

Nr.



Die Schwalbe

V. v. P.

Hamburg 1, Ferdinandsstr. 67

beendet:

angefangen:

19

19

~~BÜCHER -~~
~~SONDERTIPET-~~
~~MANUSKRIPTE~~

~~KONTO ELISAV. BERLIN~~

KOMP. KARTEN

L-2

L a t z e l , Gerhard
Zuname Vornamen

Geb. 28.8.1912 zu Breslau

Wohnhaft: 21a, Detmold
Wiesenstraße 9

Beruf: Angestellter

Mitglied der Schwalbe seit: 1930



G. Latzel

Schachlicher Lebenslauf:

Schachspiel mit 14 Jahren erlernt, mit 15 Jahren das erste Problem gebaut und mit 16 Jahren die erste Auszeichnung errungen. Nun etwa 300-350 Aufgaben komponiert, davon noch 60 unveröffentlicht. Ein Teil dieser blieb endgültig in Breslau. Mehrere Male am intern. Wettlösen beteiligt. Seit 1946 viel Partyspiel betrieben und Meister von Detmold geworden.-

Kompositionsrichtung:

Zweizüger und jede originelle Idee anderer Richtungen.

Erfolge und schachliche Arbeiten:

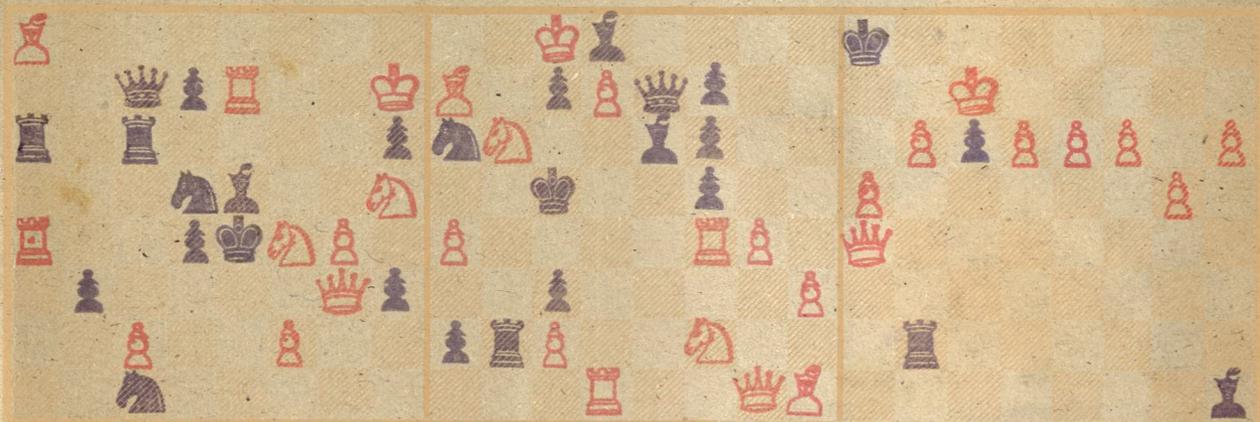
10 erste Preise und etwa 30 andere Auszeichnungen.

Bemerkungen: Originelle und stark herausgearbeitete Idee ist die Hauptsache am Problem. Ökonomie, schöner und schwieriger Schlüssel, Variantenreichtum und derartige Schönalbereien haben sich der Idee voll unterzuordnen

ZU Gerhard Latzel

Quelle: 1.Pr.Wehrm/Heim. Quelle: 2.Pr.N.Bay.Sch.B Quelle: Il Problema

Datum: Datum: Datum: 1933



Matt in 2 Zügen

Matt in 2 Zügen

Matt in 3 Zügen

Lösung: 1.Se2!

droht: 2.T:d4+

1.-, Sb4(S:e7, Tc4, Te6);
2.Sf6(Sc3, Df4, De3)+

Lösung: 1.Lb7!

droht: 2.Sh1+

1.-, Lb3(Tb4, Dd6);
2.Sa8(Sc4, Sd3)+
1.La8?, Lb3; 2.?

Lösung: 1.g6; dr. 2.g7, Tg2;

3.D:c6+ 1.-, Tb1(-5); 2.h7(±, e
d7) 1.d7(e, f, h7)? 2.Td2 usw.

Quelle: Bottr.Volksztg.

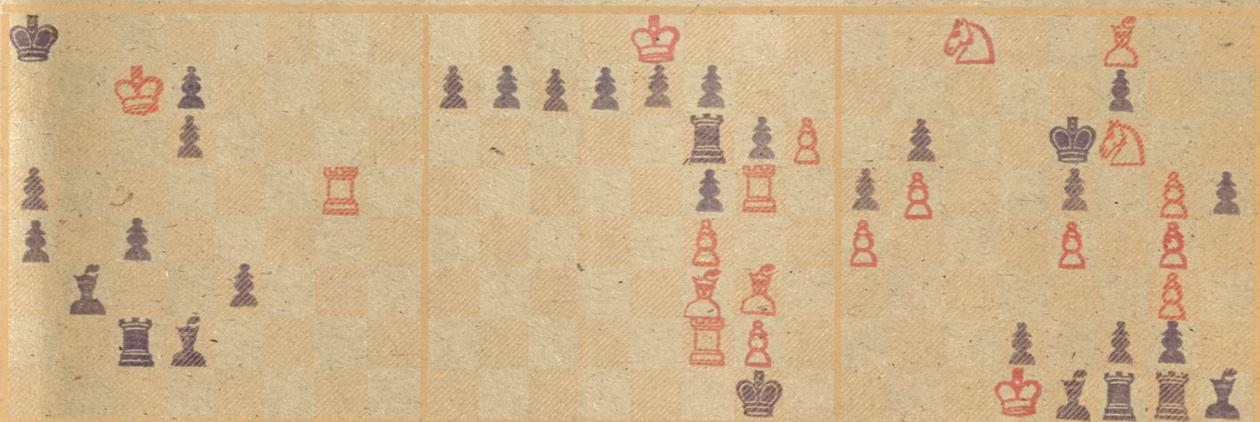
Datum: 1935

Quelle 50.T.Schwalbe

Datum: 1.ehr.Erw./J.Fischl

Quelle: Bottr.Schachztg.

Datum: 6.4.1938



Matt in 6 Zügen

Matt in 4 Zügen

Matt in 6 Zügen

Lösung: 1.Kb6, c3; 2.Kc7,

dr. 2.h7! Lösung:
db; 3.Kb6, d4; 4.Kc7, d5;
5.Kb6; 6.Tg8+ Die 6.zug-
wiederholung wird als 8+
durch einen wbe4!erreicht!

Lösung: 1.kf8!

dr. 2.h7! Lösung:
1.-, a5(b5, c5, d5, e5);
2.Ta5, Tb5 usw.

Lösung: 1.La3; 2.Lf8;

3.La3; 4.Sd6;
5.Sb7!

2.Preis

Laue Kurt
Zuname Vornamen

Geb. 7.3.1887 zu Dresden

Wohnhaft: (19a) Halle - Saale
Beesenerstraße 238/II

Beruf: Kanzlei - vorsteher

Mitglied der Schwalbe seit: 1924



Schachlicher Lebenslauf:

Bachmann, "Lehrbuch des Schachspiels" war mein Lehrmeister, die Schachspalte der "Saaler Zeitung", Halle (Leiter Meister Schallop, später Max Weiss) war mein "Problemmeister"! In ihr sind die ersten Aufgaben erschienen. Mitglied des Halleschen Schachklubs, der "Augustea", Leipzig und des "Tarraschkubs" zu Nürnberg. An den Kongressen des Saale-, des Harzer-, des Sächsischen-, und des Bayrischen Schachbundes mit Erfolg teilgenommen. Bundesmeister des Saaleschachbundes und des Harzer Schachbundes. Betreuer der Schachblinden der Halleschen Blindenanstalt. Simultanvorstellungen und Problemvorträge in den Vereinen des Saalebundes. Ständiges Mitglied der deutschen Lösermannschaft.

Kompositionsrichtung:

Ich lasse alle Richtungen gelten, denn im Schach ist alles schön und interessant! Bevorzuge aber "Neudeutsch" und "Hilfsmatt".

Erfolge und schachliche Arbeiten: Ca. 600 Aufgaben verfasst, in in- und ausländischen Schachzeitschriften erschienen, in Turnieren preisgekrönt. Leiter der Schachspalte im Kasseler Tageblatt, den Halleschen Nachrichten und der mitteldeutschen Nationalzeitung, die - ich darf es mit Stolz sagen - sich großer Beliebtheit erfreuten. Problemtheoretische Abhandlungen in diesen Spalten und auch in "Denken und Raten".

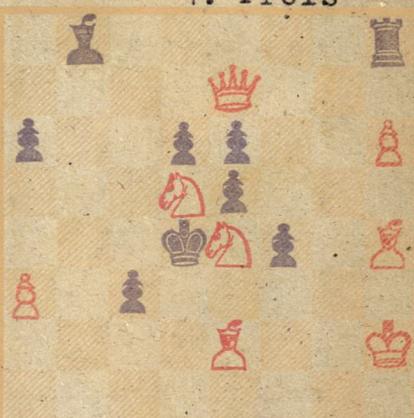
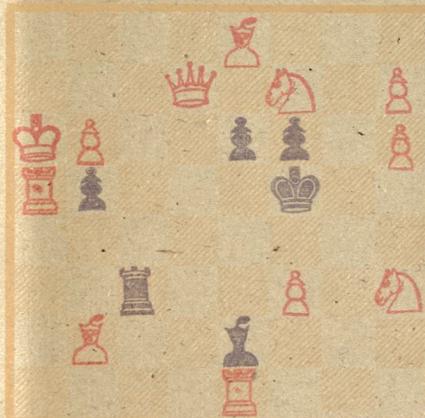
Bemerkungen: Es waren herrliche Jahre, sozusagen ein besseres, ideales zweites Leben!!

ZU

Quelle: Saaleztg. Halle
Datum: Juni 1912

Quelle: Bayr. Schachbd.
Datum: 1923
1. Preis

Quelle: Ostrauer Morgenpr.
Datum: 1923
1. Preis



Matt in 2 Zügen
Lösung: 1. Sc5!

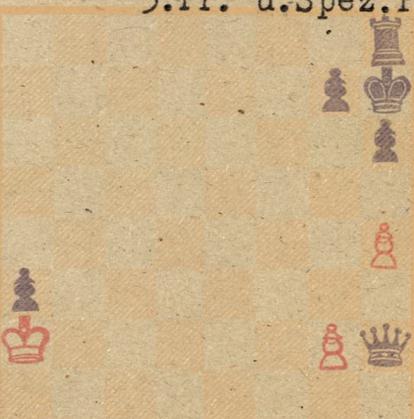
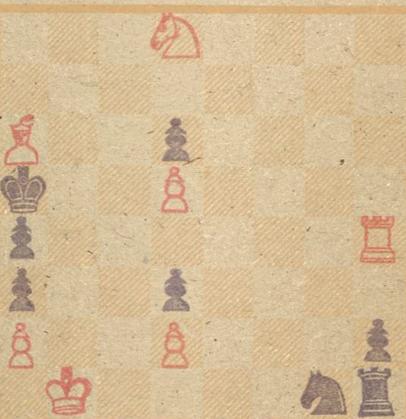
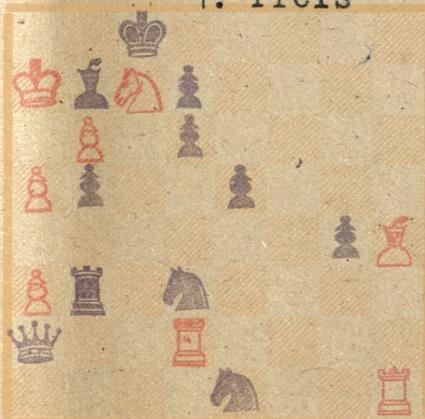
Matt in 2 Zügen
Lösung: 1. Sf5!

Matt in 2 Zügen
Lösung: 1. De8!

Quelle: USA, Chess red.
Datum: 1928
1. Preis

Quelle: Chemn. ragebl.
Datum: 1934?

Quelle: USA, Chess red.
Datum: 1928
3. Pr. u. Spez. Pr.



Matt in 4 Zügen
Lösung: 1. Lf6! L:h1;
2. Th2, D:h2;
3. Se8!

Selbst Zwilling-
Matt in 2 Zügen
Lösung: sba4 nach a7!
a) 1. Tb4!
b) 1. Ta4+

Hilfs Matt in 4 Zügen
Lösung: 1. Ta8! h5;)
2. Db8, g4;) Räumung
3. Dh8, g5;)
4. Tg8, g6+) Bahnung

L i n d e m a n n , Gerhard
Zuname Vornamen

Geb. 10.7.1913 zu Berlin

Wohnhaft: (21a) Dorsten
Marlerstraße 106

Beruf: Angestellter

Mitglied der Schwalbe seit: 1947



G. Lindemann.

Schachlicher Lebenslauf:

Bereits mit 10 Jahren das Schachspiel erlernt; 1928 in einen holländischen Schachklub eingetreten, auch gute Erfolge erzielt. 1934 dem niederländischen Problembund (N.B.v.Pr.) beigetreten und Holland dreimal beim intern. Lösungswettkämpfen vertreten. Erwarb in nationalen Lösungswettkämpfen in Holland in jedem Jahr einen der ausgesetzten Preise. 1936 erstmalig den Kompositionspreis für Zweizüger. Insgesamt wurden in Holland von mir 18 Aufgaben mit durchweg besonderen Ideen veröffentlicht. Während des letzten Krieges völlige Schachruhe. Mit dem Beitritt zur Schwalbe wieder Aufleben der Problemtätigkeit.-

Kompositionsrichtung:

Keine bestimmte Richtung. Ich komponiere nur, wenn mir eine besondere Idee einfällt, oder wenn ich durch ausgeschriebene Turniere eine besondere Anleitung erhalte.

Erfolge und schachliche Arbeiten:

1. Preis im 79. Thema der Schwalbe.

Bemerkungen:

M a i e r

Zuname

Georg

Vornamen

Geb. 13.3.1903 zu Coswig in Sachsen

Wohnhaft: (10a) C o s w i g - Dresden

Nordstraße 4

Beruf: Arbeiter

Mitglied der Schwalbe seit: Januar 1935



Ge. Maier

Schachlicher Lebenslauf:

im Jahre 1923 habe ich Schach "gelernt", und mich im Jahre 1926 dem Problemschach zugewendet; lösen und immer wieder lösen wurde meine Spezialität. im Dez. 1934 lernte ich in Meissen Dr. Birgfeld kennen und trat anschließend der Schwalbe bei und gab das Parteschach auf. Mein Stolz ist eine reichhaltige Problembibliothek.

Kompositionsrichtung:

direkte orthodoxe Zwei- und Dreizüger. Spezialität: Selbstmatt und Märchenschach.

Vorbedingung: Reine Mattbilder, anziehende Idee und Ökonomie.

Erfolge und schachliche Arbeiten:

Einige 1.Preise, ehrende Erwähnungen, Liebe und Empfehlungen. insgesamt 32 Aufgaben komponiert.

Bemerkungen: Ich erblicke im Schachproblem das wirkliche Schach.

Quelle: _____

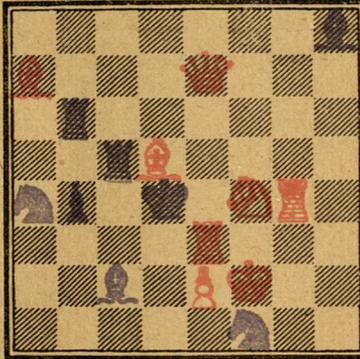
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



—+—

—+—

—+—

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____

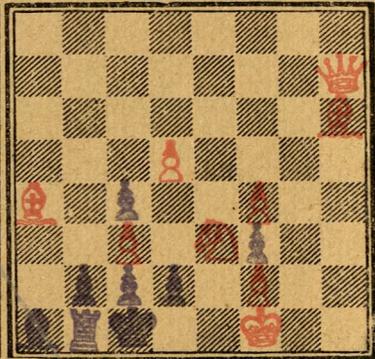
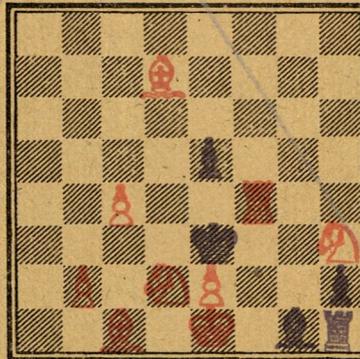
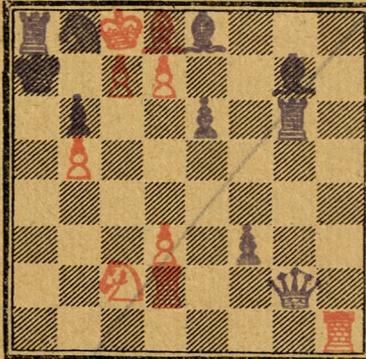
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



—+—

—+—

—+—

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

Georg Maier.

zu

Quelle: Rev. Rom. d. Sah

Quelle: Die Schwalbe

Quelle: 6. Turnier Sächs.

Datum: 1934

Datum: 1937

Datum: Arb. Komp. Lob/1932



13+8

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. T:c6!

Janovic-Thema!

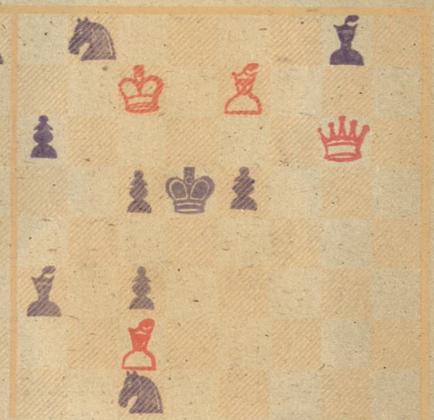


8+8

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. Lb3!

Dr. Birgfeld gewidmet



4+9

Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. Lh4!

droht: 2. Dd3; 3. Dc4±

Quelle: 5. Sächs. Arb. Komp.

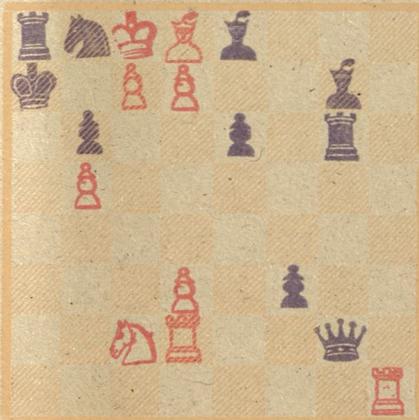
Quelle: 5. Sächs. Arb. Komp.

Quelle: Dtsch. Arb. S. Ztg.

Datum: Tur. 1932

Datum: Turnier 1932

Datum: 1931

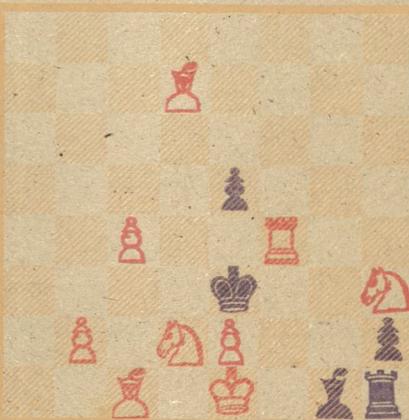


9+10

Selbst-Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. Sb4!

1. Preis!

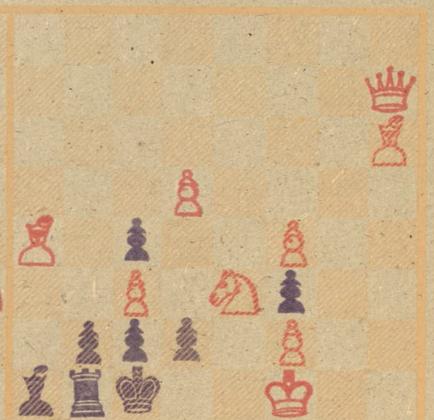


9+5

Selbst-Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. Sg5!

1. ehrende Erwähnung



9+8

Selbst-Matt in 3 Zügen

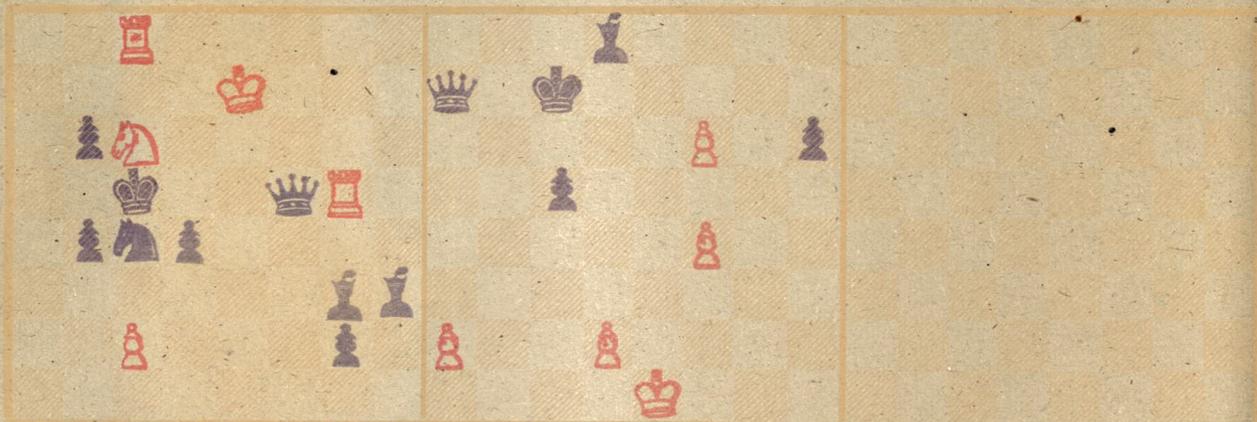
Lösung: 1. Sd1!

1. Preis!

zu Georg Maier II

Quelle: Meißner Volksztg Quelle: Dtsch. Arb. S. Ztg. Quelle: _____

Datum: 1929 Datum: 1929 Datum: _____



Hilfs- Matt in 2 Zügen 5+9 Längstzüger Selbst-Matt in 4 Zügen 5+5 Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

1. Se5, c4; 2. Sd7, Se5+

1. a3, D:a3; 2. f5, Dh3;
3. d3, D:d3; 4. f7, Lh4+

Goethart-Thema!

Quelle: _____

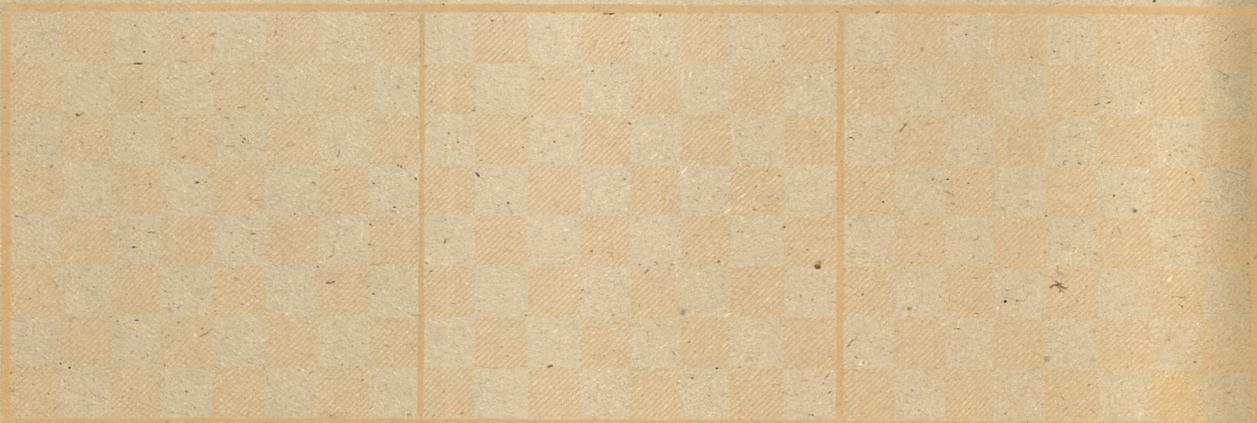
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

May Willy

Zuname

Vornamen

Geb. 21. 5. 1896. zu Mannheim

Wohnhaft: Mannheim-Schönau
Kattowitzer Zeile 13

Beruf: Angestellter

Mitglied der Schwalbe seit: 1948.



Schachlicher Lebenslauf: Erlernung 1926.

Erste Schachaufgabe 1930. - 1937.
1937 - 1947 Pause. 1947 Neuanfang
der Komp. Tätigkeit. Dieselbe beträgt
nun rund 10 Jahre. Komp. Probleme
850.

Unterschrift (Faksimile)

May Willy.

Willy May
Mannheim-Schönau
Kattowitzer Zeile 13

Kompositionsrichtung: 2. Züger.

Erfolge und schachliche Arbeiten:

1. Preise	18.	Ehr. Erw.	9.
2. "	2.	Lob. "	7.
3. "	2.		
4. "	1.		
5. "	1.		

Bemerkungen:

Städte-Wettkampf
Mannheim - Rio de Janeiro

1. Preis

Städte-Wettkampf
Mannheim - Helsinki Finnland

1. Preis

Quelle: Quadez Brasileira

Quelle: Bastion Düsseldorf

Quelle: Suomen Schackky

Datum: 1935

Datum: 1935

Datum: 1935



—+—
Matt in 2. Zügen

—+—
Matt in 2. Zügen

—+—
Matt in 2. Zügen

Lösung: L g8.

Lösung: K d6.

Lösung: D f3.

Bad. Schachkongreß 46, Bad Schachkongreß 47, Bad Schachkongreß 48.

1. Preis gel.

1. Preis

1. Preis gel.

Quelle: Kongreßheft

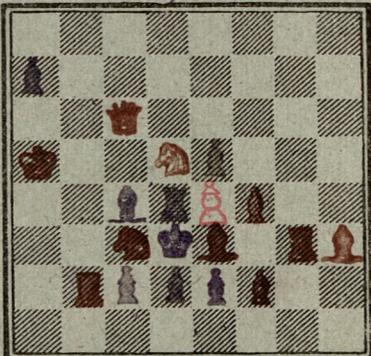
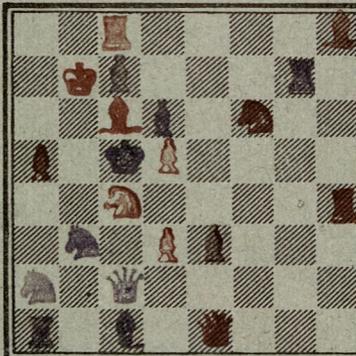
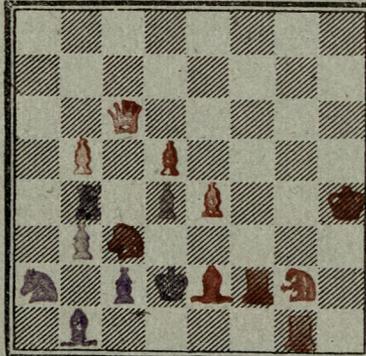
Quelle: Kongreßheft

Quelle: Kongreßheft

Datum: 1946.

Datum: 1947.

Datum: 1948.



—+—
Matt in 2. Zügen

—+—
Matt in 2. Zügen

—+—
Matt in 2. Zügen

Lösung: e5.

Lösung: S b6.

Lösung: D a4.

Aufg. I. Richter: Penti Sola
II. " Bernhards
III. " K.A.K. Larsen.

IV. Richter. Dr. Lauterbach Hdbg
V. " Prof. Reiner Durlach.
VI. " Dr. Lauterbach Hdbg.

Hch. Mehner
Mannheim-



Zuname Vornamen

Geb. 21. 9. 95 zu Mannheim-Walchof

Wohnhaft: Mannheim-Alptornstr 6

Beruf: Packer

Mitglied der Schwalbe seit: März 1948

Heinrich Mehner

Schachlicher Lebenslauf:

Unterschrift (Faksimile)

Von Mai 1922 bis Sept 1929 Mitgl. S. Schachklub 1910 Mannheim
von Sept bis 1945 Mitgl. S. Schachklub Mhm-Walchof. 1946/47 Vereinsleiter
des Schachklub Mhm-Käfertal. Ab 1948 wieder Mitgl. S. + Klub 1910 Mhm.
Im Verlaufe der Zeit übte ich ehrenamtlich folgende Ämter innerhalb
Spielleiter. Kapitt. Bezirkskapitt. Vereinsleiter. Von 1925 an befasste ich mich
mit dem Lösen von Schachaufgaben intern unter Leitung v. + Freund
Weht. R. Im Jahre 1931 veröffentlichte meine 1^{te} Aufgabe in S. Volkstimme
Mannheim

Kompositionsrichtung:

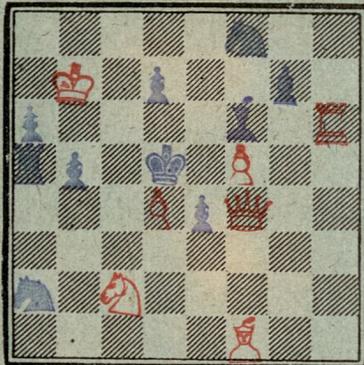
Direkte Mattaufgaben

Erfolge und schachliche Arbeiten:

- 2. ter Preis im Schachherold beim 1^{ten} Jahresturnier 1936 für 3. Läufer x x
- 1. ter u. 2. Preis im 2ten Mannheimer Problemtournee von 1935 x
für 2 zügige Aufgaben im Direkten Matt.
- 5. ter Preis im 1ten internen Aufgabeturnier der Probleme g. s.
Mannheim vom März 1948 für eine
3 zügige Aufgabe.

Bemerkungen:

1
Quelle: Die-Schwalbe
Datum: 1936

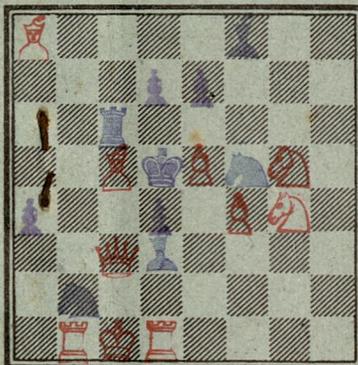


4+10

_____ Matt in 2 Zügen

Lösung: Dame-f4-c7

2
Quelle: Neue-Mannheimer
Zeitung
Datum: Juli-1936

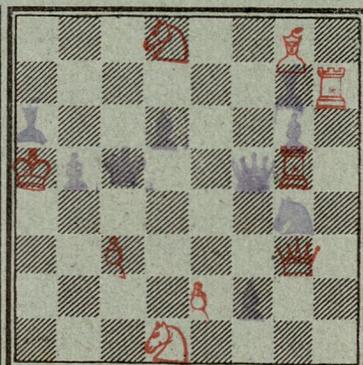


10+10

_____ Matt in 2 Zügen

Lösung: Läufer-c5x4

3
Quelle: Yadrex-Brasilairo
Datum: Juni 1937

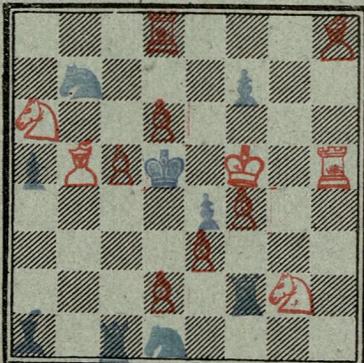


4+9

_____ Matt in 2 Zügen

Lösung: Spr. d1-b2

4
Quelle: Dortmünder Ztg
Datum: April 1935

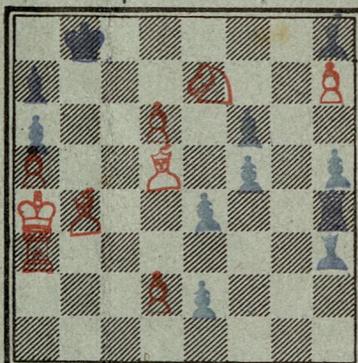


2+4

_____ Matt in 2 Zügen

Lösung: d2-d3

5
Quelle: Schachherold
Datum: April 1936



7+11

_____ Matt in 3 Zügen

Lösung: Ta3-g3

6
Quelle: Mannheimer Ztg
Datum: Juli 1938



6+8

_____ Matt in 3 Zügen

Lösung: Dh6-f8

X X

M e t z e n a u e r , Ferdinand
Zuname Vornamen

Geb. 24.3.1908 zu Lonka - Ungarn

Wohnhaft: (13b) Silbersbach
Post Lam, Bayer. Wald

Beruf: Gärtnermeister

Mitglied der Schwalbe seit: 1932



Ferdinand Metzner

Schachlicher Lebenslauf:

Caissens Schüler seit 1927, angeregt durch Schachdiagramme in den Tageszeitungen. Ausschneiden und lösen! Wer ahnt wohl, welche große neue Welt sich mir auftat?! 1928 Kompositionsversuche. Der etwa 10. Versuch macht 1928/29 den 3. Preis im Dreizügerturnier der Dresdener Volkszeitung. Ernst folgen: Kann es nicht mehr lassen! "Lösen und lösen lassen" meine nunmehrige Devise, welche durch das Bekanntwerden mit der "Schwalbe" 1931 und nachfolgenden Beitritt, erhöht zur Geltung kommt. In den folgenden 8 Jahren rege Teilnahme an der Problemwelt. 1936 Landung im ehelichen Hafen; trotzdem ist friedliches Problemschaffen bis zum Kriegsbeginn gewährleistet.

Kompositionsrichtung: Der Dreizüger und die Dreizügeridee im Häufungs-Problem. Ideegemäße verführungen vorangestellt. Zweizüger und Mehrzüger sollen geistige Elastizität erhalten. Insgesamt 420 Aufgaben verfasst davon rund 400 veröffentlicht. (3er 304, 2er 47 und Mehrzüger 54)

Erfolge und schachliche Arbeiten: a) kompositorisch: 8 erste, 2 zweite und 3 dritte Preisträger. 1938 Titel bayrischer Problemmeister.
b) theoretisch: Mehrfach Prüfer- und Preisrichtertätigkeit, kleine Aufsätze in verschiedenen Schachspalten. Schwalbenaufsätze über Treffpunkt (-Richtpunkt) und Münchener Idee. Im prosaischen Schachklubmeister vier verschiedener Münchener Schachvereine.

Bemerkungen: Einer meiner höchst unbescheidenen Wunschträume ist, Problem-Neuland erfolgreich zu erkunden ohne Ben Akiba zu begegnen.-

Ferd. Metzener 1

ZU

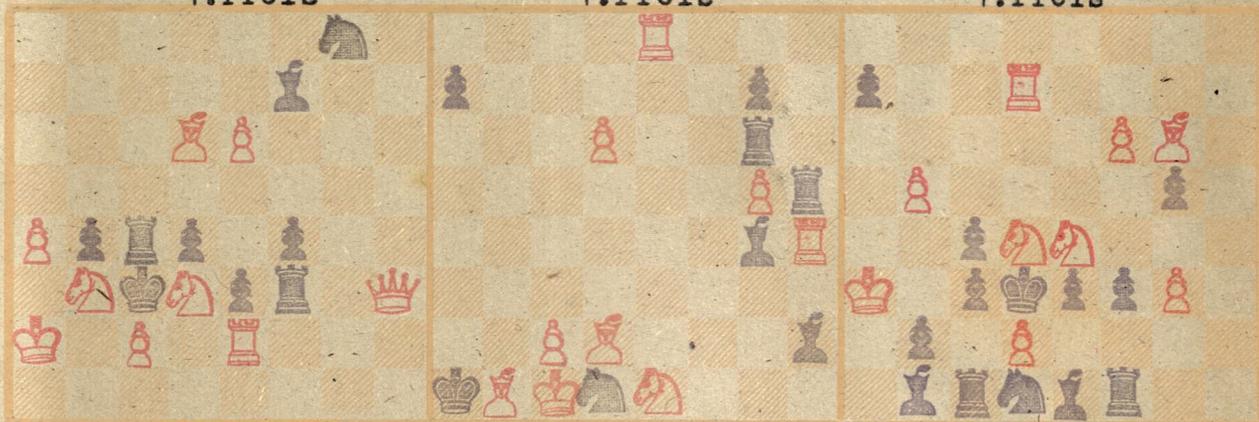
Quelle: Lett. Probl. Turn. Quelle: Frankenschach

Quelle: Krämer Ged. T. Bresl.

Datum: 1931
1. Preis

Datum: 1934
1. Preis

Datum: 1934
1. Preis



Matt in 3 Zügen

Matt in 3 Zügen

Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. Sb2! dr. 2. Sd1+

Lösung: 1. Ta8! dr. 2. Ta7+

Lösung: 1. Td5! dr. 2. Sd6+

1. - Tc5, c6, c7, c8
2. Lc5, Dh1, Dh7, Dh8

1. - Lg1, Tg: g5
2. c3, c4

1. - Lf2, Lg3, Sf2, Tc2, c: d, e
2. S: g5+, S: g3+, Sc2,
S: c3+, Sc5+, Sf2+

Städtekampf Fürth-

Quelle: Würzb.-München

Städtekampf (11)

Quelle

Quelle: Tur. Münch. S. Klub

Datum: 1934

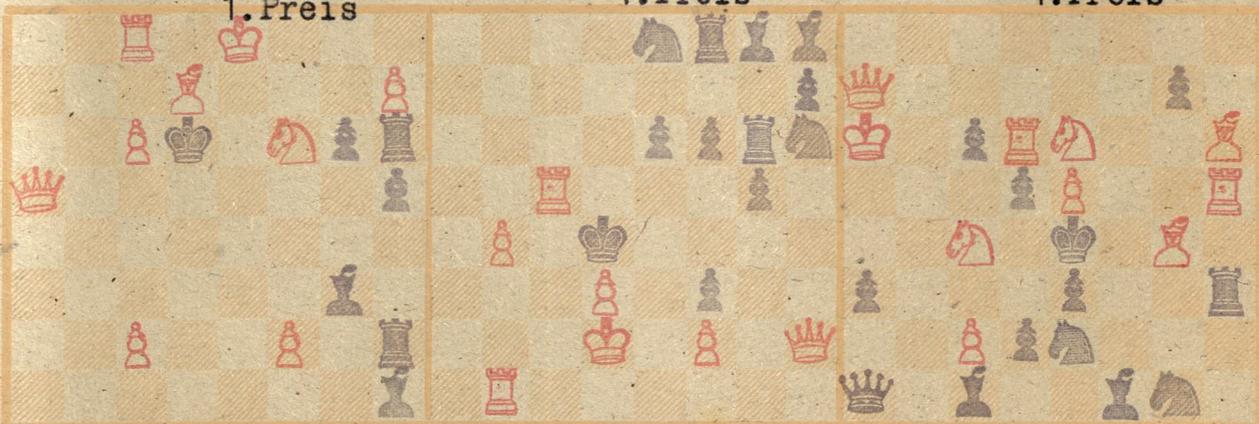
Datum: 1935

Datum: 1936

1. Preis

1. Preis

1. Preis



Matt in 3 Zügen

Matt in 3 Zügen

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. c3! dr. 2. Db4+

Lösung: 1. Th1! dr. 2. Dg1

Lösung: 1. Td8!

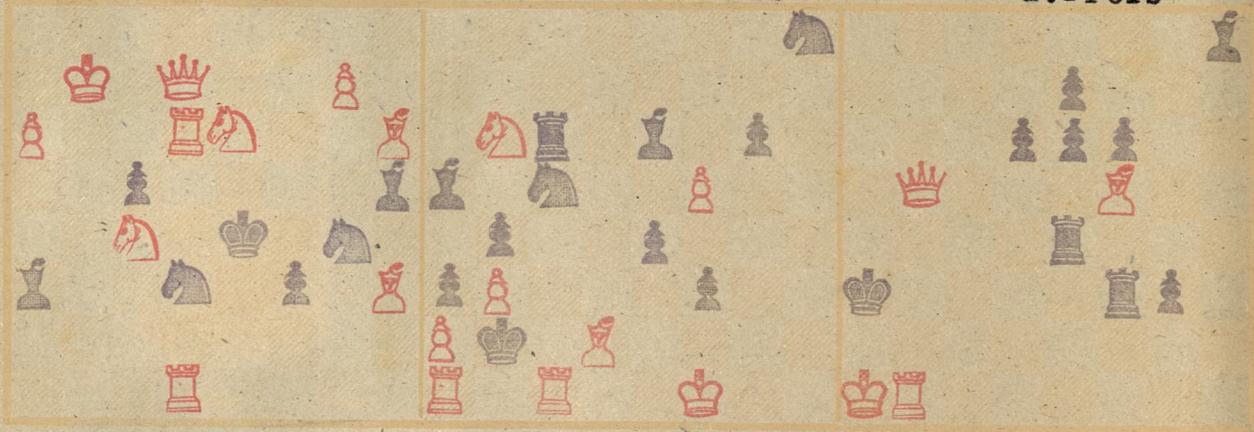
1. - Lf2, Th4
2. Kf8, Kd8

1. - Tg7, Tf7
2. Te1, Tc1

Ferd. metzenauer II

ZU

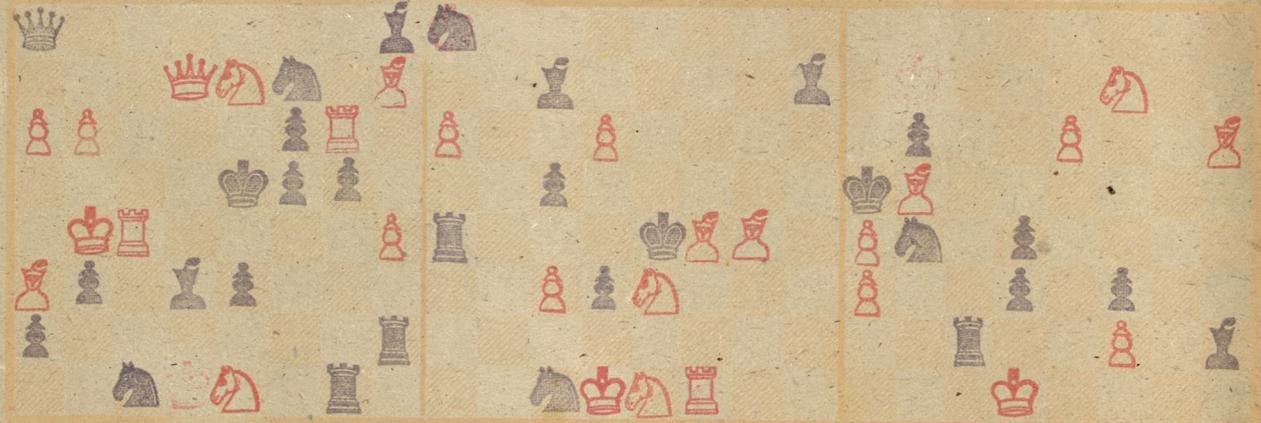
Quelle: Bayr. Schachkongr. 1938 Datum: 1. Preis
 Quelle: Mitteld. Ztg. Erf. 1939 Datum: 1. Preis
 Quelle: Münch. Schachkl. 1936 Datum: 2. Preis



Matt in 2 Zügen Lösung: 1. Tb6!
 Matt in 5 Zügen Lösung: 1. Lh6 2. Lg5 3. Lf4 4. Le3
 Matt in 3 Zügen Lösung: 1. Db7! dr. 2. Da8+ 1.-Te3, Td3, Tc3, d5 2. Da7+, Da6+, L:e4, D:e7+

"Whitebuch

Quelle: Valves a. Bivalves 1930 Datum:
 Quelle: Großd. Schachb. 1936/7 Datum: 2. Preis
 Quelle: fr. Arb. Schachztg. 1930 Datum:



Matt in 4 Zügen Lösung: 1. Tg7! dr. 2. Sg6+ 1.-f4, g:h4 2. Le4, Tg2 1.-Sd6 2. Sc6 3. Te7+
 Matt in 5 Zügen Lösung: 1. Lc8 2. Ld7 3. Le6 4. Lh3 5. Lf5+
 Matt in 16 Zügen Lösung: 1. Sd8 2. Ld2 3. Ke1 4. Kf1 5. Kg1 6. Kh2 7. Kh1 8. Kg1 9. Kf1 usw.

M ü h l t a l l e r Sebastian
 Zuname Vornamen

Geb. 28.8.1895 zu Hofau

Wohnhaft: (13b) München 25
Tölzerstraße 79/III

Beruf: Werkmeister

Mitglied der Schwalbe seit: 1930



Seb. Mühlhaller

Schachlicher Lebenslauf: meine schachliche Tätigkeit zunächst im Parteschach begann 1929 als aktives Mitglied des Schachklubs "München-Süd", woselbst ich im Hauptturnier 1929 mit Laubmann jr. den 1/2. Preis teilen konnte. Zwei Jahre später gelang es mir im gleichen Schachklub im sehr gut besetzten Klubmeisterturnier 1931/2 mit großem Vorsprung (13 Punkten aus 14 Partien) die 1. Klubmeisterschaft zu erringen. - Schon im Jahre 1930 erregte das Problem-Kunst-Schach mit Lösertätigkeit großes Interesse in mir, wobei ich im Neujahrs-Lösungsturnier 1930 der Münchener Schachzeitung den 1. Preis, im Weihnachtslösungsturnier 1931 der gleichen Zeitung den 2. Preis und im Lösungsturnier Volk und Zeit 1934 mit dem 1. Preis ausgezeichnet wurde. In Nr. 1555

Schach im Feuerwerk

Nachfolgendes Problem wurde im Brillantfeuerwerk des Schach-Olympia in München vorgeführt.

Das Mosaik-Schachbrett erstrahlte im hellen Glanze, in dem grün und gold leuchtende Figuren eingesetzt waren.

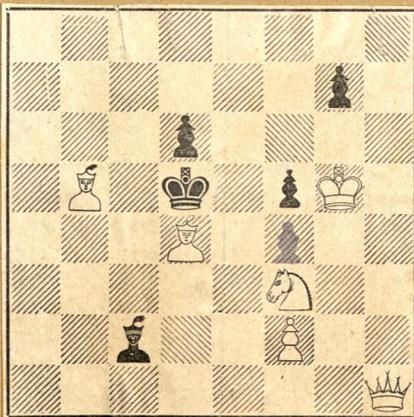
Es erlosch eine Figur und erschien an einem bestimmten Platze wieder, was den ersten Zug darstellte. So mußten manchmal im gleichen Felde zwei verschiedene Figuren nacheinander erscheinen, die auf Sekundenberechnungen eingestellt waren, was pyrotechnisch eine ganz hervorragende Leistung darstellte.

Das Bild sowohl als die Lösung der hübschen Aufgabe fand bei Laien und auch bei Schachbessenen allgemeinen Beifall.

Wir lassen nun die originelle Aufgabe folgen, die von dem bekannten Münchener Komponisten Seb. Mühlhaller stammt.

der Münchener Schachzeitung v. 12.4.1930 wurde mein Erstlingswerk (eine Widmungsaufgabe) veröffentlicht. Diesem Problem folgten bisher ca. 175 Aufgaben im In- und Ausland, von denen verschiedene ausgezeichnet werden konnten.

Zum 16. Bayerischen Schachkongreß 1938 konnte ich den Titel "Bayerischer Problemmeister" erwerben. -



Weiß am Zuge setzt in vier Zügen matt.

Sebastian Mühlthaller 1

ZU

Quelle: "Caissa"

Quelle: Schackvärlden

Quelle: Schackvärlden

Datum: 1957

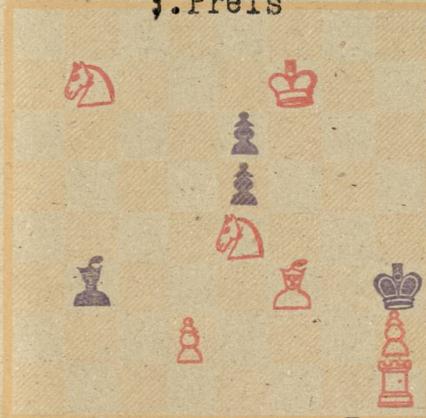
Datum: mai 1935

Datum: April 1937

3. Preis

1. Preis

1. Preis



Matt in 4 Zügen 7 + 4

Matt in 3 Zügen 9 + 5

Matt in 3 Zügen 5 + 15

Lösung: 1. Ta1!
1.-, Lb1 (Ld1, La2/4);
2. Ta8 (T:d1, T:L), K:h2
(Kh4, K:h2/4); 3. T:h2
(h3, Kh3) w-Rundlauf!

Lösung: 1. Dh8!
1.-, Da(b)2 (Da8, Dh2);
2. L:D (T:a8, T:h2)
Healey-Bahnung 3fach
gesetzt!

Lösung: 1. La4!
droht: 2. L:b3; 3. Sd2+
1.-, Th7 (Th6); 2. Lb5 (Ld4)
Doppeltgesetzter Bah-
nungszug von Schwarz.

Quelle: Münchener S.K.

Quelle: Bayr. Sch. Kongr.

Quelle: Dtsch. Schachbl.

Datum: 1936

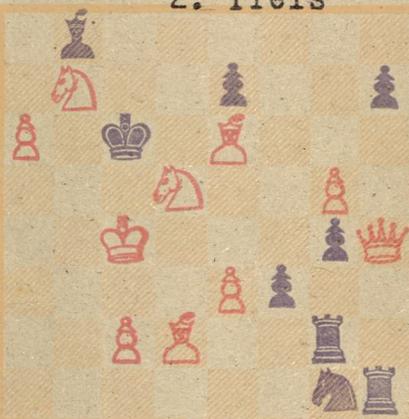
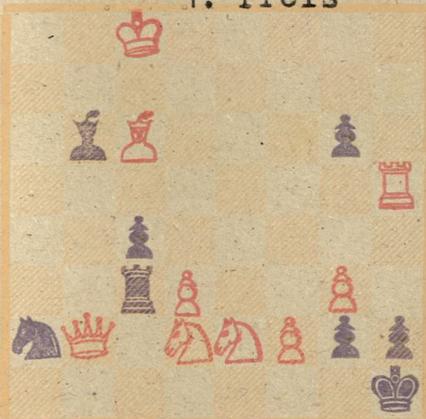
Datum: 1938

Datum: 1936

1. Preis

2. Preis

7. Preis



Matt in 3 Zügen 9 + 8

Matt in 3 Zügen 10 + 9

Matt in 3 Zügen 8 + 11

Lösung: 1. g4!
dr. 2. Sg3+, Kg1; 3. Sf3+
1.-, L:f2 (Tc2); 2. L:g2
(T:h2)+

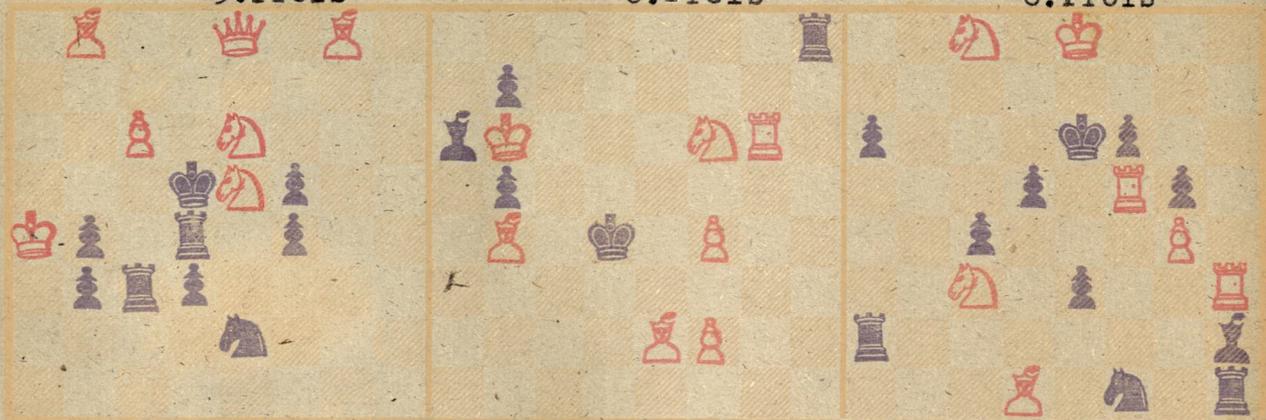
Lösung: 1. e4!
dr. 2. Sd8+, Kd6; 3. Lf4+
1.-, Le5 (Lg3, Lh2);
2. Sd8+ (D:g4, Dh5)
Drei Antizüge des Lb8

Lösung: ~~XXXXXXXXXXXX~~
Weiß zieht u. gewinnt!
1. Th4, Th2; 2. Ta4, Ta2;
3. Ld2, Td:d2; 4. Ta4, Th2;
5. d7, Tad2; 6. Ta4 u.
gewinnt!

Sebastian Mühlthaler II

ZU

Quelle: Bayr. Schachkongr. 1938 Datum: 5. Preis
 Quelle: Dtsch. Schachbl. 1935 Datum: 6. Preis
 Quelle: Bayr. Schachkongr. 1938 Datum: 6. Preis



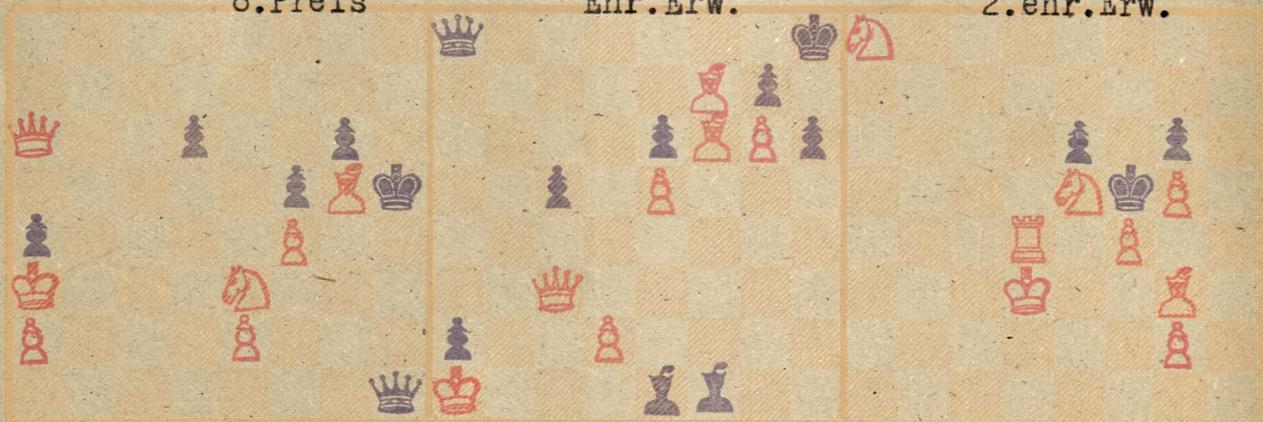
Matt in 2 Zügen (7+9) Matt in 4 Zügen (7+5) Matt in 4 Zügen (7+11)

Lösung: 1. Sd7!
 dr. 2. Sd8 ≠
 6fach-Setzung des
 Kettner-Themas

Lösung:
 1. Tg1, Th1; 2. Tg5, Th5;
 3. Tg3!

Lösung:
 1. Lf3, Ta5 (Td2);
 2. Th7 (Th6), Ld6 (Le5);
 3. Se2 (Sa4)
 zusammengesetzte Lenkung!

Quelle: G.S.B. Verb. 1935 Datum: 8. Preis
 Quelle: Aeverul L.A. 1934 Datum: Ehr. Erw.
 Quelle: Pamatnik ji. Sachà 1935 Datum: 2. ehr. Erw.



Matt in 5 Zügen (7+6) Matt in 5 Zügen (7+9) Matt in 2 Zügen (8+3)

Lösung:
 1. De8, Da1; 2. Dc7, Dh8;
 3. Dc1, Da8; 4. De1!
 Eckrundlauf der SD.

Lösung:
 1. De3, Dh1; 2. D:c5, Da8;
 3. Dc3, Dh1; 4. Da3!

Lösung:
 1. Td5, e:d5; 2. Sc7, d4;
 3. Lh4, k:f4; 4. g4!

Zuname Nanning Vornamen Frederik Willem

Geb. 4 Sept 1892 zu Utrecht

Wohnhaft: Eindhoven

Beruf: Lehrer in Mathematik und Buchhaltung

Mitglied der Schwalbe seit: —



Schachlicher Lebenslauf:

In 1919 einige Aufgaben aber vom 1925 bis heute (1948)

Unterschrift (Faksimile)

F. W. Nanning

Kompositionsrichtung:

Zweizüger, Dreizüger, Tasks, Strategische Aufgaben

Erfolge und schachliche Arbeiten: Kompositionen \pm 500 Aufgaben wovon 251 in Turnieren mit konkurrenz. Erfolge 11 1^{er} Pr.; 11 2^{er} Pr.; 3 3^{er} Pr. & 24 Pr. (3/4 e. a.) 1 5^{er} Pr.; 4 Spez. Pr.; 42 E. E.; 29 E. Seit 1931 leitet er die Abteilung der Aufgaben im T. K. N. S. B. Artikel in 1924, 1930, 1936 über: Witschakeln (Dualverm.); Inschakeln, Ommschakeln (Bl. Corr). Artikel in Jahrbücher N. B. v. Pr. z. B.: Een grote Familie; Herpailhem u. s. w. Beschäftigt mit Bemerkungen: „Thema-buch“ (mit Dr. A. M. Kaldijk)

1^o Preis
(mit W. Nennung)

4^o Preis

1^o Preis

Quelle: T.N.S.B.

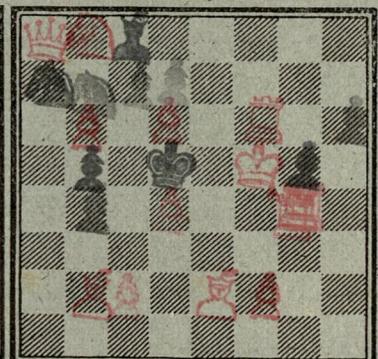
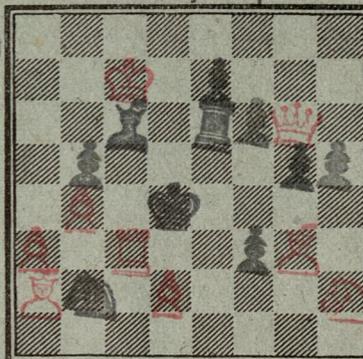
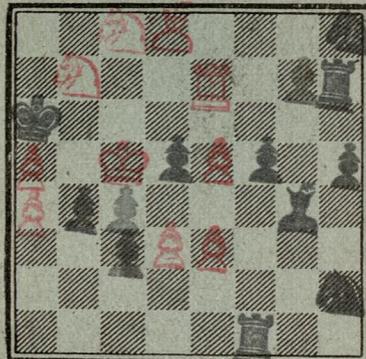
Quelle: T.N.S.B.

Quelle: Skakbladet

Datum: 1931

Datum: No 5779 1931

Datum: 1935



Dir. Matt in 3 Zügen

Dir. Matt in 3 Zügen

Dir. Matt in 3 Zügen

Lösung: 1 e6.
6 Züge der W. K. nach
Blockierung, Verstellung u.s.w.

Lösung: 1. Lb1 d2 Td3 z6!
1. Te4 z2 / 3 mit
1. Ke4 z4 / 2
Verstellung, erst und
vom Schw. K.

Lösung: 1 Kg6!
Reichnung mit Keiranschema

1^o Pr.

mit W. Nennung
S.E.E.

Quelle: 63. Th. U. N. B. U. Pr

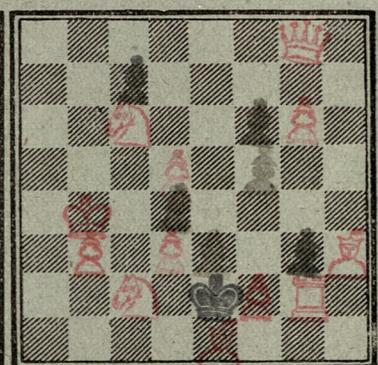
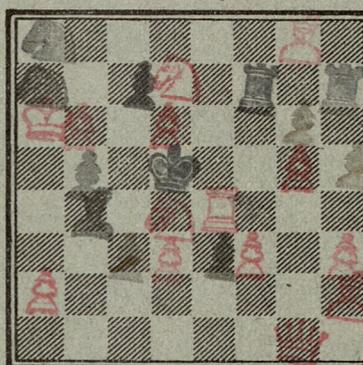
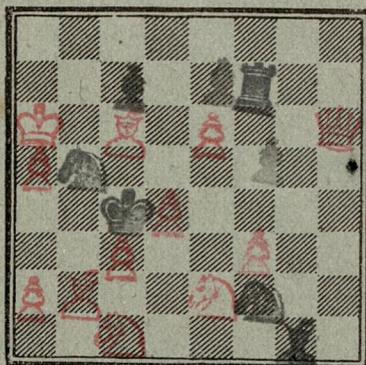
Quelle: T.N.S.B.

Quelle: Die Schw. 1936 3^o E. Olympiade

Datum: ?

Datum: 1930

Datum: 1936



Dir. Matt in 3 Zügen

Dir. Matt in 3 Zügen

Dir. Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. La3 dr 2. Lb5
1. Sb5 z e4:
1. Sc3 z Dd2! Sc3 z Dd4
(Sa2 z dr)
1. Sd4 z Dd1! Sc3 z Dd4
(Sd4 z Sb5)

Lösung: 1. Kf6
Reichnung mit
4x Fenselung und
4 Teilblockierung.

Lösung: 1. Dd8
also nach
sternflucht

Black Corridor mit Annihilation.

Kerong

Otto

Zuname

Vornamen

Geb. 28. 6. 07 zu Kiel

Wohnhaft: Krusendorf, Kreis Eckenförde

Beruf: Lehrer

Mitglied der Schwalbe seit: 1929



Schachlicher Lebenslauf:

Ich begann meine Kompositionstätigkeit im Jahre 1928 und erhielt im Jahre 1929 3 Auszeichnungen. (Ehrenpreisträger der Schwalbe 1929, I., 2.-3. Preis Salut Public 1929, 3. Lob im Dreißigsturnier des deutschen Schachbundes 1929.) Von 1940 bis 1946 ruhte meine Kompositionstätigkeit.

Während des Krieges und in der Nachkriegszeit war ich nicht Mitglied der Schwalbe.

Unterschrift (Faksimile)

Otto Kerong.

Kompositionsrichtung:

Komponierte bisher nur orthodoxe 2-, 3-, 4-Züger und Endspiele; die Zweizüger und Dreizüger oft in Zügechselform mit Mattveränderungen.

Erfolge und schachliche Arbeiten:

Ich veröffentlichte bisher ca. 160 Probleme und erhielt 17 Auszeichnungen und zwar 3 Preise, 7 ehrende Erwähnungen und 2 Lobe.

Im Jahre 1936 veröffentlichte ich im "Schachecho" einen Aufsatz mit 2 Fortsetzungen über die "Bremspunktverlagerung im Zügechselform".
Daneben schrieb ich für die H. P. N. eine Abhandlung: "Batteriewechsel im Zügechselform".

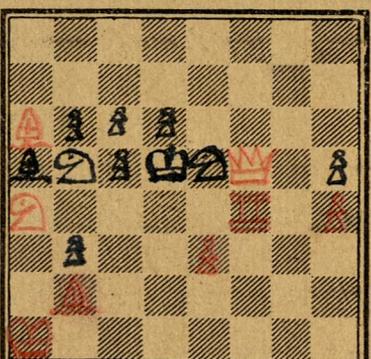
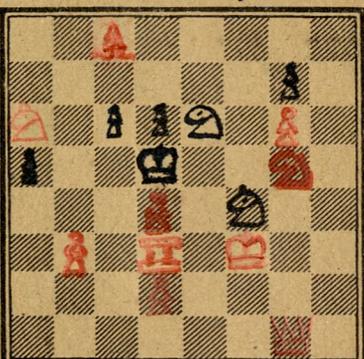
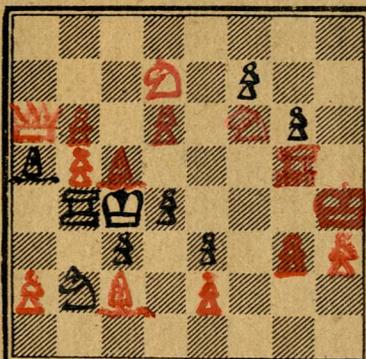
Bemerkungen:

"Zweizüger." Auf Grund dieser Veröffentlichung im Dezemberheft der H. P. N. wurde ein Thematisierung ausgeschrieben.

Quelle: 1. Preis Wiener
Datum: Schachzeitung 1937 I

Quelle: Monatspreis, Dort
Datum: münster Ztg. Nr. 1935

Quelle: 1. Pr. Mitteldt. Ztg.
Datum: 1939 I



—+—
Matt in 2 Zügen

—+—
Matt in 2 Zügen

—+—
Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. Dab-c8!
4 Mattwechsel sind
ein Keilmatt!
Zugwechselläufe.

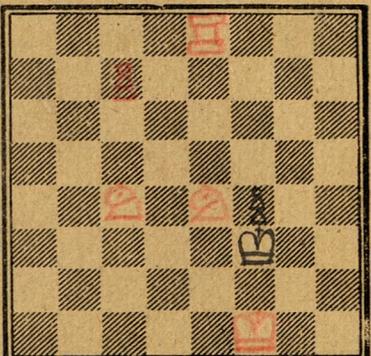
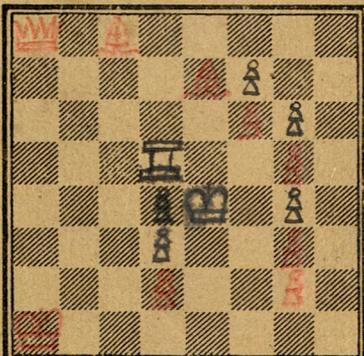
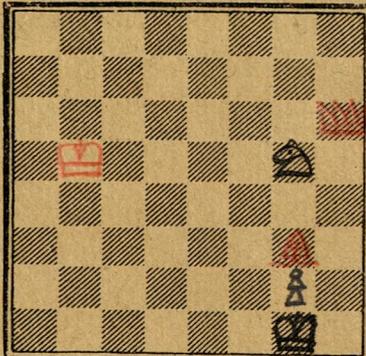
Lösung: 1. Dg1-g2!
Thema: Das Dreisschach
im Zugwechselläufer.
Zugwechselläufe.

Lösung: 1. T f4-f2!
Kombination Isaac
in fortgesetzter Ver-
teidigung.
Zugwechselläufe.

Quelle: 2-3. Pr. Salut Lyon
Datum: 1929

Quelle: Schachecho 1936 I
Datum: Bester Freizüger

Quelle: Neue Leipziger Ztg.
Datum: 18. II. 1939



—+—
Matt in 3 Zügen

—+—
Matt in 3 Zügen

—+—
Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. K b5-b4!
Räumungsvorwurf!

Lösung: 1. L e7-f8!
Räumungsvorwurf!

Lösung: 1. c7-c8 S.
Bauernumwandlung!

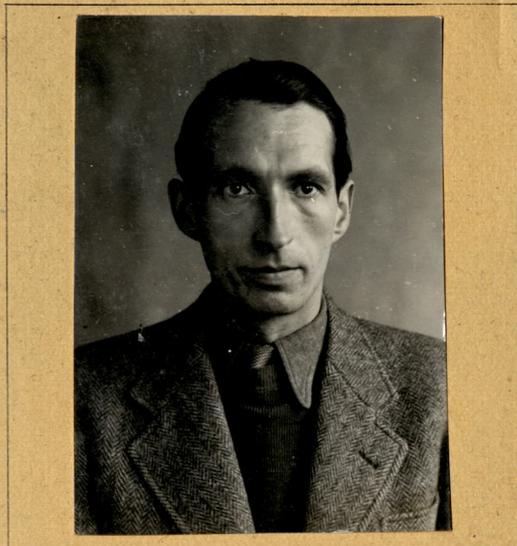
Frhr. von Nolcken Berndt
Zuname Vornamen

Geb. 24.3.1910 zu Dorpat

Wohnhaft: Hamburg - Blankenese
Busch 10

Beruf: Schriftleiter der "Welt"

Mitglied der Schwalbe seit: 1946



Schachlicher Lebenslauf:

Keine Daten von Bedeutung.
Während des Krieges 1944/45 zur Absorption
dem Problemschach zugewandt.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Nolcken', written on a light-colored rectangular background.

Kompositionsrichtung:

Drei- und Mehrzüger, klare variantenlose
Thema-Darstellungen mit geringstem Material.
Das "Nolcken-Thema" (vergl. Schachspiegel 1948/2
Nr. 1 S. 13)

Erfolge und schachliche Arbeiten:

Informal-Ringturnier 1947 der "Schwalbe"
3. ehrende Erwähnung.

Bemerkungen:

zu

Quelle: Die Welt

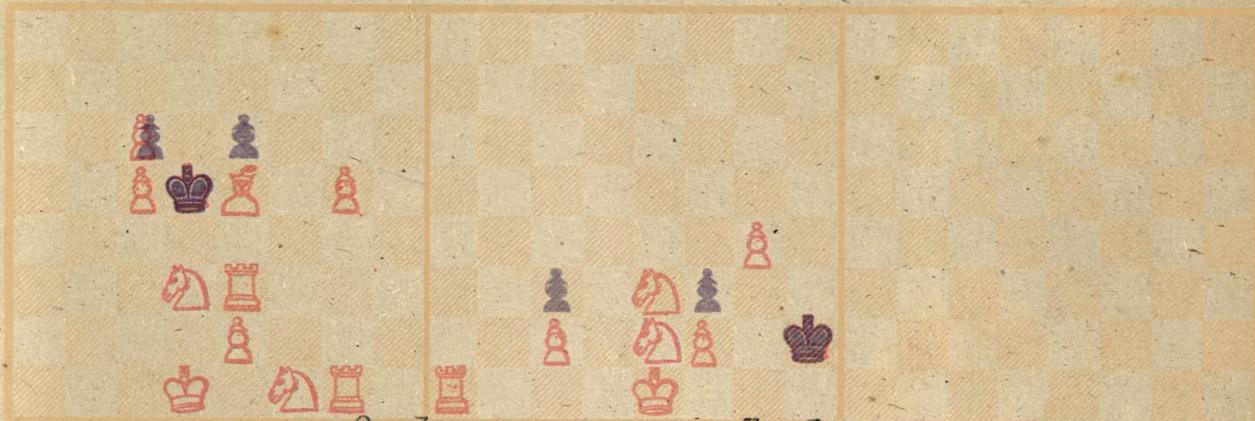
Quelle: Die Welt

Quelle: _____

Datum: 2.8.1946

Datum: 7.2.1948

Datum: _____



9+3

7+3

+

Matt in 4 Zügen

Matt in 3 Zügen

Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

1. Te4! Ke4;
2. Se3, K:e3;
3. Sf2, K:f2;
4. Ld4#

1. o-o-o, f:e2;
2. Te1, Kh3;
3. Th1 #

Quelle: _____

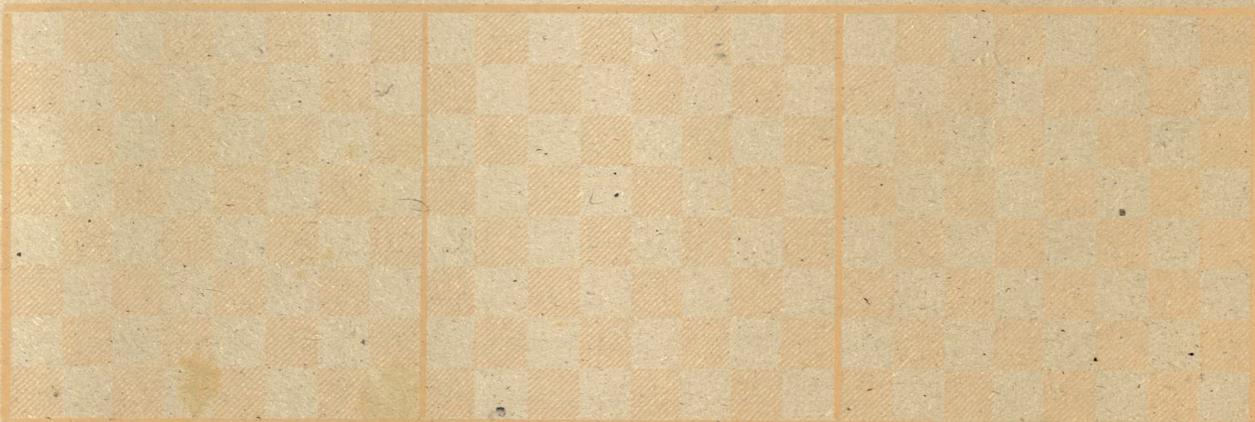
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



+

+

+

Matt in _____ Zügen

Matt in _____ Zügen

Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

P i c h l m a y e r Theodor
Zuname Vornamen

Geb. 26.7. 94 zu Pfaffenberg

Wohnhaft: Merzig/Saar Waldstr.50

Beruf: Oberstudiendirektor

Mitglied der Schwalbe seit: 1937



Theodor Pichlmayer

Unterschrift (Faksimile)

Schachlicher Lebenslauf:

München-Wien-Holland-Schweden-Litauen.

1932 l. in Memel. Seitdem kein Turnier mehr. Problemkomponist seit 1914
Schüler und Freund von Otto Dehler - Bad Blankenburg.

Kompositionsrichtung: Orthodoxe 2-, 3-, und vor allem 4-züger, Endspiele.

Erfolge und schachliche Arbeiten: Vor dem Krieg Mitarbeiter vieler deutscher
und ausländischer Schachzeitungen und Schachspalten. Seit 1949 Leiter
des Problemtails der "Saarländischen Schachzeitung" Saarbrücken.

Bemerkungen:

Quelle: *Schweizer Sch. Ztg.*

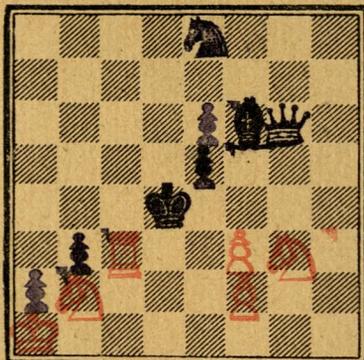
Datum: *Juni 1940*

Quelle: *Berl. Lokalanzeiger*

Datum: *1. 4. 39*

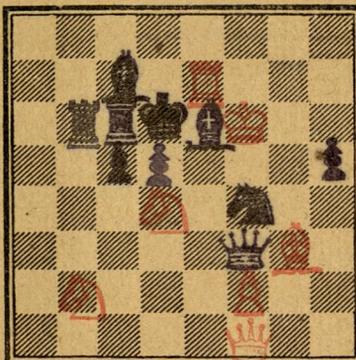
Quelle: *Leipziger Ill. Ztg.*

Datum: *24. 11. 38*



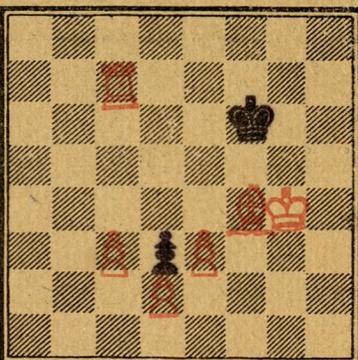
Rennis
Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. Se2+
2. Sf4+



Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. g65



Matt in 4 Zügen

Lösung: 1. c4
2. e2e5

Quelle: *Schach-Echo*
Datum: *1938*

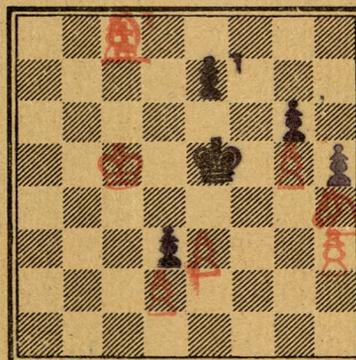
Quelle: *Berl. Morgenpost*
Datum: *31. 5. 42*

Quelle: *Deutsche Schachzeitung*
Datum: *Juni 41*



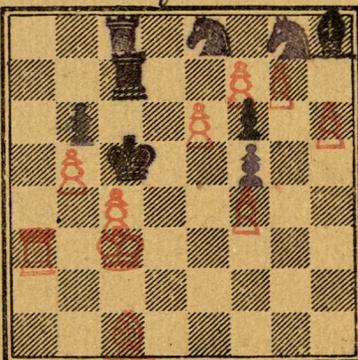
Matt in 4 Zügen

Lösung: 1. Kc2



Matt in 5 Zügen

Lösung: 1. Kc6
2. Lb7



Matt in 4 Zügen

Lösung: 1. Th7

P o p p . Willy
Zuname Vornamen

Geb. 28.2.1902 zu W ü r z b u r g

Wohnhaft: (13a) W ü r z b u r g
Gutenbergstraße 4

Beruf: Reichsbahn-Angestellter

Mitglied der Schwalbe seit: 1 9 3 4



Willy Popp

Schachlicher Lebenslauf:

Mit 12 Jahren erlernte ich das Schachspiel. 1924 Eintritt in den Arbeiter-Schachklub Würzburg. 1930 Klubmeister. Durch die Fränkische-Arbeiter-Schachztg. unter Leitung von Karsch u. Roscher zum Löser und Problem-komponisten herangebildet. 1926 Erstveröffentlichung. Gründer und Leiter der Problem-Gilde "Die Nußknacker", Würzburg u. der erfolgreichen Fränkischen Arb. Probl. Vereinigung "Nußknacker", Wzb. - "Kleeblatt Fürth. 1932/3 Herausgeber des Problemtails der Fränk. Arb. Schachztg. 1934 beitriff zur Schwalbe u. zum Schachverein Würzburg 1865. Gründer u. Leiter der Problemabtlg. dieses Vereins. 1943/5 Herausgeber der Schachztg. für verwundete in der Mainfr. Ztg. Wzg. Bearbeiter des Problemtails der Mitteilungsblätter der Reichsbahnschachgruppe. 1943/4 Klubmeister. 1947 Gründer der Unterfränkischen Problemfreunde-Vereinigung. 1946 Herausgeber der "M.P." Schachchecke der "Main-Post" und der Mitteilungsblätter des Schachvereins Würzburg, 1865.-

Vorliebe für zweizüger modernen Stils, jedoch keiner Aufgabenart abgeneigt.-

Erfolge und schachliche Arbeiten:

bis jetzt ca. 250 Aufgaben veröffentlicht; ungefähr 40 verschiedene Auszeichnungen errungen.-

Bemerkungen:

ernstschachspieler seit 1926

Willy Popp

ZU

Quelle: Arb. Sch. Klub, Nür

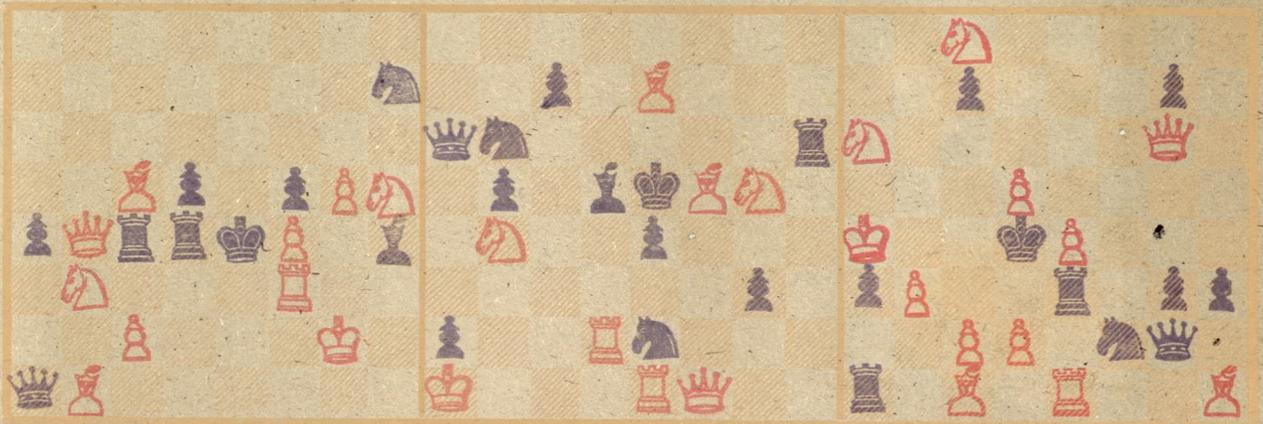
Quelle: Osterr. Sch. Bd.

Quelle: Dtsch. Arb. Sch. Kl.

Datum: 1929

Datum: 1931

Datum: 1932



Matt in 2 Zügen

Matt in 2 Zügen

Matt in 3 Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

1. Db5! dr. 2. De8+

1. Ld7! dr. 2. Df5+

1. Se7! dr. 2. Sc6+

1.-, T:e4(D:e4); 2. c3+(Sc6+)

1. Pr. Arbeiter-Schach-
klub-Nürnberg

2. Pr. Arbeiter-Schach-
olympiade

2. Preis

Quelle: Schach-Echo

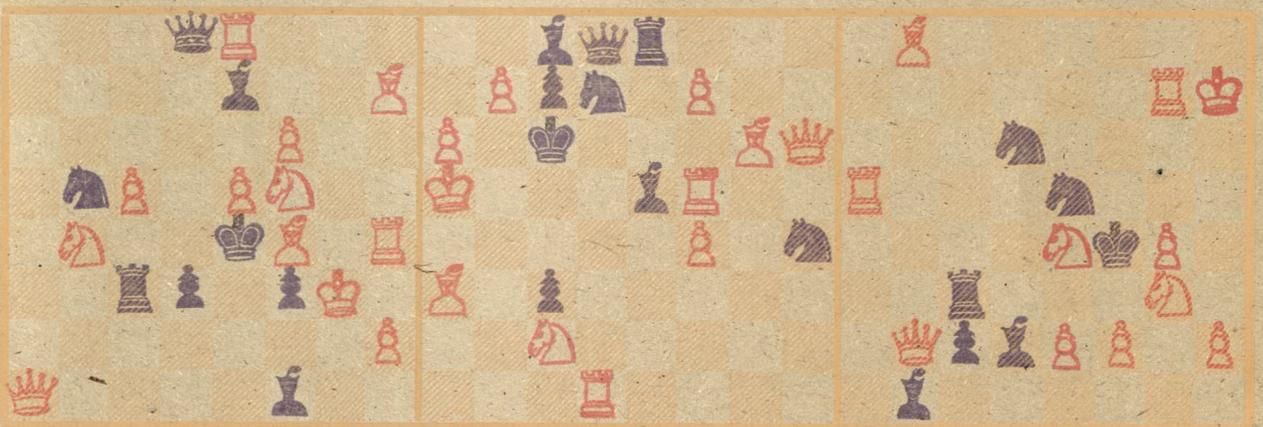
Quelle: Die Schwalbe

Quelle: Mittelfr. Sch. verb.

Datum: 1936

Datum: 1936

Datum: 1940



Matt in 2 Zügen

Matt in 2 Zügen

Matt in 2 Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

1. Kf2! dr. 2. Lg3+

1. Tg5! dr. 2. Le4+

1. Db4! dr. 2. Sh5+

1. Pr. im Int. Turnier

Pr. im 4. Städtekampf
der Schwalbe

2. Preis!

POSTMA, BERNARDUS

Zuname

Vornamen

Geb. 13, 6 '12 zu LEEUWARDEN.

Wohnhaft: DEN HAAG

Beruf: WERKMEESTER

Mitglied der Schwalbe seit:

Schachlicher Lebenslauf:

Unterschrift (Faksimile)

B. POSTMA
Dijmanstraat 319
DEN HAAG
Holland

Blond haar
blauw oge
gehuwd
3 kinderen
1,80 lang.

Kompositionsrichtung:

Erfolge und schachliche Arbeiten:

Bemerkungen:

1^{STE} PAYS

2 de pays

2 de pays.

Quelle: SAH, SEPT '48

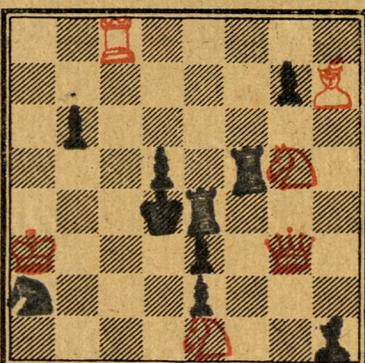
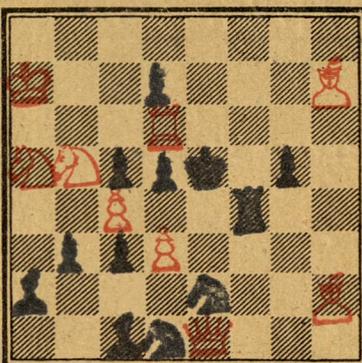
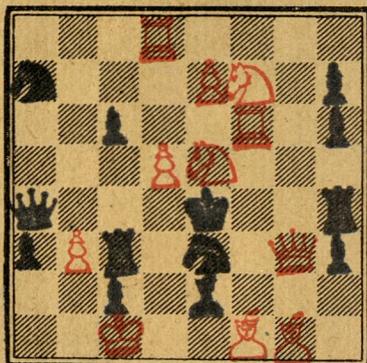
Quelle: ARBEJDESKAK

Quelle: AJEDREZ ESPAÑOL

Datum:

Datum: NOV '48

Datum: OCT: '48.



Matt in 2 Zügen

Matt in 3 Zügen

Matt in 3 Zügen

Lösung: 1 Sd3!!

Lösung: 1 S b7! desd8

Lösung: 1 Dd6! dr2 Dbb:ten

Black correction.

1 - L e3 2 D h1:en
1 - S e3 2 S c5:en

1 - T e6 2 S e6:ten
1 - T f6 2 S c2:ten
anticipatory Halfpin.

2 de pays. 8^{TE} THEMA TORANOO L

Quelle: PROBLEMISTEN

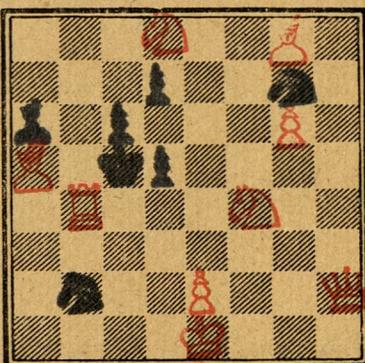
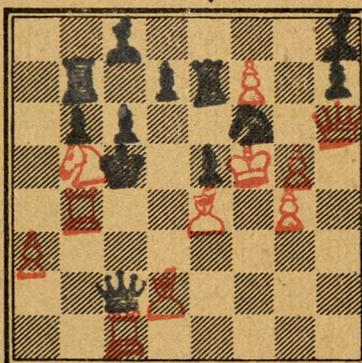
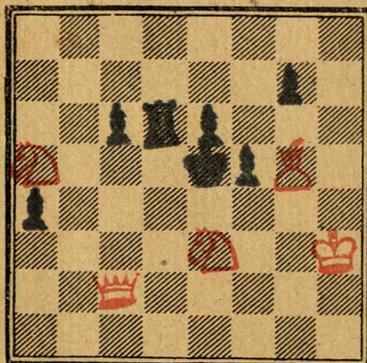
Quelle: E.V. EWWW

Quelle: Suomen Sosialidemokratia

Datum: Nov-Dec '48

Datum: 1949.

Datum: 21.12.1947.



Matt in 3 Zügen

ZELF Matt in 2 Zügen

Matt in 3 Zügen

Lösung: 1 Sd5 dr2 Lf4t

Lösung: 1 f8-h!

Lösung: 1 Dg3! dr2 Desten

1 - Kd5: 2
1 - Td5: 2
1 - c d5: 2
1 - e d5: 2

1 - dr2 hert ab#
1 - S f5 2 D c6:t dcb.#
1 - S f5 2 hert Se3:#
1 - S f5 2 D d6:t S db:#

1 - S c4 2 S d3:ten
1 - S d3 2 S d3:ten
1 - d4 2 L b6:t
1 - h d6 2 S d5:te
1 - S f5 2 S f6:te
1 - S e6 2 S e6:te
1 - h c4 2 D e3:te

Procehi in duin.

Black correction and minor promotion.

"PATTI"

Q u e c k Rudolf
Zuname Vornamen

Geb. 18.11.1910 zu Zwickau in Sachsen

Wohnhaft: (10b) Z w i c k a u
Bürgerschachtstraße 10 B

Beruf: Ziegel-brenner

Mitglied der Schwalbe seit: 1 9 3 8



R. Queck

Schachlicher Lebenslauf:

Als ich 1926 das Schachspiel erlernte, konnte ich nicht ahnen, daß dieses "karierte Etwas" mit seinen vielen komischen Männchen einst meine Welt sein würde. bereits 1930 errang ich den Titel "Gaumeister von Westsachsen". Dann kam mein Fehler: Das Problem! Ich schlief auf dem Schachbrett! Der Beruf wurde Nebenbeschäftigung! Die Nacht zum Tag! Doch jahrelang schuf ich nichts rechtes. mir fehlte die Schulung.-
Dermbach 1938: Persönliche Bekanntschaft mit H.Stapff. Er wurde mein Lehrmeister. 1941: Unvergeßliche und dankbare Besuche bei "Kluxens". Ebenfalls 1941: Ich flog weiter, wie eine Schwalbe: Zu E.Schütte und Dr.K.Fabel. Gerne flöge ich auch heute über die Zonengrenzen diese Runde noch einmal! Bisher etwa 60 Aufgaben veröffentlicht, darunter 10 gute Aufgaben mit H.Stapff.-

Kompositionsrichtung:

Zwei-Drei- und Mehrzüger, Längstzüger und Hilfsmatts. So nach und nach kommen bei mir auch Märchenfiguren "aufs Brett"

Erfolge und schachliche Arbeiten:

1 1.Preis mit H.Stapff gemeinsam, und einen weiteren 1.Preis und einen 2.Preis!

Bemerkungen:

zu Rudolf Queck

Quelle: Die Schwalbe

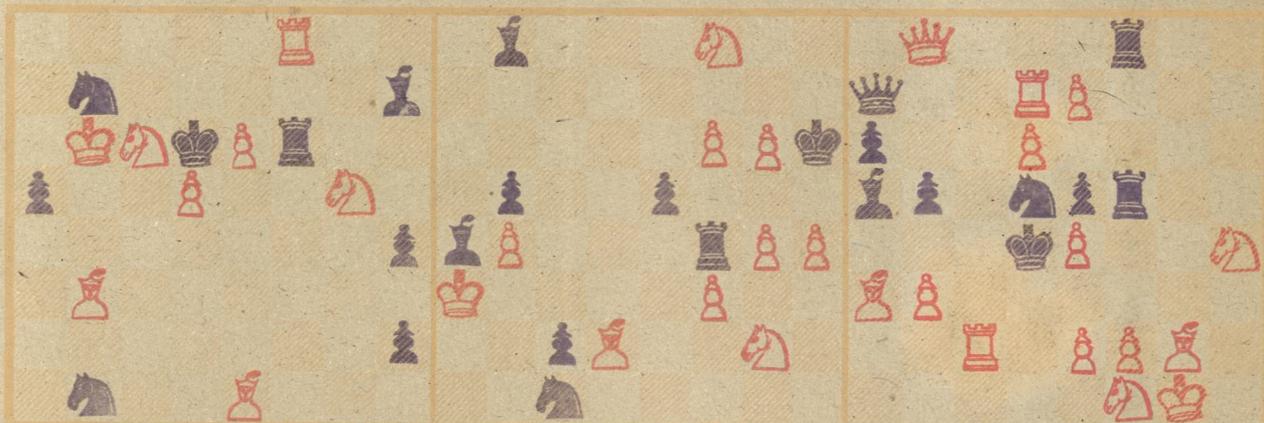
Datum: 1939

Quelle: Brunner Tgbl.

Datum: 1944

Quelle: Hbg. Fremdenbl.

Datum: 1942



8+8
Matt in 3 Zügen

10+8
Matt in 3 Zügen

14+9
Matt in 2 Zügen

Lösung:
 1. Lf2, r:f2; 2. Tf5, r:f5(L);
 3. Se4(Sf7)+ 1.-, r:f8; 2. Ld4
 1.-, r:e6; 2. Sf7+
 1. e7, Sc5; 2. Rd8+, Sd7+! usw.

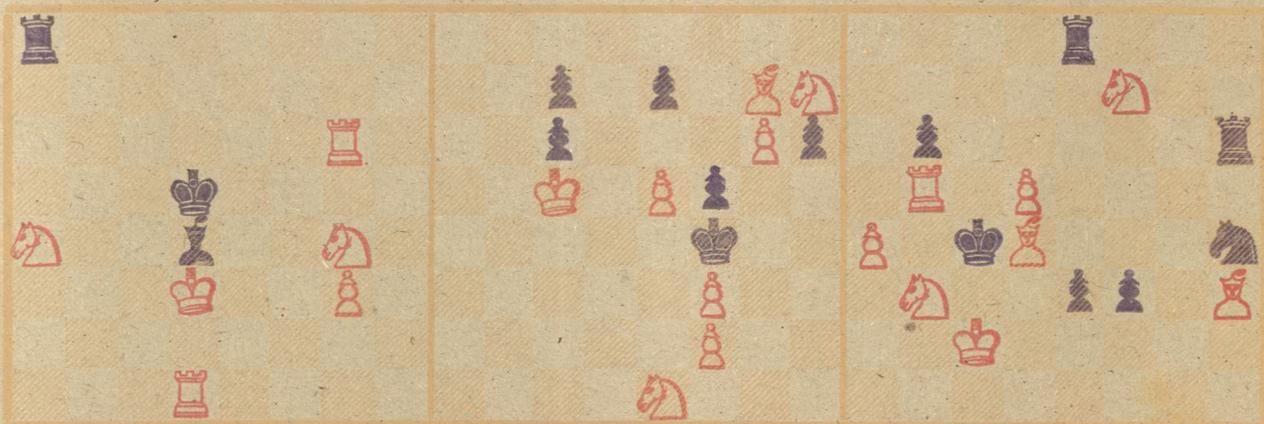
Lösung:
 1. Se3, r:f3; 2. g7!
 1. g7r, Lb3; 2. Se3, Le6!

Lösung: 1. Db7!

Quelle: Berliner L. Anz.
Datum: 1943

Quelle: The Home newsp.
Datum: 1947

Quelle: Die Schwalbe
Datum: 1945



6+3
Matt in 4 Zügen

8+6
Matt in 3 Zügen

8+7
Matt in 3 Zügen

Lösung:
 1. rh1, rh8; 2. rc1, rc8;
 3. Tc5+

Lösung:
 Satz: 1.-, e6; 2. Lh6+;
 3. Sd3+
 Spiel: 1. Lh8, e6; 2. g7!

Lösung:
 1. Le6, Te:e6(Th:e6);
 2. L:b6(L:e3),

Reinartz Otto
Zuname Vornamen

Geb. 11.7.1885 zu München-Gladbach

Wohnhaft: 22a, Krefeld

Magdalenenstraße 15

Beruf: Schlossermeister

Mitglied der Schwalbe seit: 1937



Schachlicher Lebenslauf:

O. Reinartz

Schon als Schüler Partieschächer, kam ich doch erst 1929 anlässlich einer längeren Krankheit zum Problemschach, zunächst als Löser und dann als Komponist. Nach den ersten geglückten Arbeiten reizten mich insbesondere Bildstellungen. Einige Jahre später versuchte ich mich dann in eigenen Vorwürfen, die außerhalb der bis dahin bekannten Themen lagen. Dies gelang mir zuerst, nach langer systematischer Arbeit, mit der als neuartig anerkannten "Bahnung für die Masse". Neben vielerlei anderen Schöpfungen nach bekannteren Themen habe ich auch auf dem Gebiete der Endspiel-Studien Erfolg gehabt u.a. den 7. Preis beim Endspiel-Wettbewerb des G.S.B., 1941. Leider ist meine ganze Sammlung eigener Arbeiten unter Trümmer begraben worden, so daß manches gute Stück, da keine Kopien vorhanden sind, nicht mehr oder doch nur mit Hilfe anderer Problemfreunde wieder ans Tageslicht gebracht werden kann.

Kompositionsrichtung:

Erfolge und schachliche Arbeiten:

Bemerkungen:

ZU

Quelle: Dtsch. Schbl.

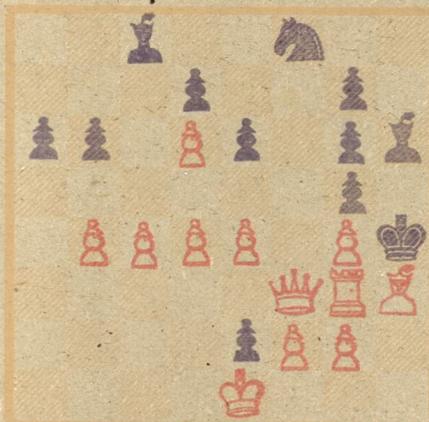
Datum: August 1938

Quelle: Die Schwalbe

Datum: 5698/1939

Quelle: Die Schwalbe

Datum: 6202/1940

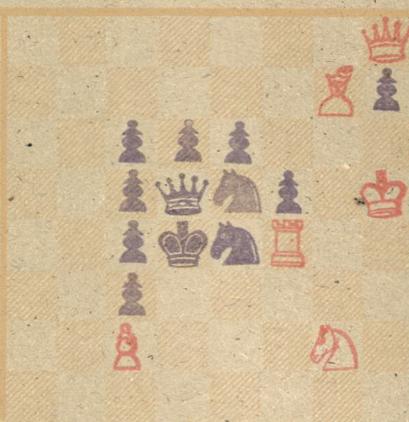


12 + 12

Matt in 4 Zügen

Lösung: 1. D-a3!

1.-, a5(b5, e5, Lb7, Sh7);
2. Tb3(Tc3, Td3, re3, Tf3);
3. T:b4 usw. 4. Dg3+

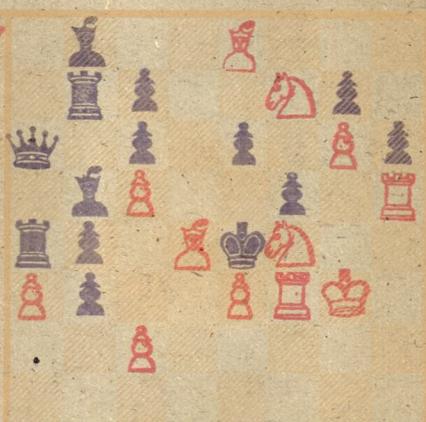


6 + 12

Matt in 5 Zügen

Lösung: 1. Kh4!

1.-, h6(h5); 2. Kh3(h5
(h4); 3. Kh2, h4(h3);
4. Dh5(D:h4)



12 + 14

Matt in 4 Zügen

Lösung: 1. Se5?, b:a3!!

1. Ld7, Lc4(Lf1); 2. Se5(L:e6)
3. Sd3(Sd3); 3. Sd3 usw.

Quelle: Dtsch. Schbl.

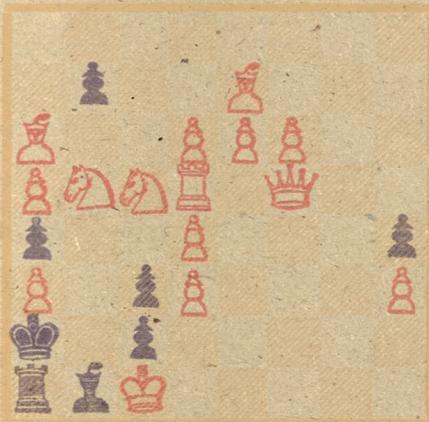
Datum: Nov. 1939

Quelle: K.D.F.M.-Heft

Datum: 1941

Quelle: Die Schwalbe

Datum: II/III/1943

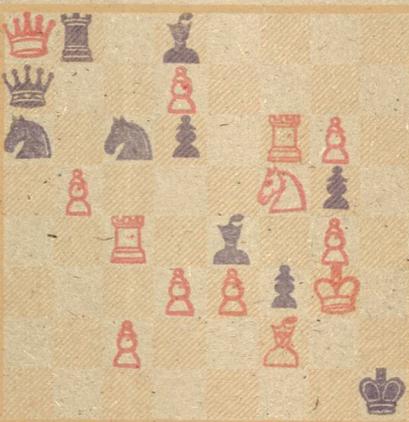


15 + 8

Matt in 4 Zügen

Lösung: 1. Dh5! dr. 2. De8;

3. S:c3+; 4. D:a4+
1.-, b6; 2. Tg5, b:a5;
3. Tg3, h:g3; 4. Dd5+

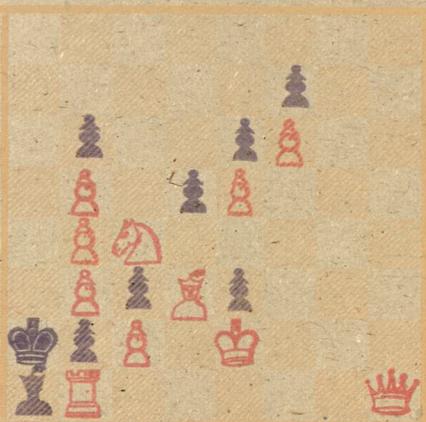


13 + 10

Matt in 3 Zügen

Lösung:

1. Tb4, Sa:b4(Tb5, Sc:b4);
2. Tf7(g7, Kh3),
1. Ta4? L:f6(Dd4)!
1. Tf8? Lf6!



11 + 9

Matt in 4 Zügen

Lösung:

1. Lh7, d4(d:c4);
2. Da8+, k:b1;
3. Ld3(b:c4)!

R i t t e r s h a u s , Oscar
Zuname Vornamen

Geb. 3.12.1888 zu Wermelskirchen/Lennen

Wohnhaft: (22a) Oberhausen-Sterkrade
Brüderstraße 18

Beruf: Lehrer

Mitglied der Schwalbe seit: _____



O. Rittershaus.

Schachlicher Lebenslauf:

Ich erlernte das Schachspiel mit 6 Jahren von meinem Vater, dem Kaufmann Wilh. R. und betätigte mich zuerst als Brettspieler und später als Problemkomponist und Fernschachspieler. Ich war dreimal Stadtmeister von Groß-Oberhausen, wo ich 36 Jahre Lehrer war. (Sterkrade). Als Komponist einmal eine Auszeichnung in der Schwalbe errungen. Heft und Problem gingen im Kriege verloren. Ich habe mich selten an Turnieren beteiligt, nachdem in der Nazizeit ein Problem, daß von dem Ausschuß als bestes des Rhein-Kreises nach Berlin gesandt wurde, dort als verl. "Zweizüger" zurückgewiesen wurde. Im Märchenschach betätigte ich mich auch ab und zu. Jedenfalls erfand ich das "Ohneschach" und veröffentlichte am 22.1.1936 das umstehende Problem. Ich teilte dieses auch der Fairy Chess Review mit, die dann die Aufgabe irrtümlich als Urdruck brachte. Nach Kniest soll das Ohneschach in England erfunden sein. Es wäre interessant, das Datum der ersten Veröffentlichung festzustellen.-

Kompositionsrichtung:

Ich bevorzuge klare, nicht überladene Stellungen und liebe überraschende, bizarrre Ideen.-

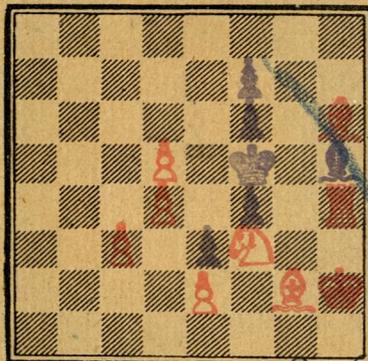
brachte. Nach Kniest soll das Ohneschach in England erfunden sein. Es wäre interessant, das Datum der ersten Veröffentlichung festzustellen.-

Erfolge und schachliche Arbeiten:

Eine Auszeichnung in der Schwalbe. Die Anzahl der veröffentlichten Aufgaben dürften etwas über 80 betragen. Die genaue Anzahl kann ich leider nicht mehr angeben, da meine Sammlungen durch die Kriegsergebnisse vernichtet wurden.-

Bemerkungen:

Quelle: Haagsche Post Quelle: Dtsch. Sch. Ztg. Quelle: Bortm. General-Azg.
 Datum: 18.6.1921 Datum: Okt. 1924 Datum: 7.5.1931

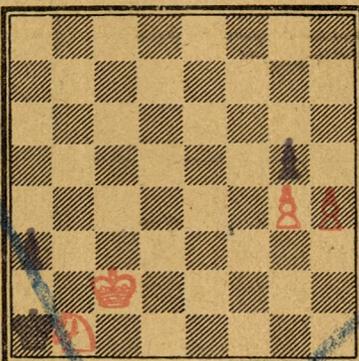


2+6

_____ Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. Tg4!

Erstlingswerk, am
Geburtstag meiner
jüngsten Tochter
am 11.2.1921 ent-
standen!!

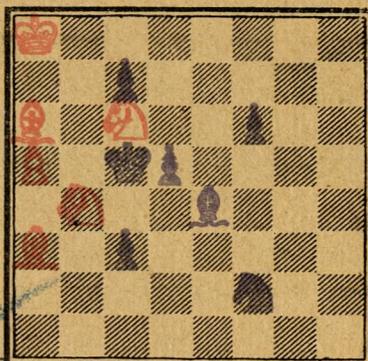


4+3

~~XXXXX~~ Matt in ~~XXXXX~~ Zügen

Lösung: Weiß gew.

1. Sd2! gh;
2. Sf3 h3
3. Sh2!!



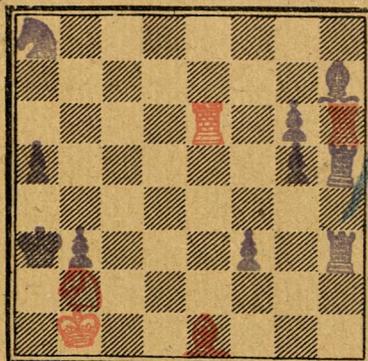
6+7

_____ Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. Se5!

- , d4+; 2. Sbc6+
- , fe ; 2. Sd3+

Quelle: Rhein. Sch. Ztg. Quelle: Dtsch. Sch. Bl. Quelle: Bottr. V. Ztg.
 Datum: April 1933 Datum: Febr. 1943 Datum: 22.1.1936

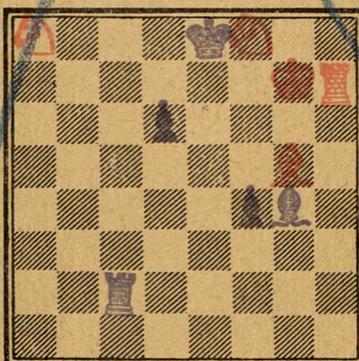


5+10

_____ Matt in 4 Zügen

Lösung: 1. Te5!

- , g4; 2. Te4, g5; 3. Lb4+

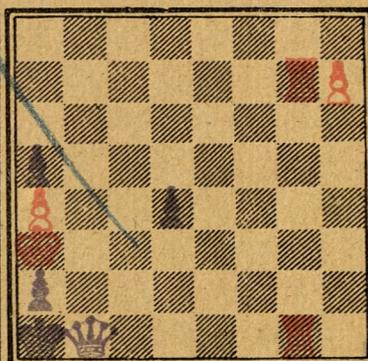


5+5

_____ Matt in 4 Zügen

Lösung: 1. Th1!

- , Te2; 2. Th2, f3;
3. Th6!!



5+5

_____ Selbstpatt
 _____ Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. Tc1!

- Ohneschach!!
- , d3, 2. h8L, d2; 3. Td1

ZU Oscar Rittershaus

Quelle: haagsche Post

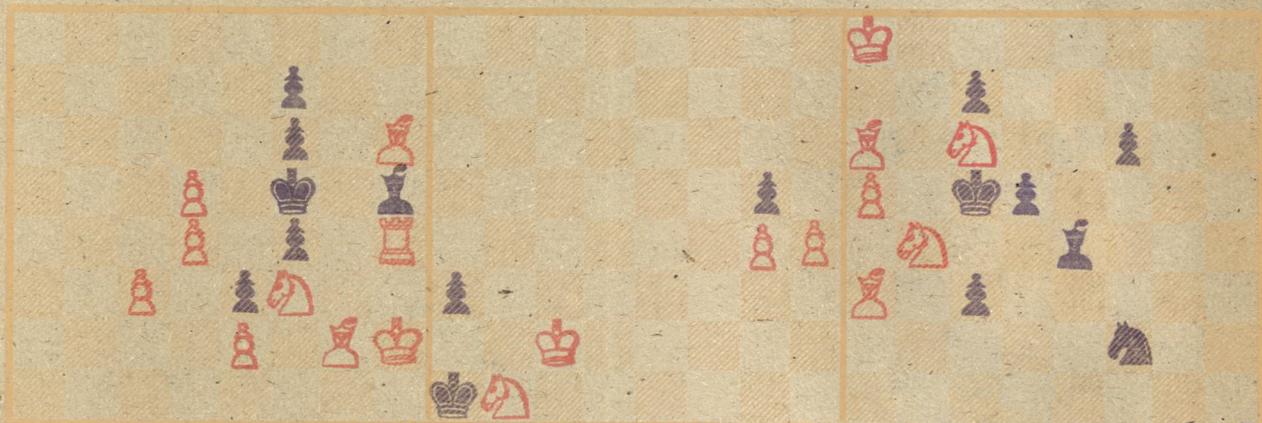
Quelle: Dtsch. Schachztg.

Quelle: Dortm. Generalanz.

Datum: 18.6.1921

Datum: Okt. 1924

Datum: 7.5.1931



9+6

4+3

6+7

Matt in 2 Zügen

~~xxxxxx~~ Matt in ~~xxxxxx~~ Zügen

Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. Tg4!

Lösung: Weiß gewinnt!

Lösung: 1. Se5!

Erstlingswerk, am Geburtstag meiner jüngsten Tochter 11.2.1921 entstanden.

1. Sd2! g:h; 2. Sf3, h3; 3. Sh2!!

1.-, d4+; 2. Sbc6+
1.-, f:e; 2. Sd3+

Quelle: Rhein. Schachztg.

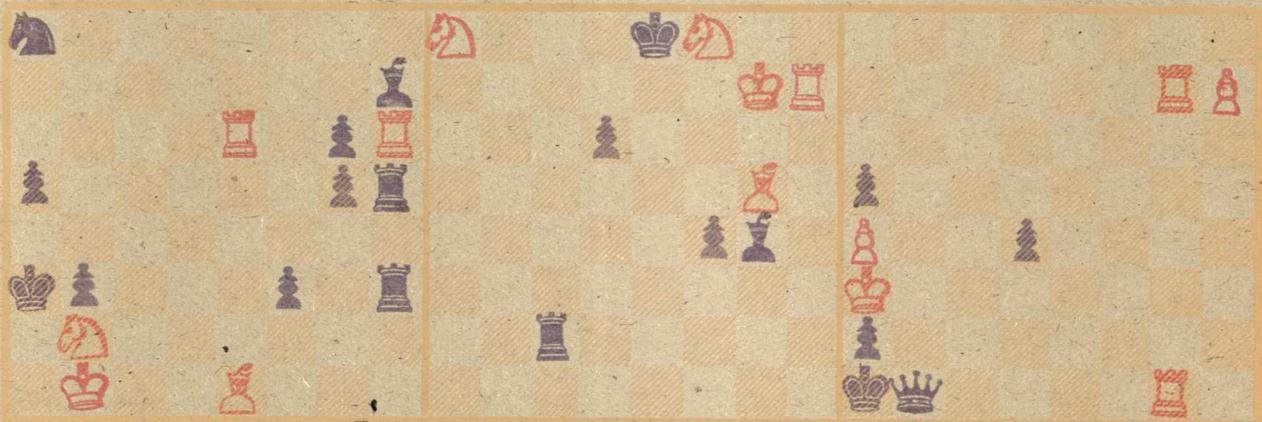
Quelle: Dtsch. Schächbl.

Quelle: Bottr. Volksztg.

Datum: April 1933

Datum: Febr. 1943

Datum: 22.1.1936



5+10

5+5 Selbstpatt

5+5

Matt in 4 Zügen

Matt in 4 Zügen

Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. Te5!

Lösung: 1. Th1!

Lösung: 1. Tc1!

1.-, g4; 2. Te4, g5; 3. Lb4+

1.-, Le2; 2. Th2, f3; Th6!

Ohneschach!!

1.-, d3; 2. h8L, d2; 3. Td1

R o s e n k i l d e Harry, J.Ch.H.
Zuname Vornamen

Geb. 24.10.1896 zu H a m b u r g

Wohnhaft: (24a) Hamburg - Langenhorn 1
Krohnstieg 34a

Beruf: M u s i k e r

Mitglied der Schwalbe seit: 1 9 2 6



Schachlicher Lebenslauf:

mit Franz Palatz als Schüler zuerst Schach gespielt. 1925 durch C.Eckhardt neuen Auftrieb und durch Palatz ins Problemschach eingeführt. Die ersten Aufgaben, meist Zweizüger und Märchenschach gebaut. Der Treffpunkt, damals die große Mode, führte zum Drei- und Mehrzüger. Im Formalen treffliche Belehrung durch H.Weenink, derzeit Leiter der "Tijdschrift v.d.Nederl.Schaakbond". Eine Kontraverse über den "Treffpunkt" leitete mich zum "Richtpunkt". Sammlungen durch Kriegseinwirkung 1941 verbrannt.-

Harry Rosenkilde

Kompositionsrichtung:

Neudeutsch, aber auch großes Interesse für alles Schöne auf dem Schachbrett.

Erfolge und schachliche Arbeiten:

Ca. 350 Aufgaben veröffentlicht, meist Dreizüger. Einige Preise und Auszeichnungen, z.T. in internationalen Turnieren. Aufsätze in verschiedenen Zeitschriften.

Bemerkungen:

Möglichst Neues und Originelles in ansprechender Form zu bauen ist Richtschnur meiner schachlichen Tätigkeit.

ZU Harry Rosenkilde I

Quelle: 28. TT. Schw.

Quelle: La Liberté, 1. Pr.

Quelle: T. v. d. Ned. S. B.

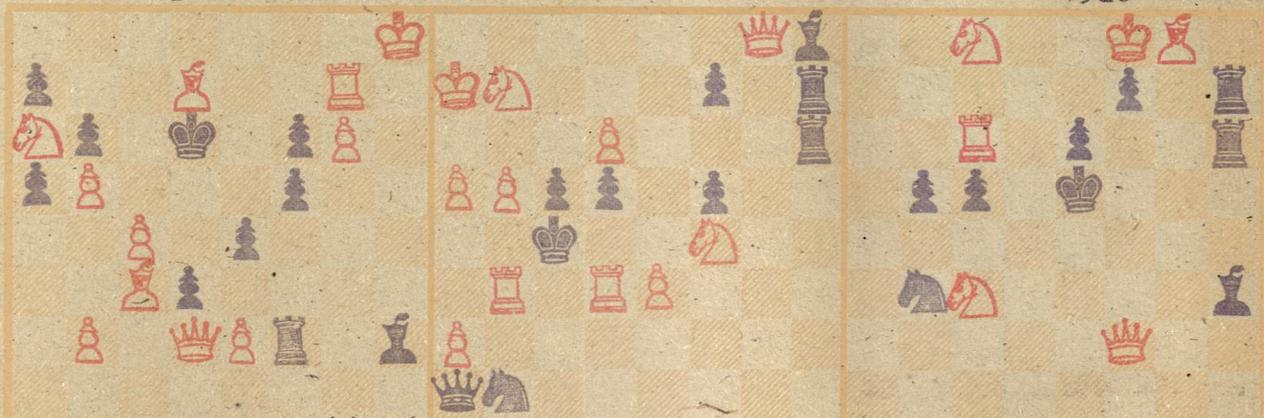
4. Preis

Datum: 1928

3. Preis

Datum: April 1936

Datum: 1928



11+10

11+10

6+9

Matt in 3 Zügen

Matt in 3 Zügen

Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. Th7! dr.

2. Dh6; 3. Df8+

Lösung: 1. Dc8! dr.

2. Dc5+

Lösung: 1. Sb6! dr.

2. Sd7+

1.-, Tf4; 2. Da3

1.-, Lf4; 2. L:f5

2 Hamburger Treffp.

Doppelw. Antibristol
mit verstelltreffp.

1.-, f6; 2. Dg3+

1.-, f5; 2. Da3+

Treffpunkt - Bivalve

Quelle: Die Schwalbe

Ehrenpreis

Datum: April 1929

Quelle Neue Leipz. Ztg.

1. Preis

Datum: 17. 9. 1933

Quelle: Olympia Turnier

8. Preis

Datum: 1936



9+5

8+8

7+11

Matt in 3 Zügen

Matt in 3 Zügen

Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. Dg7! dr.

2. D:c7=+

1.-, Td7; 2. d4

1.-, Ld7; 2. Kh4

A.C. White gewidmet

Lösung: 1. Sb4! dr.

2. Df3+

1.-, Lh2;

2. Dg2 1.-, Lf4;

2. De4

Lösung: 1. Db4! dr.

2. D:e7

1.-, Td7; 2. Sh6

1.-, Td2; 2. Sh4

SELB

HANS

Zuname

Vornamen

Geb. 20. IX. 29 zu MANNHEIM

Wohnhaft: MANNHEIM (17a)

Beruf: stud. phil.

Mitglied der Schwalbe seit: OKT. 1946



Schachlicher Lebenslauf: 1940 Schach

Unterschrift (Faksimile)

gelernt. 1941 Partiestpiel und 1. Problem konstruiert. 1941-43 Bände gesammelter Schachaufgaben von Dufresne + Miejes kennen gelernt. 1943-44 Deutsche Schachzeitung studiert. 1944-46 Problembau. Okt. 1946 erstes Schwalbenheft kennen gelernt: Ab 1948 intensive Lösertätigkeit. Wachsendes Interesse für Märchenschach. Beschäftigung mit Schachmatt ab Febr. 1948, mit den HPN ab Nov. 1948 Juni 1948 1. Problem veröffentlicht.

Kompositionsrichtung:

Grundsatz: Nichts einseitig betreiben! Daher jeder Kompositionsrichtung offen. Zur Zeit vorzugsweise Beschäftigung mit dir. orthodoxen Zweizügern + Märchenschachaufgaben.

Erfolge und schachliche Arbeiten:

Als Löser der Schwalbe wiederholt Heftbester.

Bemerkungen: Was mir am Problem Freude macht:

Das Gestalten und Bauen aus einem bestimmten Steinverrat nach eigener Planung mit dem Ziel wie ein Bildner den toten Steinen die lebendige Idee einzuhauchen.

S i e r s

Theodor

Zuname

Vornamen

Geb. 2.4.1910 zu C e l l e

Wohnhaft: (20a) Obershagen über Lehrte

Beruf: Diplom-Physiker

Mitglied der Schwalbe seit: Januar 1932



Schachlicher Lebenslauf:

1925 erste Beschäftigung mit Problemen. Meinem damaligen Lehrer P. Paschke habe ich viel zu verdanken. Von den Büchern, welche er mir gab, haben das Bayersdorferbuch, das Indische Problem und die Gehlertschrift meine Entwicklung beeinflußt.-

Meine ersten Aufgaben erschienen in der von Otto Fuß geleiteten Schachspalte des Hannoverschen Kuriers.

Im Parteschach Erfolge in Klubturnieren.

Kompositionsrichtung:

Nur direkte orthodoxe Mattprobleme (etwa 170 veröffentlicht). Abgesehen von einer Vorliebe für den indischen Kreis stehen in den von mir behandelten Themen meistens einzelne Figuren oder Bauern im Vordergrund des Geschehens. In der Form strebe ich Zweckreinheit an.
Erfolge und schachliche Arbeiten:

11 Preise, darunter vier erste. In der Schwalbe erschienen Aufsätze von mir über L- und S-Fang, entfernte S-Umwandlung, Holstumwandlung und Siegfriedstrategie.

Bemerkungen:

S o h n e m a n n , k u r t

Zuname

Vornamen

Geb. 16.10.1910 zu H e m m e n d o r f

Wohnhaft: (20a) H e m m e n d o r f

über Elze in Hannover

Beruf: Major a.D.

Mitglied der Schwalbe seit: 1 9 4 6



Kurt Sojmann

Schachlicher Lebenslauf:

Mit 12 Jahren Schach gespielt. Gelegentlich in den illustr. Zeitungen Probleme gelöst. im Winter 1943 in Rußland auf Grund einer Wette (10 Fl Sekt) Problem Nr.1 in einer Nacht bis zum frühen Morgen gebaut. Wette gewonnen! Problem an Kurt Richter zur Begutachtung geschickt. Von diesen gelangte es an K. Renner, der es mit vernichtender Kritik zurücksandte und als "blutiges Schema" bezeichnete. Trotzdem wurde es im ill. Beobachter(München) veröffentlicht. Durch Blumenthals Schachminiaturen viele Anregungen erhalten. im Gefangenenlager über 50 Probleme gebaut, Schachturniere veranstaltet, vorträge gehalten und eine Schachecke am "schwarzen Brett" geleitet. 1946 von der Schwalbe gehört und sofort beigetreten und durch die älteren Schwalbenhefte Einblick in die wirklichen Geheimnisse der Kompositionskunst gewonnen. Interesse am Partieschach seitdem schwach.-

Kompositionsrichtung:

Direkte Drei- und Mehrzüger, wenig Zweizüger.

Erfolge und schachliche Arbeiten:

17 Probleme (Nov.47) veröffentlicht von insgesamt 99 verfassten.-
Drei Auszeichnungen, darunter einen 1/2.Pr.geteilt im 80.rT. der
Schwalbe

Bemerkungen:

ich fange jetzt erst an !!

ZU

Quelle: Illustr. Beob.

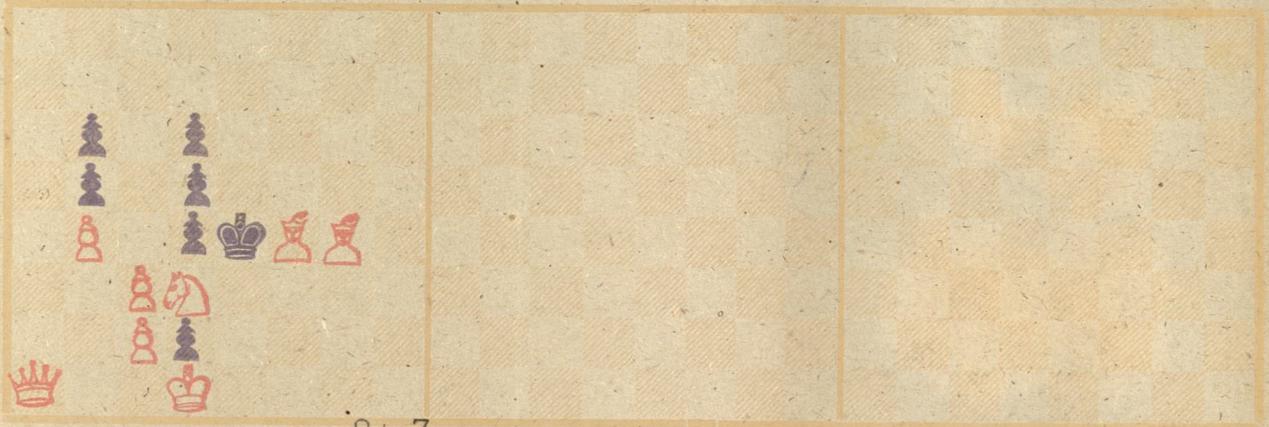
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: 1943

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in 3 ^{8+ 7} Zügen

_____ Matt in _____ Zügen ⁺

_____ Matt in _____ Zügen ⁺

Lösung:

1. Da8; 2. Dh8; 3. Dh1#

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____

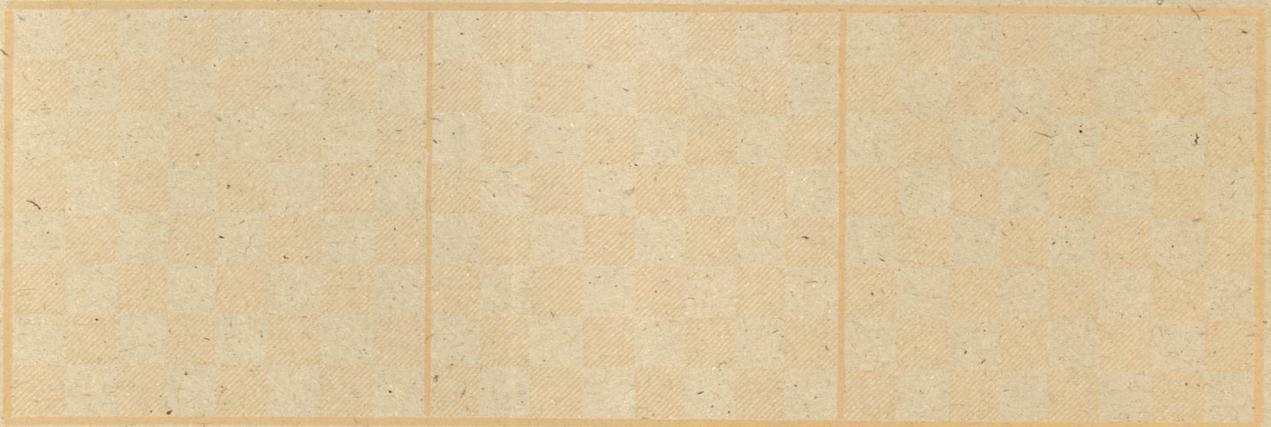
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in _____ Zügen ⁺

_____ Matt in _____ Zügen ⁺

_____ Matt in _____ Zügen ⁺

Lösung:

Lösung:

Lösung:

Sommer

Bruno

Zuname

Vornamen

Geb. 20.3.1881 zu Waldau, Kr. Bunzlau

Wohnhaft: Berlin N 65
Bräuner Str. 7

Beruf: Lehrer

Mitglied der Schwalbe seit: immer



Unterschrift (Faksimile)

Bruno Sommer

Schachlicher Lebenslauf:

Lösungsbeispielen im
Dtsch. Wochenschach 1925.
Lsgl. Schwalbe 1933-35.

Kompositionsrichtung:

Neudeutsch, Rochade, Retro.

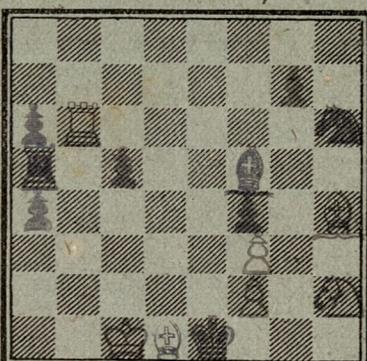
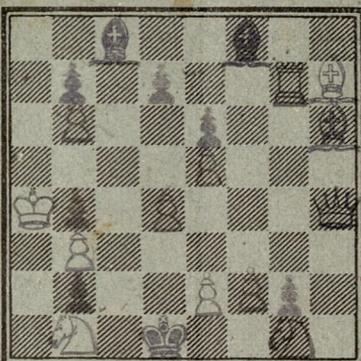
Erfolge und schachliche Arbeiten:

Preise.
Aufsätze in Schwalbe,
Dtsch. Schachzeitg.,
Fernschach,
Schachexpress.

Bemerkungen:

Quelle: Tr. Dtsch. Schb. 1929 Quelle: Zürcher Illustr. Quelle: Vossische Ztg.

Datum: 1. Preis Datum: 22. 8. 1930. Datum: 14. 10. 1938.



8+10 13+9 7+9
Matt in 2 Zügen Matt in 3 Zügen Matt in 4 Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

1. Tc(d)/d3 ? , Ld4/e3! -

1. Dg4! / 2. Ld2, d6/d5/

1. Th2?, Ld3! -

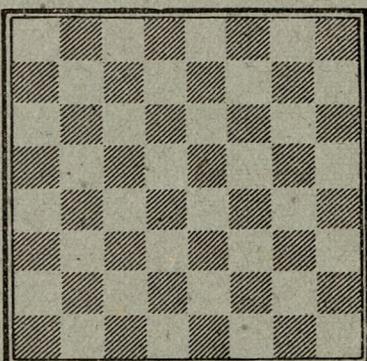
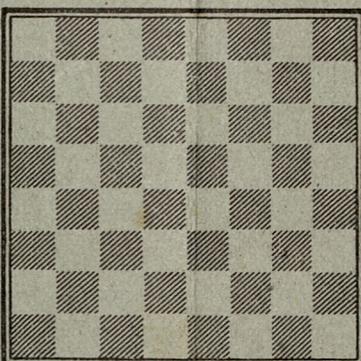
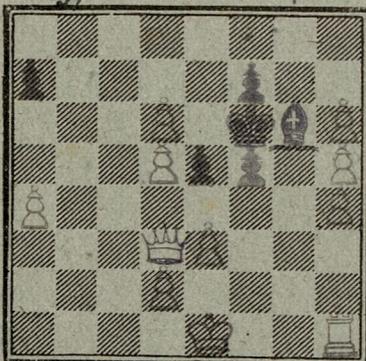
1. Se7!, Ld4/e3 2. Sd2/Sd3±.

2. e3/e4/.

1. Th3!, Ld7 2. Th2, Lb5 3. Ld8!

Quelle: Schwalbe 1927 Quelle: _____ Quelle: _____

Dr. Ed. Baringfeld z. 50. Geb. Karr Datum: _____ Datum: _____



14+6 -+ -+
Matt in 4 Zügen Matt in _____ Zügen Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

1. 0-0! 2. Df5, Lf5 3. e4.

1.-, a5! 2. Tf5 3. Df1, e4 4. Da1+ . Königs Linierraum. in Whites "Castling" nicht enthalten.

Die Korn. steht im Plusb. d2.

S p e c k m a n n , Dr. jur. Werner
Zuname Vornamen

Geb. 21.8.1913 zu D o r t m u n d

Wohnhaft: (21b) H a m m
Soesterstraße 100

Beruf: Regierungsrät

Mitglied der Schwalbe seit: 1 9 3 7



Speckmann

Schachlicher Lebenslauf:

1929 erstes Problem veröffentlicht, dem bis 1932 zahlreiche weitere Publikationen folgten; 1932-1937 dem Problemschach völlig abgewandt, 1937 der Schwalbe beigetreten und seitdem wieder eine zeitweise rege Kompositionstätigkeit.-

Kompositionsrichtung: strategische Drei- und Mehrzüger, namentlich direkte und Kontramanöver, ferner Häufungsprobleme und Miniaturen; besonderen Wert lege ich auf gedankliche Klarheit und letzte konstruktive Ausfeilung.-

Erfolge und schachliche Arbeiten: a) Probleme: Gesamtzahl etwa 300, bisher 37 Auszeichnungen (meist in Informalturnieren der Schwalbe und großen Problemturnieren). 1939/40 westfälischer, 1941 Berliner Problemmeister.-

b) Aufsätze: außer einem größeren Artikel über grundlegende Fragen der neudeutschen Problemttheorie ("Zur Lehre vom Zweck und von der Zweckreinheit bei den direkten Manövern", Schw. 1940) zahlreiche -meist in der Schw. veröffentlichte Kurzaufsätze über Einzelfragen der Problemkunst; Beiträge zur Rubrik "Allerlei" der Schw. und 1942/43 Leitung der Schwalbensepalte "Gute Nachdrucke".-

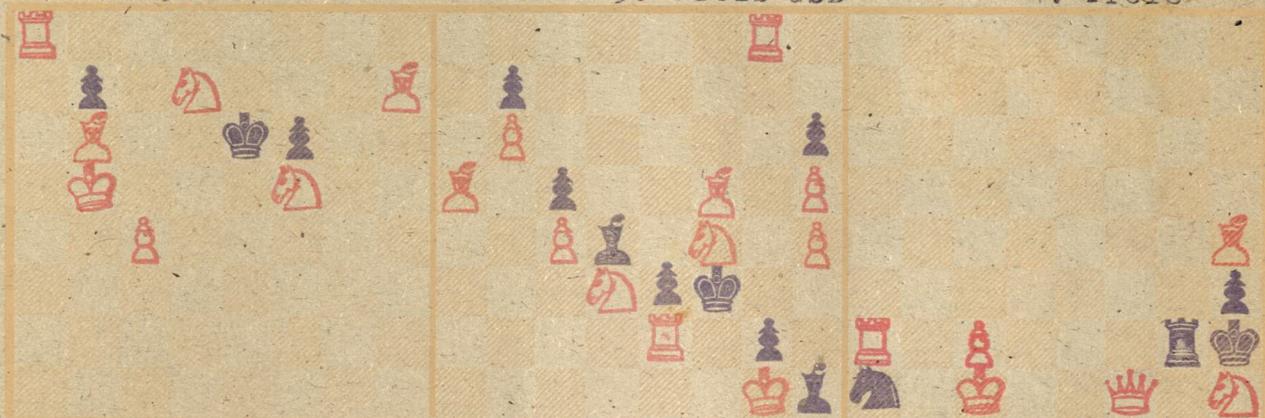
c) häufig Preisrichter in Problem-(Thema-)turnieren.-

ZU

Quelle: Die Schwalbe
1941
Datum: 3. ehr. Nr.

Quelle: Dtsch. Schachbl.
1941
Datum: 3. Preis GSB

Quelle: Die Schwalbe
1939/40
Datum: 1. Preis



Matt in 3 Zügen

Matt in 3 Zügen

Matt in 4 Zügen

Lösung: 1. Th8, K:d7;
2. Lg8; 3. Lc6+ 1.-, Kf7;
2. Sf8, Ke8; 3. Lg6+
Inder u. Cheney-Loyd
Jahresturnier d. Schw.

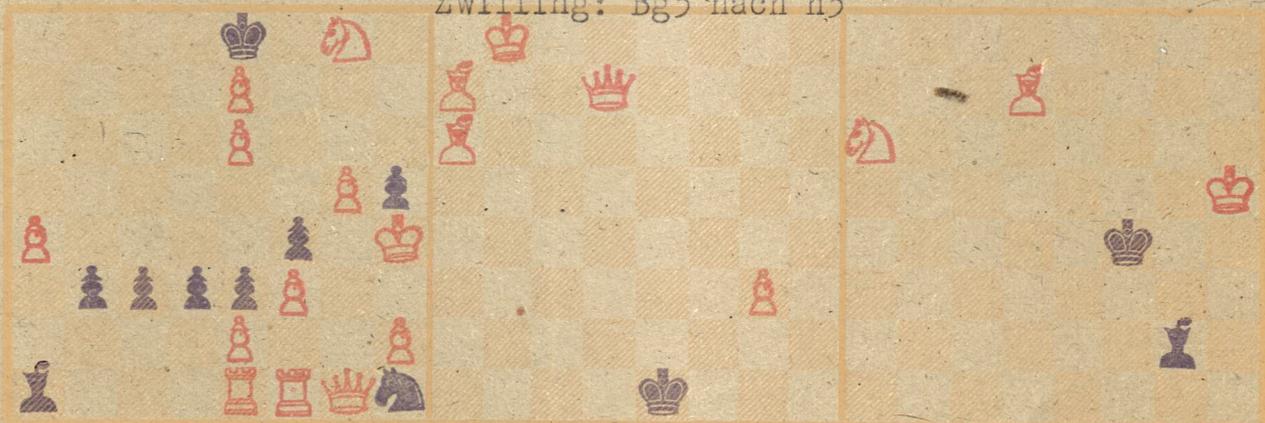
Lösung: 1. Tg4? Lc3!
1. Le1? Lg7!
1. Lc3! Lbel (L:c5, Lg7)
2. T:e3+ (Tg4, Le1)
Doppelges. Tempolenkung

Lösung: 1. Lf2, Tg4(5,6,7,8);
2. Le3(d4, c5, b6, a7)
5 Brennpunktstellungen
des st.
Dr. Birgfeld-Gedenktur.

Quelle: Dtsch. Schachztg.
Datum: 1940

Quelle: Dtsch. Schachbl.
Datum: 1942
Zwilling: Bg3 nach n3

Quelle: Die Schwalbe
Datum: 1942



Matt in 5 Zügen

Matt in 3 Zügen Hilfs-

Matt in 5 Zügen

Lösung: 1. Tb1, b2(Lb2, c2)
2. Tfc1(T:b2, T:b3), c2(c:b,
Le5); 3. D:h1(Te1, rd3), d2(
b:c, Lc7); 4. Bd1(Dc1, rd7)

Lösung: A: 1. Dc7, Kd2;
2. Le3+, K:e3; 3. Df4+
B: 1. Lb7, Ke2; 2. Lf3+,
K:f3; 3. Dg4+

Lösung: 1. Ke5, Lh3; 2. Kd6,
Kg4; 3. Kd7, Kf5; 4. Kc8, Ke6;
5. Lb7, Kc7+
Hilfsmatt "Inder"

Analoge Mattführungen
mit Farbwechselechos-

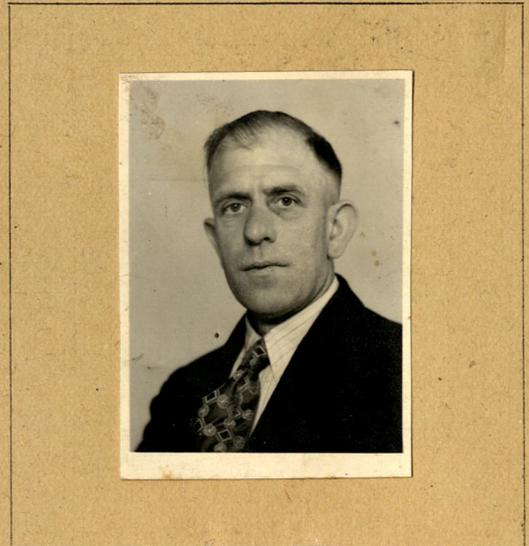
S ü g g e l Theodor
Zuname Vornamen

Geb. 16.8.1901 zu Leverkusen-Schlebusch

Wohnhaft: Leverkusen - Schlebusch
Bergische Landstraße 45

Beruf: Dachdecker

Mitglied der Schwalbe seit: 1947



Th. Süggel

Schachlicher Lebenslauf:

Im Jahre 1908 lernte ich das Schachspiel bei dem großen hiesigen Parteispieler Dr. Faßbender. Durch meine Lehrzeit und die ersten Gesellenjahre war ich an einer praktischen Ausübung verhindert. Dann fing ich mit dem Lösen von Aufgaben an und ab 1930 baute ich meine ersten Aufgaben, die dann in den Westdeutschen Tageszeitungen, wie Kölner Stadtanzeiger, Neure Tag in Köln, Bergische Arbeiterstimme, im Schachecho, dem I.B. München, Kolonie und Heimat, in der Rheinischen Volksparole u.a. mehr veröffentlicht wurden. Während der Krieges wurden mir sämtliche Urdruckunterlagen entwendet, so daß mir eine genauere Übersicht über meine eigenen Aufgaben nicht möglich ist.-

Kompositionsrichtung:

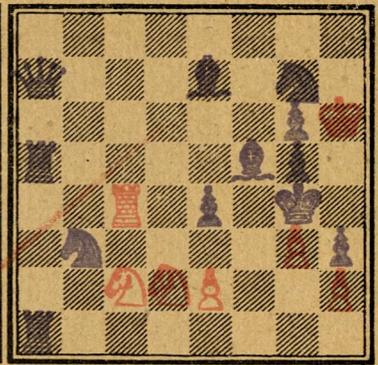
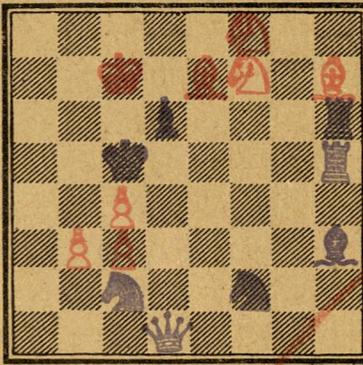
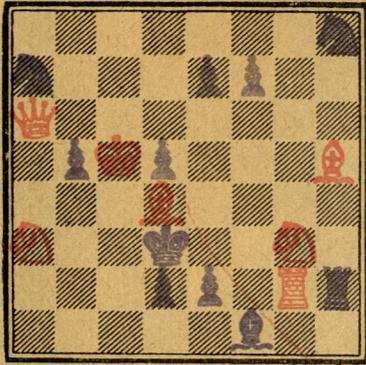
keine bestimmte Richtung.

Erfolge und schachliche Arbeiten:

Bemerkungen:

Quelle: kölner Stadtmuseum Quelle: L.B. München Quelle: L.B. München

Datum: 1943 Datum: 1938 Datum: 1939



7+11 8+8 7+12
 _____ Matt in 3 Zügen _____ Matt in 4 Zügen _____ Matt in 4 Zügen

Lösung: 1. Dh6!
 -, e1D; 2. Lh5-d1
 -, d1S; 2. Dh6-c1

Lösung: 1. Lf5 L:f5
 2. Se5+ L:Dg4
 3. Se6 L:e6
 4. La6*
 3. - T:e6
 4. Sd7*

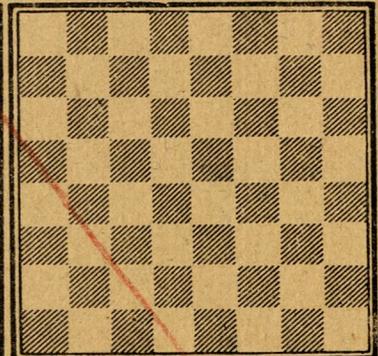
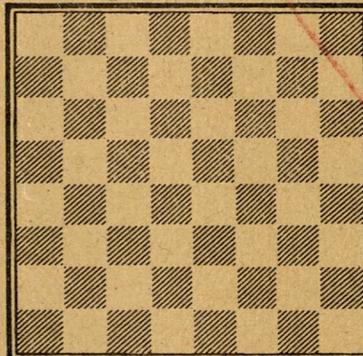
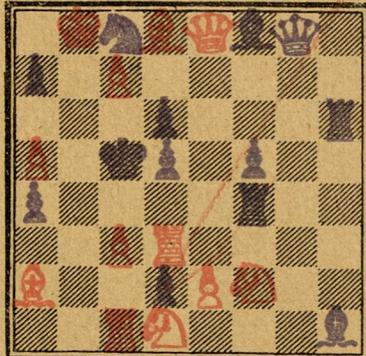
Lösung: 1. Td4 D:T
 2. Sc4 Lc5
 3. Se3+D:e3
 4. Se5*

T-L-Verstellung

Dr. Birgfeld gewidmet

Quelle: L.B. München Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: 1939 Datum: _____ Datum: _____



12+13 -+- -+-
 _____ Matt in 4 Zügen _____ Matt in _____ Zügen _____ Matt in _____ Zügen

Lösung: 1. T:d2 Th3
 2. Sb2 Tb4+
 3. B:b4+
 1. - Tb4+
 2. b4+ Kb4+
 3. Tb2+

Lösung:

Lösung:

Dr. Birgfeld z. And.

zu Theodor Süggel

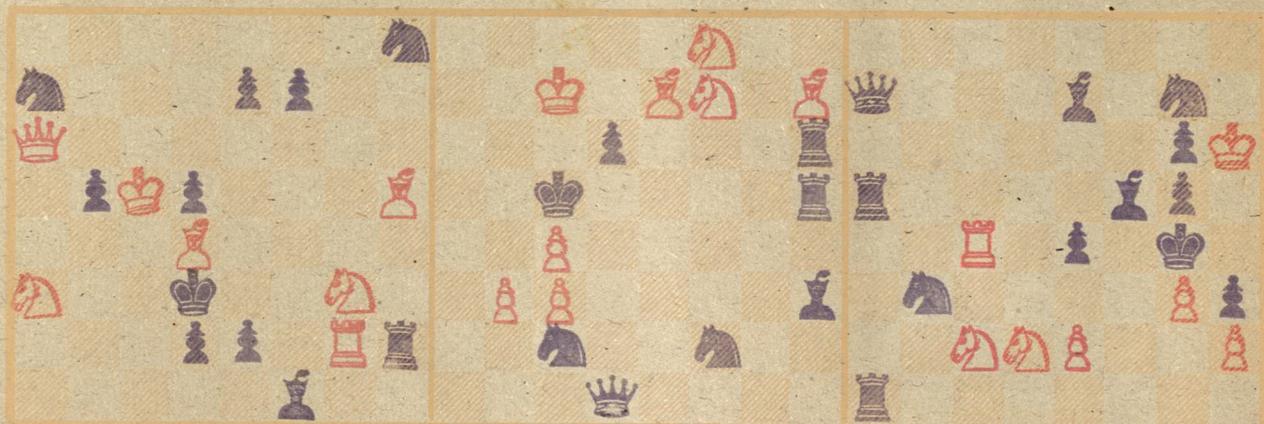
Quelle: Kölner Stadtanz. Quelle: Ill. B. München

Quelle: Ill. B. München

Datum: 1943

Datum: 1938

Datum: 1939



Matt in 3 Zügen • 7 + 11

Matt in 4 Zügen • 8 + 8

Matt in 4 Zügen • 7 + 12

Lösung: 1. Dh6!
1. -, e1D; 2. Ld1!
1. -, d1S; 2. Dc1!

Lösung: 1. Lf5, L:f5;
2. Se5, Dg4; 3. Se6, L:e6;
4. La6+
3. -, T:e6; 4. Sd7+
T/L-Verstellung

Lösung: 1. Td4, D:T;
2. Sc4, Lc5; 3. Se3+D:e3;
4. Se5+

Dr. Birgfeld gewidmet!

Quelle: Ill. B. München

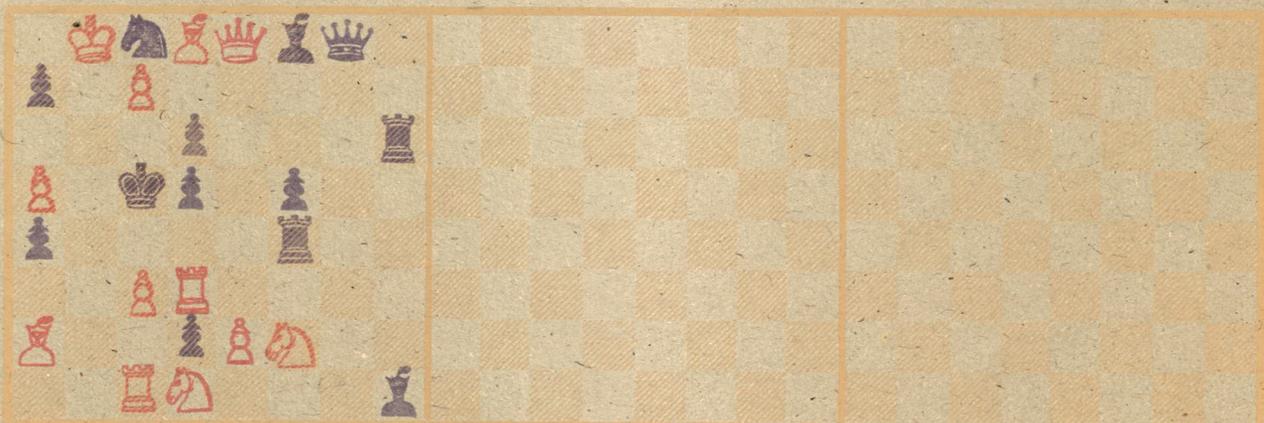
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: 1939

Datum: _____

Datum: _____



Matt in 4 Zügen • 12 + 13

Matt in _____ Zügen • +

Matt in _____ Zügen • +

Lösung:
1. T:d2, Th3; 2. Sb2, Tb4+;
3. B:b4+
1. -, Tb4+; 2. b4+, Kb4+;
3. Tb2+

Lösung: _____

Lösung: _____

Dr. Birgfeld z. Gedenken

S w a n e Jan Arnold Willem

Zuname

Vornamen

Geb. 6.4.1901 zu Helmond (Niederlande)

Wohnhaft: B o e k e l (N.Br.)

Huize "Padua"

Beruf: Rentner

Mitglied der Schwalbe seit: 1 9 4 8

Schachlicher Lebenslauf:

Schwacher Schachspieler, vorher und noch immer, fing 1938, mathematisch nicht unbegabt, zu lösen und gleich darauf zu komponieren an.-

Kompositionsrichtung:

moderne Zweizüger.

Erfolge und schachliche Arbeiten:

werden der Kritik überlassen!

Bemerkungen:

Der Geist ist alles!

(Bild)

Der Körper....nichts!

J. Swane

zu

J.A.W. Swane

Quelle: Noord Br.Ct./991

Quelle: Het Vaderland

Quelle: Schaakmat/157

Datum: 7.10.1942

Datum: 3.7.1943

Datum: 24.3.1948



Matt in 2 13+3
Zügen

Matt in 2 12+4
Zügen

Matt in 2 10+11
Zügen

Lösung:

1.Sd3!

Lösung:

1.Dh5!

Lösung:

1.Sd5!
droht: 2.T:f4 +

Quelle: De Tjd/840

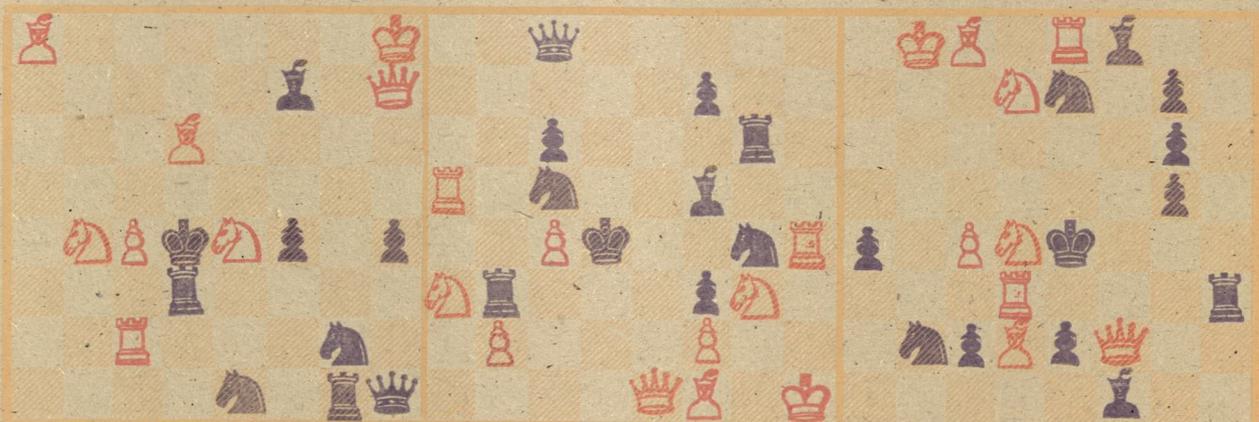
Quelle: Par.50/658

Quelle: Die Schwalbe

Datum: 19.5.1948

Datum: 3.6.1948

Datum:



Matt in 2 8+9
Zügen

Matt in 2 10+10
Zügen

Matt in 2 9+12
Zügen

Lösung:

1.Sg5!
droht: 2.De4+

Lösung:

1.De7!
droht: 2.D:c5+

Lösung:

1.Sb3!
drohen 2.Td4 u.Sbc5+

S z a m e i t a t Walter
Zuname Vornamen

Geb. 15.5.1907 zu Wilhelmsburg

Wohnhaft: (24a) Hamburg - Wilhelmsburg
Rotenhäuserstraße 64

Beruf: Angestellter

Mitglied der Schwalbe seit: 1 9 4 7



Schachlicher Lebenslauf: 1925 erste Bekanntschaft mit dem Schachbrett. 1926 erstmalig Schachaufgaben gelöst sowie Kompositionstätigkeit begonnen. Erste Veröffentlichung am 8.5.1927. Sept.27 Beitritt zum Deutschen Arbeiter Schachbund. Beteiligung als Partierspieler sowie Mitbegründer des "APG-Dilaram". 1930 Leiter von Dilaram bis zum Verbot im April 1933. 1931 Teilnahme am Bundestag des DASB in Magdeburg, dortselbst Treffen aller Problemfreunde. 1932 in den Vorstand der Vereinigung von Problemfreunden im DASB gewählt. Jan.1935 Beitritt zur Probl.Gem. und Schachverein Harburg-W'burg. Sept.1935 Leiter der Gemeinschaft. Nov.36 Schachklub W'burg gegründet und dessen Leiter. 1937 erster Besuch der Schwalbenzusammenkünfte. Sept.39 bis Okt.45 geringe schachliche Tätigkeit. Danach wieder Zulassung des Sch.Kl.W'burg erwirkt u.erneut dessen Leiter. 1946 Mitgl.des Turnierausschusses im "Hamb.Schachverband, sowie in dessen erweiterten Vorstand.
Walter Sammitat

Kompositionsrichtung:

Hauptsächlich orthodoxe Zwei- und Dreizüger moderner und neudeutscher Richtung. Nicht abgeneigt gegen Märchenschach. Bisher ca.140 Aufgaben verfasst, davon ca. 125 veröffentlicht.

Erfolge und schachliche Arbeiten:

Geringe Beteiligung an internationalen Turnieren, darum nur wenige Auszeichnungen im Zwei- und Dreizüger. Auszeichnungen in Gemeinschaftskämpfen sowie in Lehr- und Thematurnieren. Einige theoretische Abhandlungen in der ASZ, sowie Verfasser des Heftes "Dilaram". Mehrfach nationaler und internationaler Preisrichter in Zwei- und Dreizügerturnieren.

Bemerkungen:

Erste Beteiligung an intern.Turnieren - ein Erfolg: Zweizüger ein Lob! und Dreizüger ein Preis! Bezieher der Schwalbe seit 32. Mein Grundsatz: "Nicht rasten, nicht rosten - vorwärts mit der Zeit!!"

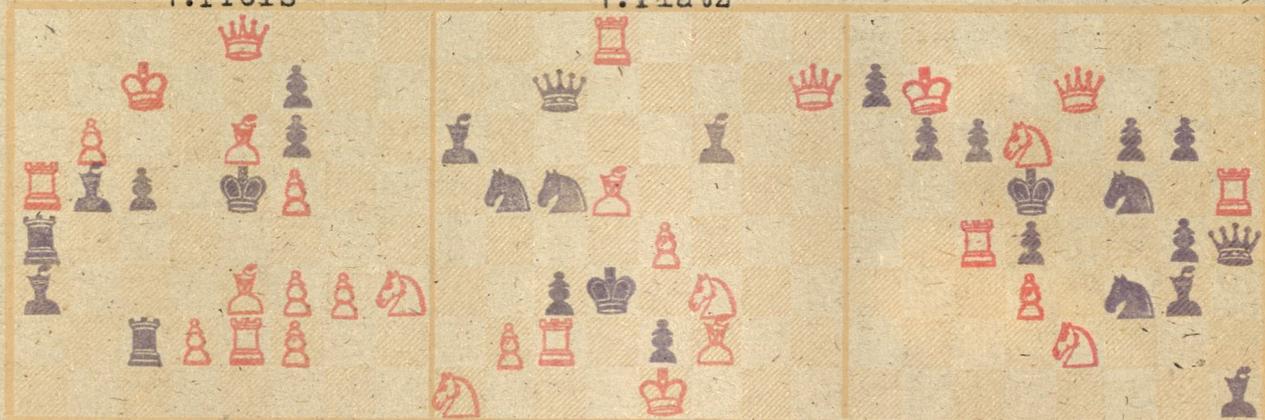
ZU

Quelle: Int. Jub. T. d. DASZ Quelle: Dilaram/Thüring. Quelle: Mainfränk. Ztg.

Datum: 1932 Datum: Juni 1935 Datum: März 1944

1. Preis

1. Platz



Matt in 2 Zügen

Matt in 2 Zügen

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. Sf4!

Anti-Umkehrgoethart
Goethart u. Bi-Valve

Lösung: 1. Sd2!

Moskau-Thema!

Lösung: 1. Se8!

F.V. u.f.A.

Quelle: Hamb. Volksztg.

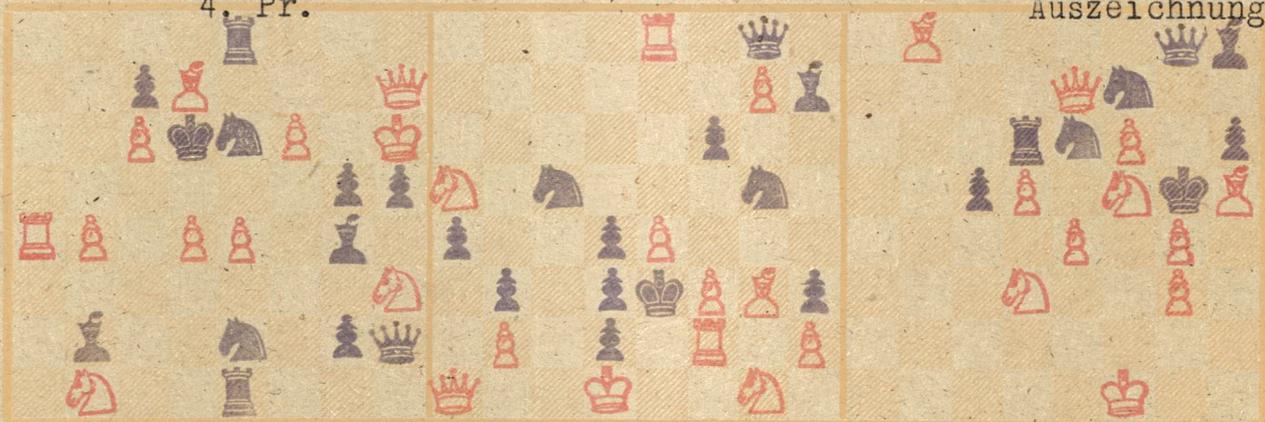
Quelle: Öster. A.S. Ztg.

Quelle: Dilaram 1. Lehrt.

Datum: 1930
4. Pr.

Datum: 1932

Datum: Dez. 1930
Auszeichnung



Matt in 3 Zügen

Matt in 3 Zügen

Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. Ta5!

1. -, Sf4 (Se2-f4);
2. S:g5 (Sd2)

Wechselverstellpunkt

Lösung: 1. Da3!

1. -, Sc:e4 (Sf:e4);
2. Dd6 (S:h3)

J. Kotrec z. 70. Geb. gew.

Lösung: 1. Sh4!

1. -, Sd4 (Se5);
2. Sf2 (Sf4)

Dresdner u. Treffpunkt

S c h a a f , E r n s t

Zuname Vornamen

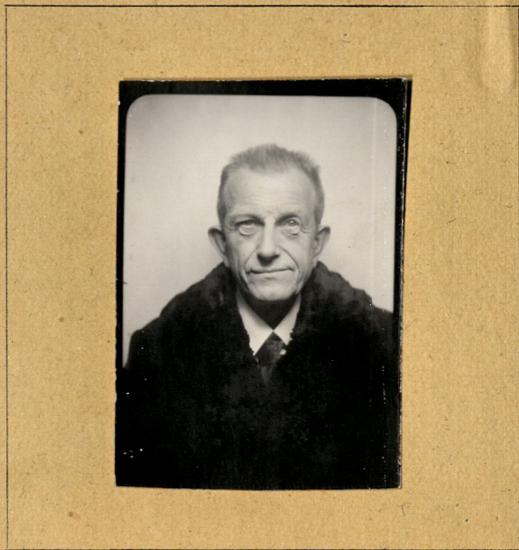
Geb. 23.1.1880 zu Lampersdorf-Schlesien

Wohnhaft: (2ob) Helmstedt

 Dr.Jasper-Straße 13

Beruf: k e n t n e r

Mitglied der Schwalbe seit: 1 9 4 8



Ernst Schaaf

Schachlicher Lebenslauf:

Angeregt zum Schach wurde ich im Jahre 1906 im Alter von 26 Jahren durch den damals sehr bekannten guten Breslauer Problemkenner und -Löser Otto Ackermann. Wir bildeten damals mit dem rühmlichst bekannten Selbstmattkomponisten Prof.Rohr und Landesrat L.Noack im Schachverein "Anderssen", Breslau eine besondere Problemistenecke.- In den Jahren 1911-1919 erschienen in den Deutschen Schachblättern, der Deutschen Schachzeitung und dem Wochenschach usw. 30-40 Aufgaben von mir. Später konnte ich mich durch Verhinderung mit Berufspflichten mit Schachproblemen nicht mehr beschäftigen. Leider sind meine sämtlichen schachlichen Unterlagen 1945 in Breslau verloren gegangen.

Kompositionsrichtung:

Erfolge und schachliche Arbeiten:

Bemerkungen:

S c h e i n h ü t t e Ludwig
Zuname Vornamen

Geb. 29. 3. 1912 zu Hann. Münden

Wohnhaft: H a n n . M ü n d e n
W i e s e n p f a d 1 8

Beruf: L a g e r i s t

Mitglied der Schwalbe seit: 1 9 4 3



Ludwig Scheinhütte

Schachlicher Lebenslauf:

Mit 16 Jahren von meinen Brüdern erlernt, brachte ich es in wenigen Monaten zum Turnierspieler. Gleich zum Anfang hatte ich gross. Interesse für Probleme, und ich habe alle mir vorkommenden Aufgaben mit grosser Ausdauer gelöst, ich war restlos begeistert. Erste Komposition 1930. Erster Urdruck im Nov. 1933, II. Preis im 1. intern. Problemturnier des "Schachecho", Bochum, Dreizüger-Abtlg. Von 1935-39 Leiter der Schachecke in der Heimatzeitung "Mündensche Nachrichten". 1943 Beitritt zur Schwalbe. Nach Rückkehr aus russischer Kriegsgefangenschaft erneut Anregung durch die Schwalbe.-

Kompositionsrichtung: Ursprünglich Drei- und Mehrzüger unter dem Einfluss Loyd'scher Opferkombination mit ursprünglicher Idee. Desgl. Selbstmatts bis 12 Züge. Später auch moderne Zweizüger.-

Erfolge und schachliche Arbeiten: Ein intern. 2. Preis. 1. u. 2. Platz in den beiden Lösungsturnieren des "Schach-Echo" 1933/4. Sieger im Hauptturnier und im Lösungsturnier auf dem Niedersächsischen Schachkongress 1935 in Hannover. Spaltenleiter mit Aufgaben u. selbstglossierten Partien, Lösungsturnieren. Mehrfacher Turniersieger und Preisträger in den russ. Kriegsgefangenenlagern 7281 Wolkowisk-Grodno u. 7189 Mogilew-Kritschew. Bis Juli 49 250 Aufgaben komponiert, davon 25 veröffentlicht.-

Bemerkungen: Beabsichtige die Herausgabe eines Problem-Kalenders mit 365 Urdrucken und Lösungsturnier.-

Ludwig Scheinhütte I

ZU

Quelle: Schach - Echo

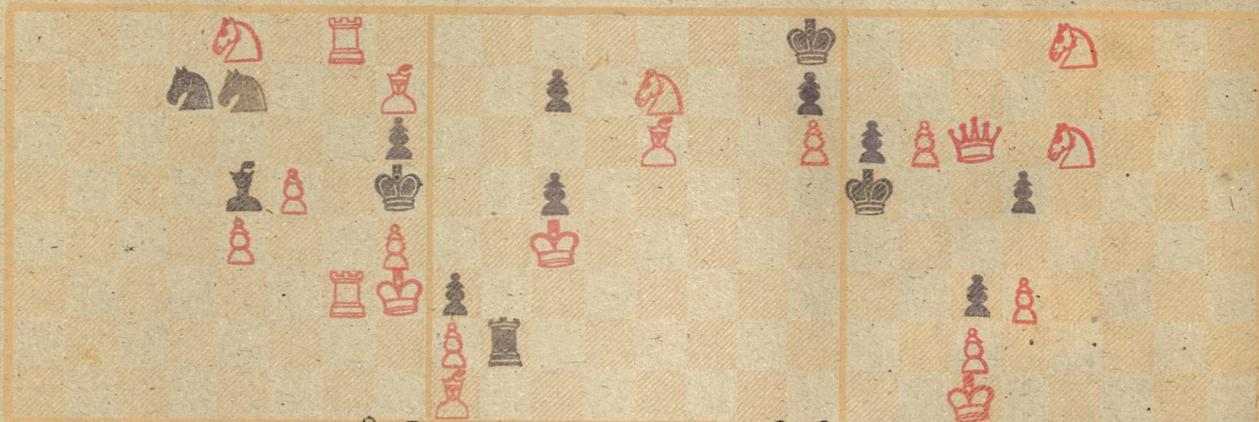
Datum: Nov. 1933

Quelle: Schach - Echo

Datum: Dez. 1933

Quelle: Schach - Echo

Datum: Mai 1934



8+5

6+6

7+4

Matt in 3 Zügen

Matt in 5 Zügen

Matt in 3 Zügen

Lösung:

1. Th8! L:h8 2. Tg7
2. Preis im 1. intern.
Problemturnier
"Schach - Echo"

Lösung:

1. Sd5! c6 2. Sb4
c:b4 3. Kc5 b3
4. a:b3 a2 5. L*

Lösung:

1. Sc7! Kb4 2. D:c3+
1. - d4 2. Dc4!

Quelle: Dtsch. Schachbl.

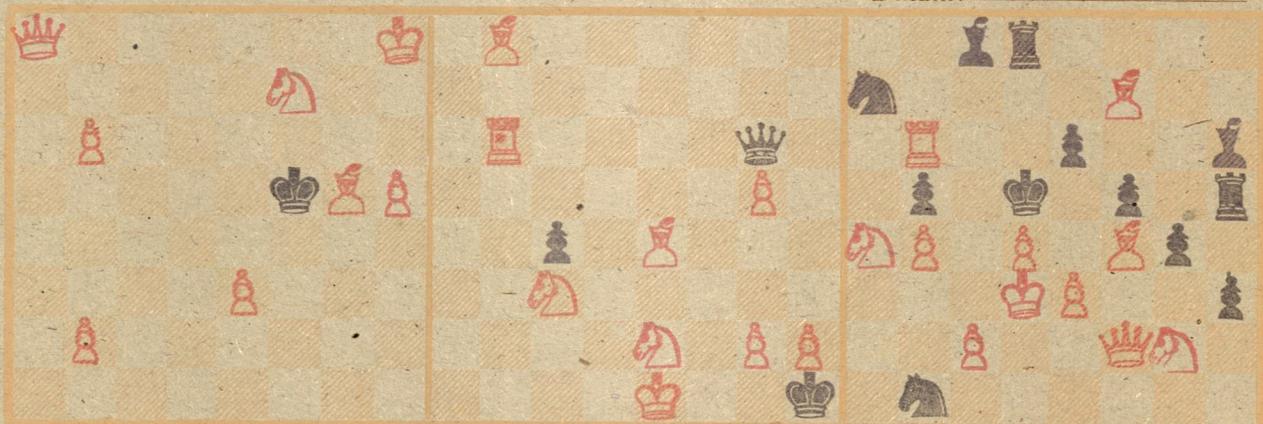
Datum: Dez. 1938

Quelle: Dtsch. Schachbl.

Datum: April 1942

Quelle: Schwalben-Mitt. 11

Datum: März 1944



8+4

9+3

11+12

Matt in 3 Zügen

Matt in 3 Zügen

Matt in 2 Zügen

Lösung:

1. Se5! K:e5 2. e4
1. - K:g5 2. Df3
Otto Fuss zum 77.
Geburtstag gew.

Lösung:

1. La8! Dc6 2. T:c6
1. - Dd6 2. T:d6
1. - De4 2. S:e4
1. - Dbl* 2. S:b1

Lösung:

1. Lh2!
Zugzwang!

S C H M I T Z

Hans Heinrich

Zuname

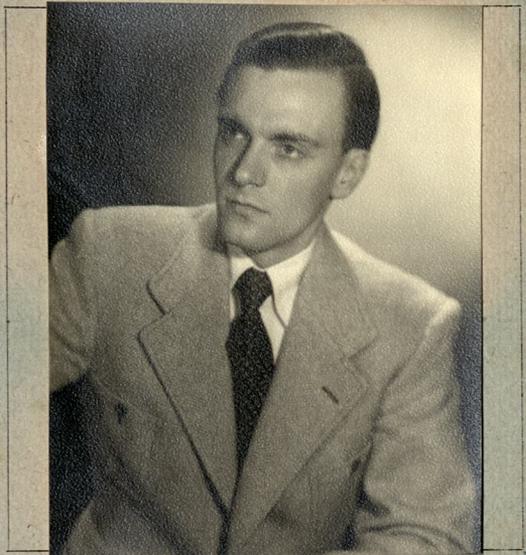
Vornamen

Geb. 12.2.1916 zu Dresden

Wohnhaft: Leipzig C.1, Floßplatz 13

Beruf: Opernkapellmeister

Mitglied der Schwalbe seit: 1932



phot. Leipzig 1947.

Schachlicher Lebenslauf:

Eines meiner Weihnachtsgeschenke 1930 war ein Schachspiel. Galt bis dahin neben dem Studium meine jugendliche Begeisterung den Gestirnen, so mußte nun das Fernrohr restlos dem Schachbrett weichen. In Ermangelung von Spielpartnern betrieb ich sofort fast nur Problemschach. Von Kind an Freund allen Denksports, mathematisch interessiert und werdender Künstler - da sprachen mich gleicherweise die kombinatorischen und ästhetischen Werte des Schachproblems an. Bald versuchte ich auch, selbst zu komponieren, mit bescheidenen, aber brauchbaren Erfolgen. Reiche Anregungen fand ich bei der Dresdner Komponistengruppe: Dr. Jobst, Dr. Leopold, Vetter, Berg u.a.. Der Eintritt ins Berufsleben brachte 1936 Entfernung von Dresden, die Freizeit wurde knapper: damit ging allmählich die kompositorische Tätigkeit zurück, und zur Zeit ruht sie ganz.

Unterschrift (Faksimile)

Hans Heinrich Schmitz

Kompositionsrichtung:
Vornehmlich logische Mehrzüger, meist in Schwalbenform (I-V), doch auch Freude an kniffligen Kombinationen aller Art (VI).
Von Januar 1933 bis jetzt (1948) reichlich 100 Aufgaben veröffentlicht.

Erfolge und schachliche Arbeiten: Gelegentliche Informalturnier-Auszeichnungen und Löserpreise. Mitgründer der Dresdner Schwalben-Ortsgruppe. Herausgabe eines Sachsenhefts der "Schwalbe" (Sept. 37). "Schwalbe", Okt. 37: Artikel über mein Steckenpferd, das "Schwalbenthema". Vorübergehend Mitarbeiter an der White-Sammlung und Angehöriger der deutschen Lösermannschaft.

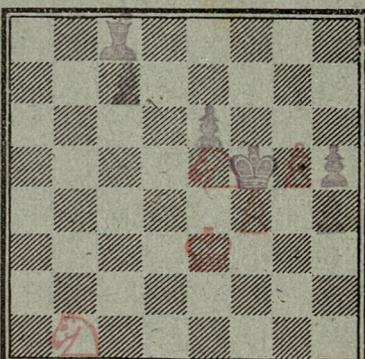
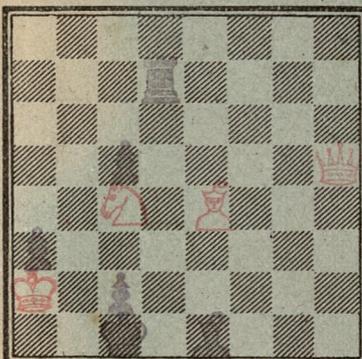
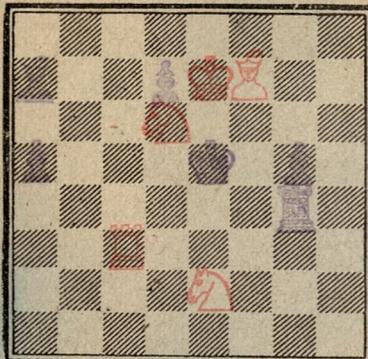
Bemerkungen: Am Schachproblem schätze ich neben Eleganz der Darstellung besonders den prägnanten, verblüffenden Einfall - so finde ich als Neudeutscher auch den Weg zu mancher geistvollen Märchenschach-Spielerei. Weniger weiß ich mit böhmischen und altdeutschen Aufgaben und Studien sowie mit dem modernen 2 * anzufangen: hier trübt mir die an Gedanken und Material überladene Konstruktion, da die mühevollen Löser-Kleinarbeit (Arbeit!) den Genuß.

Quelle: Kieler N. Nachr. Quelle: 4712. Schwalbe Quelle: 4826. Schwalbe

Datum: 28.7.35

Datum: Juni 1936

Datum: Sept. 1937



5+6

4+6

5+6

Matt in 4 Zügen

Matt in 4 Zügen

Matt in 5 Zügen

Lösung: 1. Td3? Ld4!
1. Tb3! Tb4 2. Td3
Td4 (Ld4) 3. Te3 (Tf3)
1. -- Lc5 2. Tb5 Tc4
3. L:c4
Doppelwend. Grimshaw
1 Kritikus.

Lösung: 1. Dh6+? Ld2!
1. Dh1 (dr. 2. Del Td1
3. De3) Td1 2. Dh6+
Ld2 (Td2) 3. Dh2 (Lf3)
1. -- Kd1 2. Df3 Kc1
3. D:a3+. Doppelwend.
Seeberger, 1 Kritikus als Themastein!

Lösung: 1. Sd2? Lb7!
1. Sc3 Ld7 2. Se4
(dr. Sf6) Le8 3. Sd2
Lc6 4. Sb3. Versteilungsrömer.
Schwalbenform mit w.S
benform mit w.S

Quelle: 5981. Schwalbe
1. Pr. Dr. Birgfeld-Ged.

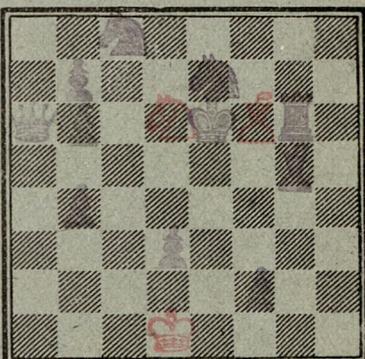
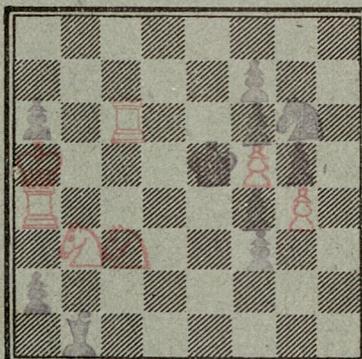
Datum: Turn. Dez. 1939

Quelle: 12. Dt. Schachbl

Datum: Jan. 1942

Quelle: Verb. 6901. Schwalbe

Datum: 30. 3. 1944



6+8

7+10

Hilfsrückzüge 3+11

Matt in 3 Zügen

Matt in 4 Zügen

Matt in 1 Zügen

Lösung: 1. Del? Sd7!
1. Df2 (dr. Dd4) Se6
2. Del Kd5 (d5) 3. Db5
(Dh1)*; 1. -- Ke6
2. Dd4 Ld5 3. Dg4*
1. -- Ke4 2. De2+.
prim. Dresdner, 2 Ab-
spiele, mattrain.

Lösung: 1. Sd2? Sh4!
1. Sc5 Sf8 2. Se4
(dr. Tc5*) Se6 3. Sd2
Sd4 4. So4* S-Block-
römer, Schwalben-
form mit w.S als
Themastein!

Lösung: Satz: Zur....
Kd7:De6; 1. Kd8 Dc8*.
Spiel: Zur. Lb2-f6,
Bc4:Bd4 e.p.; 1. Kf6
d5*. Loveday mit
en-passant-Effekt.

S c h r a d e r Carl
Zuname Vornamen

Geb. 11.8.1901 zu Einbeck

Wohnhaft: H a m b u r g 1
Ferdinandstraße 67

Beruf: Architekt

Mitglied der Schwalbe seit: 1934



(Bild)

Schachlicher Lebenslauf:

Zu meinem 14. Geburtstag erhielt ich als Geschenk ein kleines Schachspiel und erlernte kurz darauf mit einigen Mitschülern das Schachspiel von der Mutter eines Mitschülers. Früher nur Partieschach getrieben; erste Lösungsversuche 1928, dann wieder 1933, in welchem Jahr ich der Dilaram-Gruppe Harburg beitrete. Das 1. Problem wurde 1933 veröffentlicht. 1934 der Schwalbe beigetreten. 1938 übernahm ich die Leitung der Hamburger Gruppe und 1944 die Turnierleitung der Schwalbe. Frühjahr 1945 einige Zeit Vertreter von Karsch in der Schwalbenleitung, gelang es mir im Herbst 1946 nach langen Bemühungen die behördliche Genehmigung zum Wiederaufbau der Schwalbe zu erlangen. Seitdem Vorsitzender der Schwalbe, nachdem der ursprünglich für den Vorsitzposten vorgesehene Anton Trilling verstorben war.

Kompositionsrichtung:

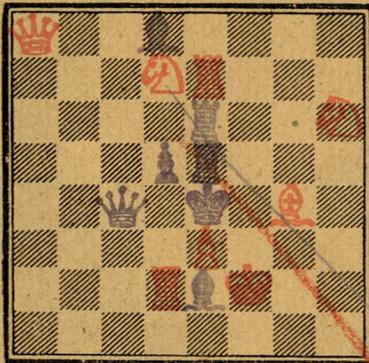
Ursprünglich Zwei- und Dreizüger. Seit 1938/9 logische Mehrzüger und seit 1944 Selbstmatt- und Längstzüger-Aufgaben.

Erfolge und schachliche Arbeiten:

Zwei 1. Preise und verschiedene ehrende Erwähnungen und Lobe. Seit 1944 Turnierleiter der Schwalbe, seit 1946 Vorsitzender der Schwalbe und seit Frühjahr 1947 Herausgeber der Hamburger Problem-Nachrichten, eine Problemzeitschrift für Anfänger im Problemschach. Bis Ende 1947 ca. 250 Aufgaben veröffentlicht.-

Bemerkungen:

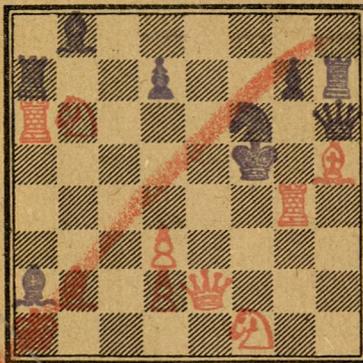
Quelle: Schach, K.D.F. Quelle: Schwalbe Quelle: Werk-Ztg. Hoesch
 Datum: Okt. 1937 Datum: November 39 Datum: März 1940



8+7

Matt in 2 Zügen

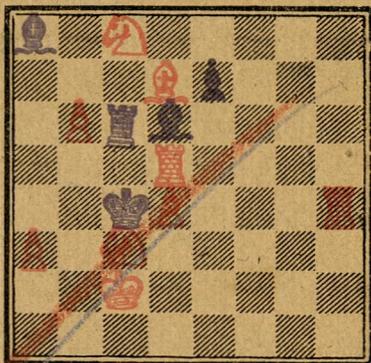
Lösung: 1. T:d5!
 droht: 2. Td4+



10+9

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. Sc8!
 droht: 2. Se7+



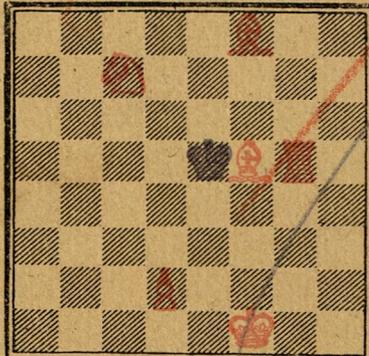
9+5

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. Ta5!
 droht: 2. Le6+

1. Preis

Quelle: Schach-Echo Quelle: Dortmunder Ztg Quelle: H.P.N.
 Datum: Aug. 1936 Datum: Aug. 1938 Datum: April 1947



6+4

Matt in 3 Zügen

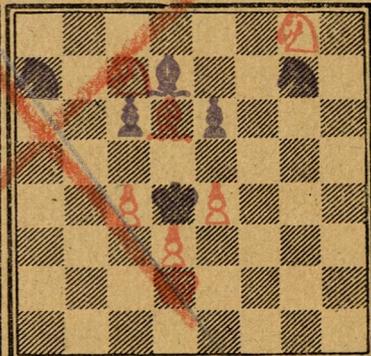
Lösung: 1. Th5!



4+7

Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. Tg8!
 -, Kc5(b5); 2. Tc8+
 -, d5 ; 2. De7!
 ehrende Erwähnung.



7+6

Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. Se7!
 -, c5; 2. Se7-g6
 -, e5; 2. Sc7-a6
 -, Lc8; 2. Se7:c6+
 -, Le8; 2. Sc7:e6+
 -, Sa7-2. Sc7:e6+
 -, Sg7-2. Se7:c6+

Carl Schrader I

zu

Quelle: K.D.F.Schach

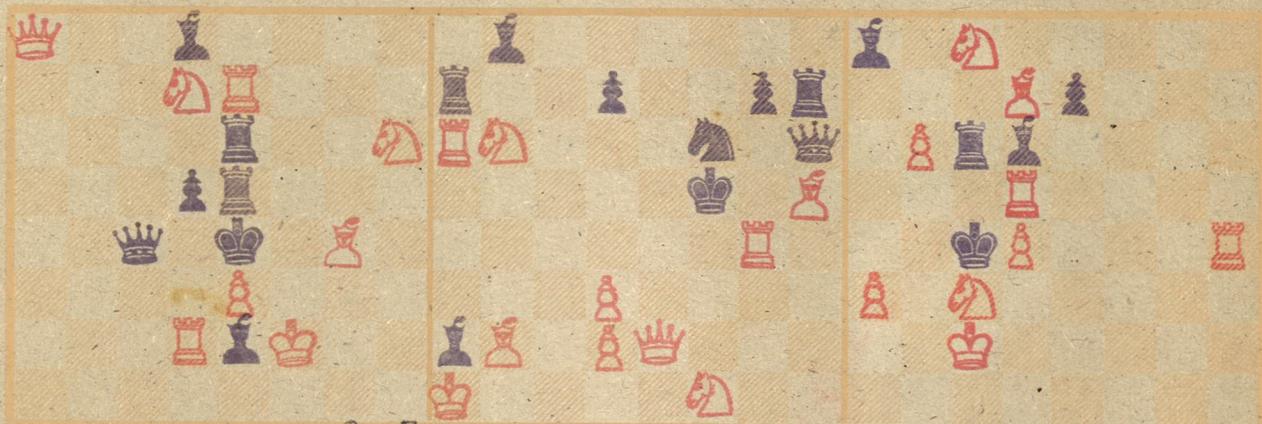
Quelle: Die Schwalbe

Quelle: Werk.Ztg.Hoesch

Datum: Okt. 1937

Datum: Nov. 1939

Datum: März 1940



Matt in 2 Zügen

Matt in 2 Zügen

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. T:d5!
droht: 2. Td4#

Lösung: 1. Sc8!
droht: 2. Se7#

Lösung: 1. Ta5!
droht: 2. Le6#

1. Preis

Quelle: Schach-Echo

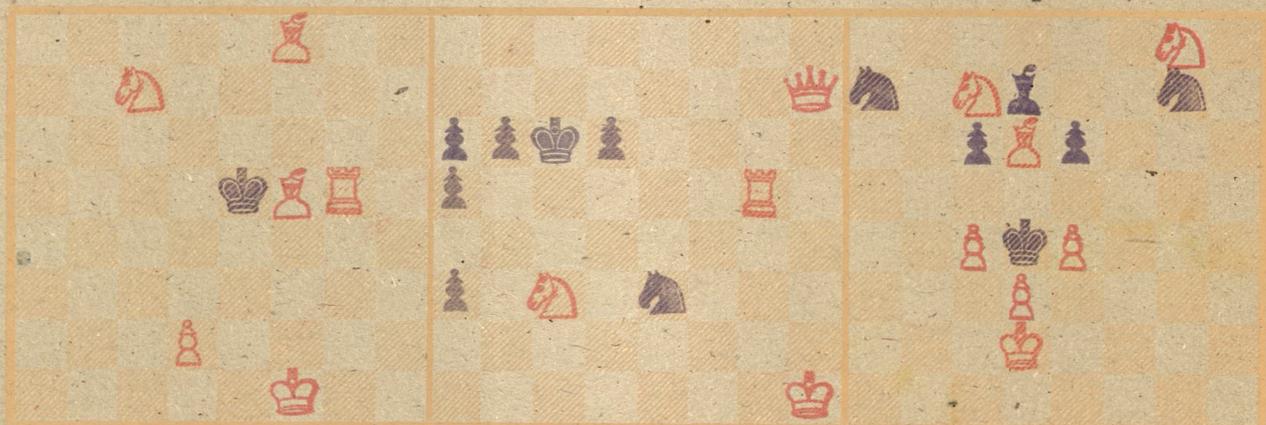
Quelle: Dortmunder Ztg.

Quelle: H.P.N.

Datum: Aug. 1936

Datum: Aug. 1938

Datum: April 1947



Matt in 3 Zügen

Matt in 3 Zügen

Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. Th5!

Lösung: 1. Tg8!
1.-, Kc5(b5); 2. Tc8+
1.-, d5 ; 2. De7!

ehrende Erwähnung!

Lösung: 1. Se7!
1.-, c5(e5); 2. Sg6(Sa6)
1.-, Lc8(Le8); 2. S:c6(S:e6)
1.-, Sa7(Sg7); 2. S:e6(S:c6)

zu Carl Schrader II

O. Dehler z. 60. Geb. Gew.

Quelle: Die Schwalbe

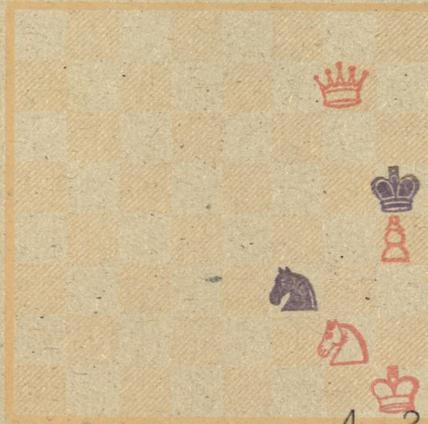
Quelle: Die Welt, Hbg.

Quelle: Basler Nachrichten

Datum: Juli 1936

Datum: 5.7.1946

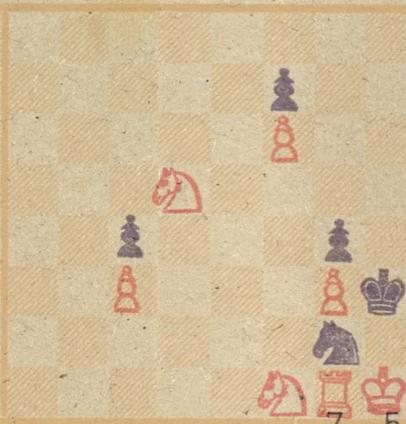
Datum: 5.7.1947



4+2

Matt in 4 Zügen

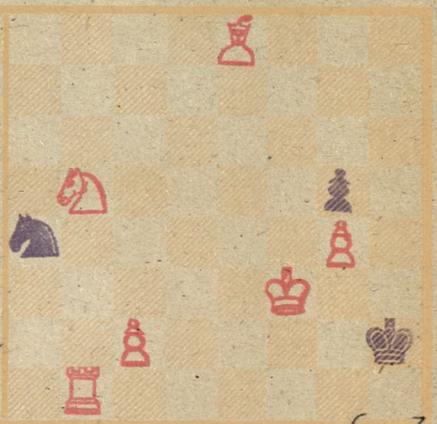
Lösung: 1. Dg3!
 Tempoduell! D/K
 Fr. Palatz gewidmet!



7+5

Matt in 4 Zügen

Lösung: 1. Se7!
 1.-, Se3; 2. Tg2, S:f1;
 3. Sf5
 1.-, Sbel; 2. Tg2, S:g2;
 3. Sd5!



6+3

Matt in 4 Zügen

Lösung: 1. Lc6!
 1.-, Sb2; 2. Sa3; 3. T, L, S, B:S
 1.-, Sc3; 2. Sb5; 3. Th1+
 1.-, Sc5; 2. Sc7; 3. L, S, B:S
 1.-, Sb6; 2. Sd6; 3. L, B:S

Quelle: Die Schwalbe

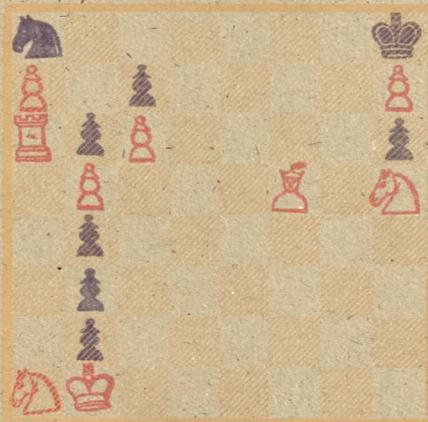
Quelle: Dtsch. Schachbl.

Quelle: Die Schwalbe

Datum: okt. 1939

Datum: März 1942

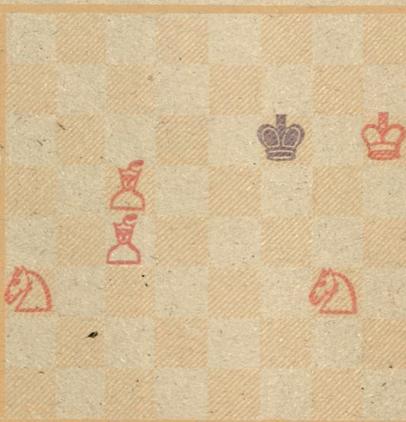
Datum: Juli 1944



9+8

Matt in 5 Zügen

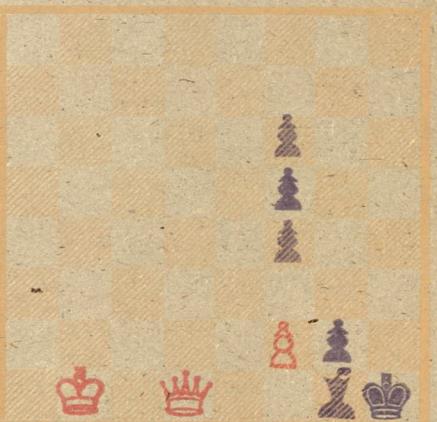
Lösung: 1. Ld3, b:a1D+;
 2. T:a1, b2; 3. Ta4, b3;
 4. Te4, K:h7; 5. Te8+



5+1

Matt in 6 Zügen

Lösung: Lf8, Ke5;
 2. Kg5, Kd4; 3. Kf4, Kc3;
 4. Ke3, Kb2; 5. Kd2, Ka1;
 6. Lg7+



3+6

Matt in 5 Zügen

Lösung: 1. Ka2, f3;
 2. Dc1, f4; 3. Db1, f5;
 4. Da1, Kh2; 5. Dh8+

ZU

Quelle: Die Schwalbe

Datum: 10.10.1943

Quelle: Schachmatt

Datum: 5.10.1946

Quelle: Schachmatt

Datum: 15.10.1946



Selbst-Matt in 3 4+4 Zügen

Selbst-Matt in 6 5+2 Zügen

Selbst-Matt in 5 10+2 Zügen

Lösung: 1. Th4!
1. -, e4; 2. Db3+, Td3(e3);
3. Dd1+(Db7), e2(T:d1)+

Lösung: 1. Ka8, Kc8;
2. Tc7+, Kd8; 3. Dh4+,
Sf6; 4. Ta7, Kc8; 5. Dd7+
S:d7; 6. Sb6+, S:b6+

Lösung: 1. Te8, Kc6;
2. Db6+, Kd5; 3. Dc5+,
Ke4; 4. d3+, Kf3;
5. Df2+, K:f2+

Quelle: Schachmatt

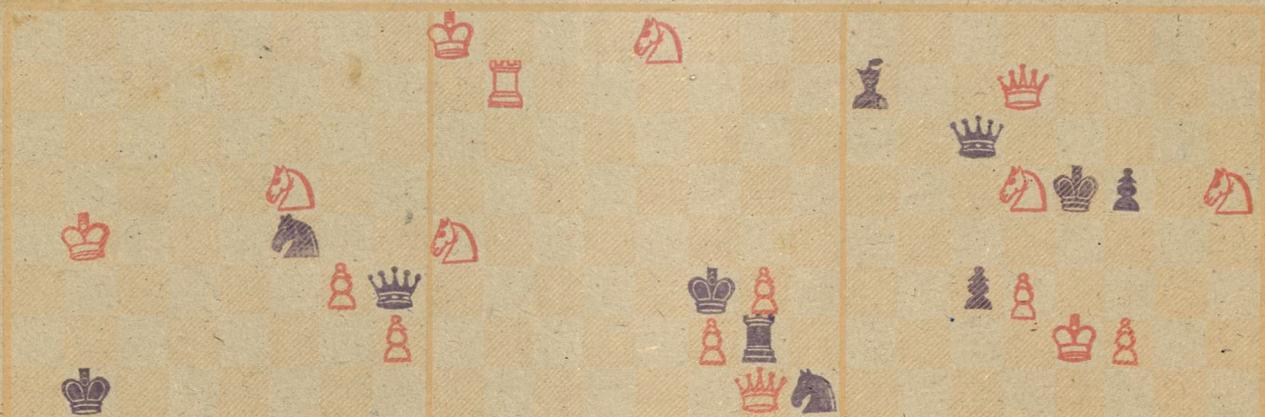
Datum: 22.1.1947

Quelle: Schachmatt

Datum: 15.5.1947

Quelle: Schachmatt

Datum: 13.7.1947



Längstzüger
Selbst-Matt in 4 4+3 Zügen

Längstzüger
Selbst-Matt in 5 7+3 Zügen

Längstzüger
Selbst-Matt in 3 6+5 Zügen

Lösung: 1. Kc3, Dh8+;
2. Sd4, Da8; 3. Kd2, Dh1;
4. Sf3, Dc1+

Lösung: 1. De1, S:g3;
2. Tf7+, Sf5; 3. De4+, K:e4;
4. Sd6+, S:d6; 5. Ta7, Tg8+
1. -, S:f2; 2. Tb3+, Sd3; 3. De4+,
4. Sc5+; 5. Tb8, Ta2+

Lösung: 1. Se3, Dh1;
2. Sg4+, f:g4;
3. f4+, g:f3ep+
1. Preis Inf.T.

W.Kluxen gewidmet

Kapt. H. Schrobitz
2000 - Hamburg 19
Hoheweide 6

Hamburg, den 16.3.65.



Sehr geehrter Herr Kniest!

Ausgelöst durch einen Brief von Herrn Klüver bin ich nach jahrelanger Pause wieder zu meinen Schachproblemen gestoßen. Ich hatte damals aus beruflichen Gründen den ganzen Komplex ziemlich plötzlich liegen lassen müssen und bin dann auch in der Folgezeit durch berufliche Überlastung nicht mehr dazu gekommen.

Wie ich jetzt meine Schachsachen durchstöberte, fand ich auch die Formblätter für die Komponistenkartei, welche ich bisher noch nicht ausgefüllt hatte. Ich habe dies jetzt nachgeholt und übersende Ihnen diese Blätter in der Anlage.

Ich hoffe, der Schwalbe auch in absehbarer Zeit wieder ein paar neue Probleme zusenden zu können. Habe aber inzwischen für morgen schon wieder meinen Abruf erhalten.

mit freundlichem Schachgruß

A handwritten signature in blue ink, appearing to be "H. Schrobitz".

Widmann April 65

Schrobitz, Heinrich

Zuname

Vornamen

Geb. 16.8.06. zu Bitsch

Wohnhaft: 2000 - HAMBURG 19
Hoheweide 6, Tel 404705

Beruf: Kapitän

Mitglied der Schwalbe seit: 1928



H. Schrobitz
Unterschrift (Faksimile)

Schachlicher Lebenslauf:

Ca. 1920 als Schüler von Kameraden das Schachspiel erlernt und schnell eine gute Spielstärke erreicht. Deshalb fand ich später während meiner Ausbildung an Bord der Handelsschiffe keine Gegner mehr, welche sich gutwillig von mir schnell mattsetzen lassen wollten. Ich fing an, Schachprobleme zu lösen, welche ich in alten Zeitschriften fand. Auf meiner letzten Reise vor meinem Berufsstudium kam ein Kamerad an Bord, der sich mit Schachaufgaben und deren Aufbau beschäftigte und mich in die Konstruktion von Schachproblemen und ihre Anfangsgründe einwies. Es entstand dort mein erstes selbstgebautes Schachproblem, welches in Heft 5 der "Deutschen Schachblätter" 1929 unter Nr. 4615 veröffentlicht wurde. Weitere Probleme folgten, jedoch komponieren nur periodisch. Bisher veröffentlicht gut 50 Probleme.

Kompositionsrichtung

Nur Orthodoxe Zwei- & Dreizüger.
Für Märchenschach etc. kein Interesse.

Erfolge und schachliche Arbeiten:

- 1. Preis im 1. Thematurnier der Hamburger Problem Nachrichten 1947
- 3. Preis im 76. Thematurnier der Schwalbe vom 18.1.46.
- 1. Ehrende Erwähnung im Ring-Informalturnier der Schwalbe 4/1947
- Weitere 8 Lobe in Turnieren der Schwalbe und der Hamburger Problemnachrichten aus den Jahren 1946-1948.

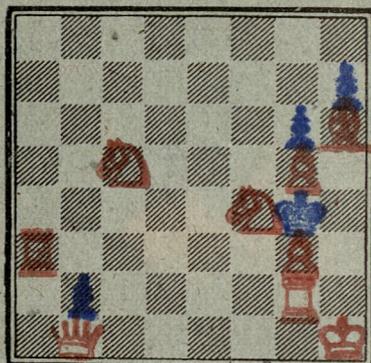
Bemerkungen:

Beschäftigung mit Schachproblemen nur periodisch mit teilweise jahrelangen Pausen.

Quelle: 1.Pr. 1.Thema-
Turnier der HPN
Datum: HPN 5/47

Quelle: 3.Pr. 76.Thema-
Turnier Schwalbe
Datum: 18.1.46.

Quelle: 1.Ehr. Erw. Ring Infor-
mal TT Schwalbe 4/47
Datum: 1947



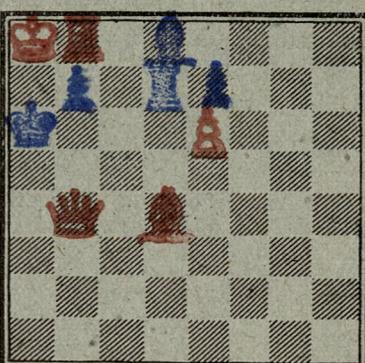
9 -+-4

Matt in 2 Zügen



6 -+-6

Matt in 3 Zügen



5 -+-5

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1) Sf4 - d3!

Lösung: 1) Td2-d6! Tf1

Lösung:

2) Lf6+ bel. 3) c3oe5≠

1) Ld4 - c3!

1) -- Te3 2) De3 bel

3) De3≠ 1) -- Bel. 2) Kd2+

Kb2 3) Dc1≠

130.

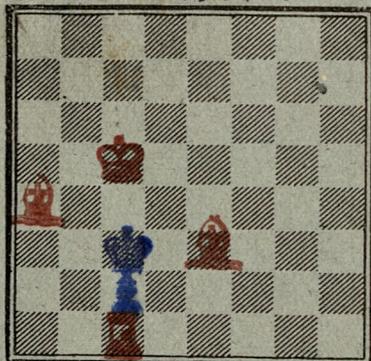
184.

200.

Quelle: 1.Lob 77 TT der
Schwalbe
Datum: 20.3.46.

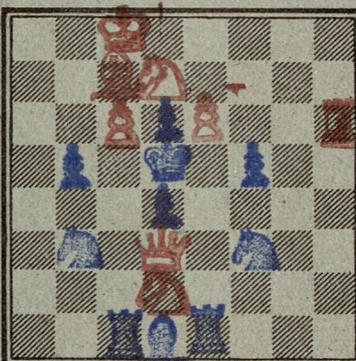
Quelle: 2.Lob 80 TT der
Schwalbe
Datum: 9.11.47.

Quelle: Lob im 11.TT der
HPN
Datum: Heft 13/48 HPN.



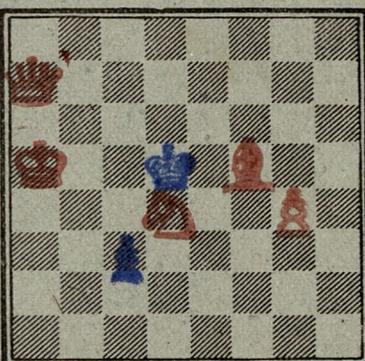
4 -+-2

Matt in 3 Zügen



8 -+-10

Matt in 3 Zügen



5 -+-2

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1) Tc1-e1! c1D

2) Lc1 Kd3 3) Te3≠

1) -- Kb2 2) Ld4+bel

3) Ta1≠

Lösung: 1) e6-e7! Tc6

2) Db5+bel. 3) Dc4oTd6≠

1) -- Te6 2) Df5+Se5

3) De4≠ 2) -- Te5

3) Td6≠ 2) Kc6 3) Sb8≠

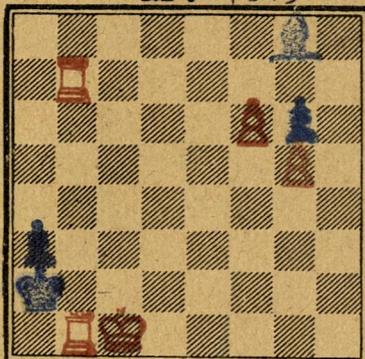
Lösung:

1) Sd4 - b3!

1. Erster Versuch
 Quelle: D. Schachblätter
 Heft 5/1929
 Datum: Nr. 4615

11. Schles. Tages-
 zeitung
 Quelle: Nr. 621 v. 27.9.42
 Datum:

40. Schlesische Tages-
 zeitung Nr. 611
 Quelle: 12.7.42.
 Datum:



5--4

Matt in 3 Zügen

Lösung: 1) Tb7-h7! Lxh7
 2) f7 Lg8 3) Bxg8D#
 1) --- Lbel. 2) Th2+
 bel. 3) TxL#

65.

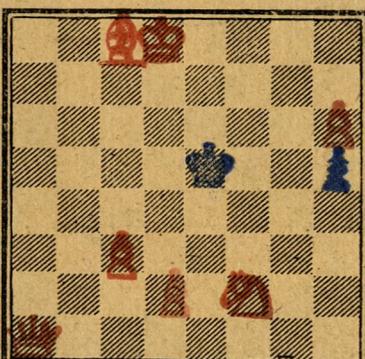


10--10

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1) Df1 - e2!

70.



7--2

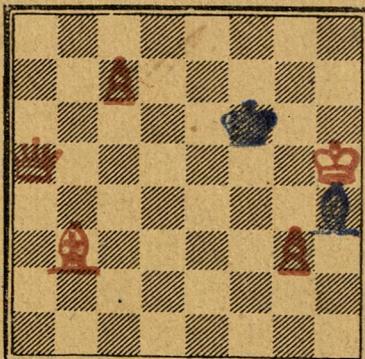
Matt in 3 Zügen

Lösung: 1) Da1-f1! Kd5/6 2) Db5+
 bel. 3) Se4# 1) --- Kf4 2) Se4+
 Ke4/5 3) Df5# 1) -- Kf6 2) Sg4+
 Kg5 3) Df6# 1) --- Bh4 2) Dd3
 Kf4/Bh3 3) Dd4 od e3# etc
 174.

Schlesische Tages-
 zeitung Nr. 616
 Quelle: 16.8.42.
 Datum:

Schles. Tages-
 zeitung Nr. 635
 Quelle: 10.1.43.
 Datum:

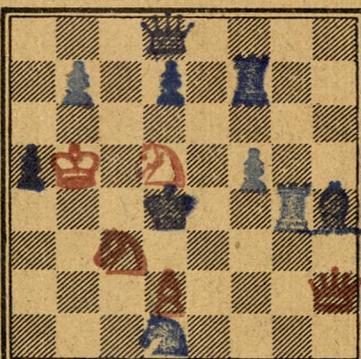
Lob in 2. TT der
 H.P.N.
 Quelle: Heft 5/47
 Datum:



5--2

Matt in 2 Zügen

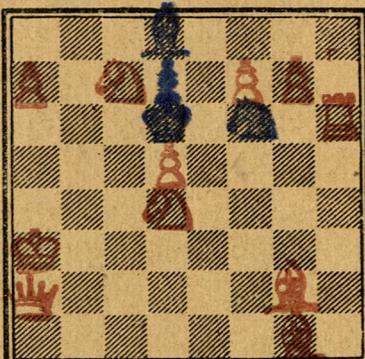
Lösung: 1) Da5 - d2!



5--10

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1) Dh2 - d6!
 Springerrad



11--4

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1) Da2 - b2!

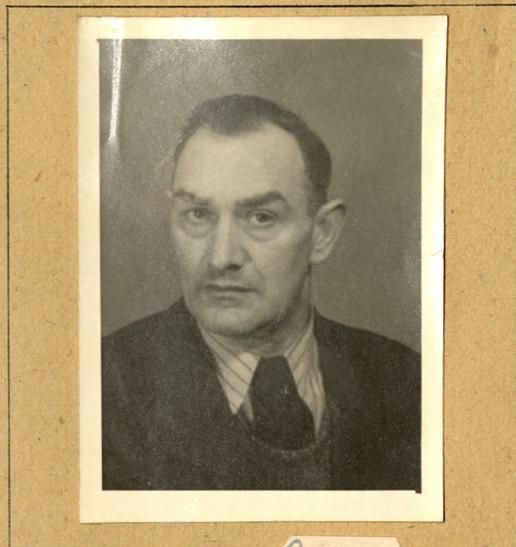
S c h u l z , F r i t z
Zuname Vornamen

Geb. 31.7.1902 zu W ü r z b u r g

Wohnhaft: (21a) M ü n s t e r
Skagerrakstraße 15

Beruf: Kammermusiker

Mitglied der Schwalbe seit: 1 9 4 6



Fritz Schulz

Schachlicher Lebenslauf:

Mit 15 Jahren Schach durch einen Schulfreund gelernt. Seitdem eifriger Partyspieler. Mitbegründer des Hädingsfelder Ortsvereins. Später durch Berufspflichten und Wohnwechsel keinerlei Beziehungen mehr zum Partyschach.- Ab 1931 beruflich wieder in Würzburg und Bekanntschaft mit W.Popp; durch dessen Anregung 1933 dem Problemschach zugewandt. Mitglied der Würzburger Problemmannschaft. Bis 1939 30-40 Aufgaben veröffentlicht in einheimischen und einigen ausländischen Schachspalten von Tageszeitungen und im Schachecho. Während des Krieges jede schachliche Tätigkeit eingestellt. Ab 1946 wieder aktiv tätig.-

Kompositionsrichtung:

Meistens nur direkte, orthodoxe Zweizüger und einige Drei- und Mehrzüger verfasst

Erfolge und schachliche Arbeiten:

drei Auszeichnungen

Bemerkungen:

Durch meine berufspflichten stark behindert, widme ich meine Freizeit ausschließlich dem Problemschach. Problemschach ist für mich Schachdichtung u. meinem Naturell entsprechend künstlerisch anziehender

zu

Quelle: Fürth-Würzburg

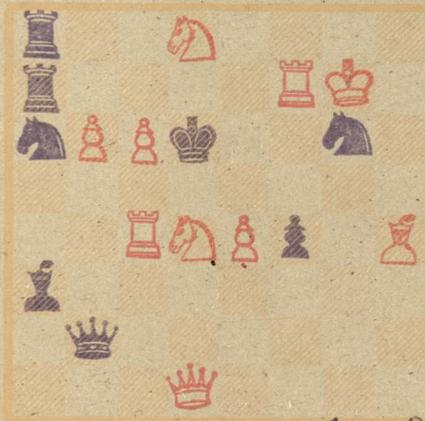
Quelle: The Problemist

Quelle: _____

Datum: 1934

Datum: VII/1937

Datum: _____



10 +8

_____ Matt in 2 Zügen

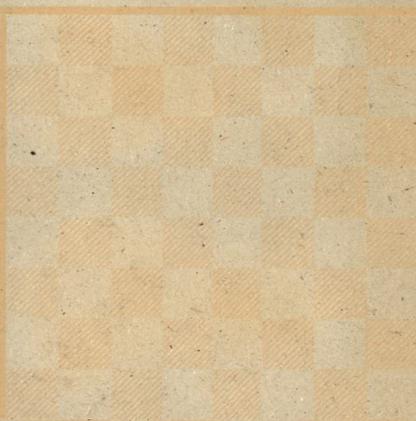
Lösung: 1.Dh5!
droht: 1.Dd5+



9 +6

_____ Matt in 2 Zügen

Lösung: 1.Dc8!



+

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Quelle: _____

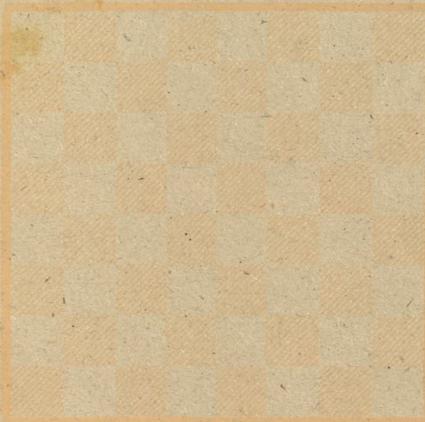
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

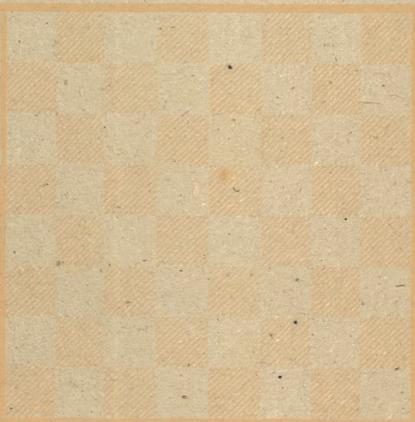
Datum: _____



+

_____ Matt in _____ Zügen

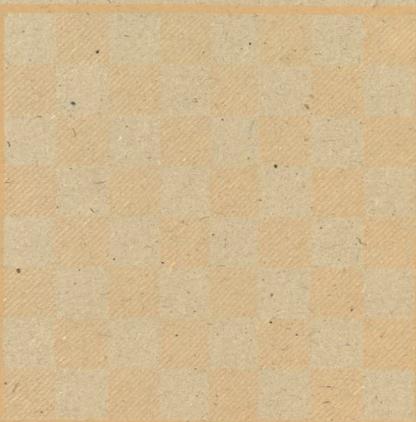
Lösung:



+

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:



+

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

S c h u s t e r , H e i n r i c h

Zuname

Vornamen

Geb. 5.11.1921 zu M ü n c h e n

Wohnhaft: (13b), Gernlinden bei München

Berlepschstraße 5

Beruf: Journalist

Mitglied der Schwalbe seit: 1 9 4 3



Schachlicher Lebenslauf:

Heinrich Schuster

1941 Schach "erlernt". 1942 erste Bekanntschaft mit dem Problemschach. 1943 Beitritt zur Schwalbe und erste Aufgaben gebaut. 1944 Erstlingswerk veröffentlicht.-

Kompositionsrichtung:

Direkte und Märchenschach-Aufgaben aller Art, aber erst einige wenige veröffentlicht.-

Erfolge und schachliche Arbeiten:

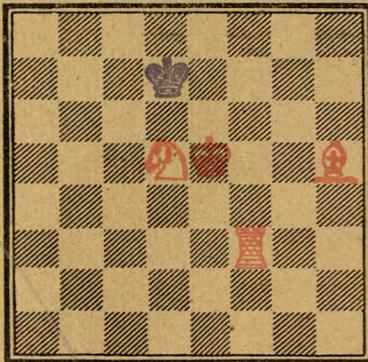
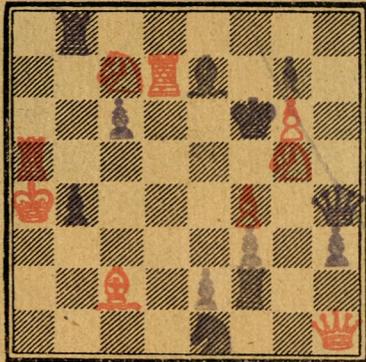
Einige ehrende Erwähnungen und Lobe in Thema-Turnieren.-

Bemerkungen:

Was mich am Schachproblem anzieht: Entweder das mechanische Moment variantenreicher Aufgaben oder die verblüffende, oft geheimnisvollen Wirkungen, die sich mit Märchenschachproblemen erzielen lassen.

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



—+—
_____ Matt in _____ Zügen

—+—
_____ Matt in _____ Zügen

—+—
_____ Matt in _____ Zügen

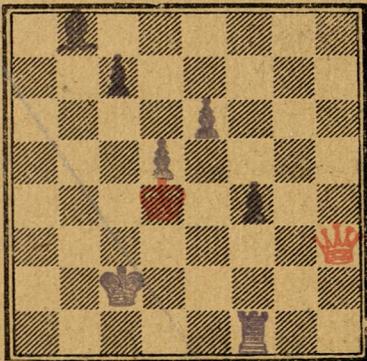
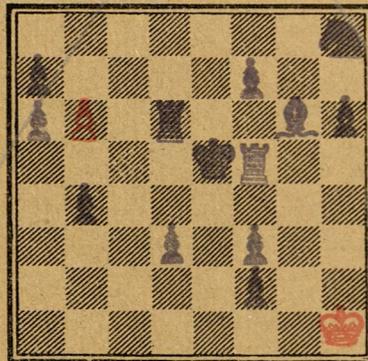
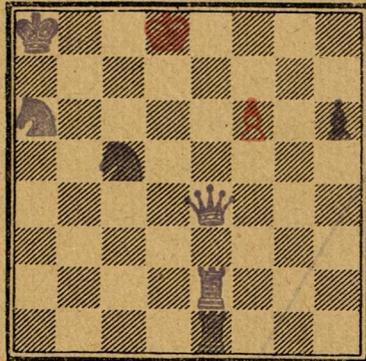
Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



—+—
_____ Matt in _____ Zügen

—+—
_____ Matt in _____ Zügen

—+—
_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

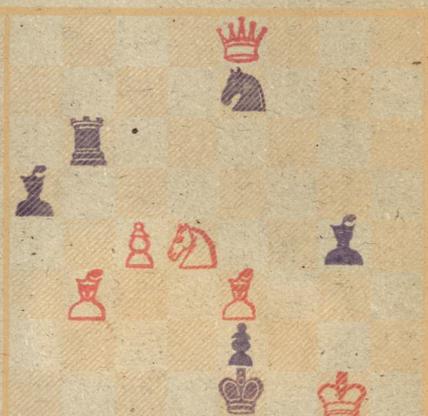
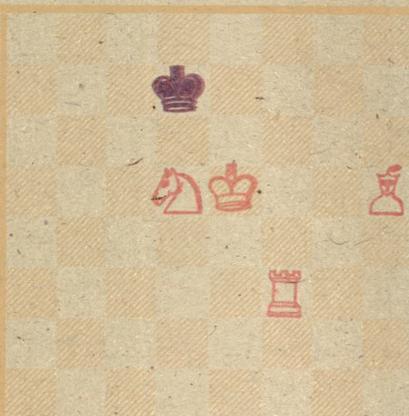
ZU Heinrich Schuster

Quelle: Deutsch.Schztg. Quelle: Die Schwalbe

Quelle: Die Schwalbe

Datum: Juli 1944 Datum: 15.12.1945

Datum: 15.11.1946



9+12
Matt in 2 Zügen
Lösung: 1.Dg1!

4+1
Matt in 3 Zügen
Lösung: 1.Tb3!
8.ehr.Erw. im
68.Schwalben TT.

6+6
Matt in 2 Zügen
Lösung: 1.Dd8!
1.ehr.Erw. im 8.TT
des G.S.B.

Quelle: Schachmatt

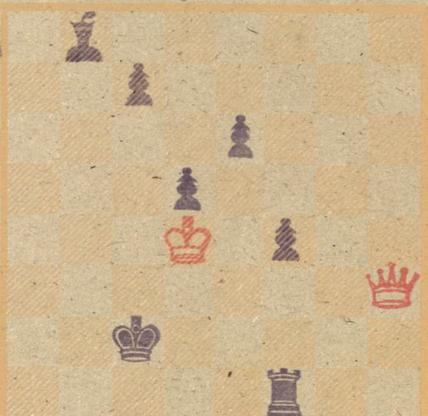
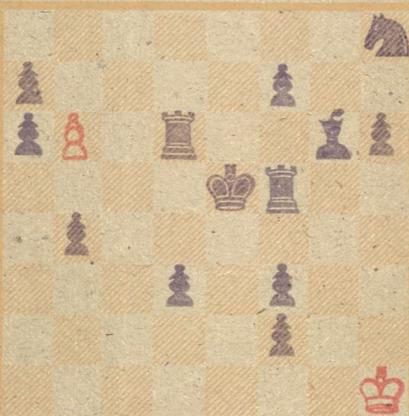
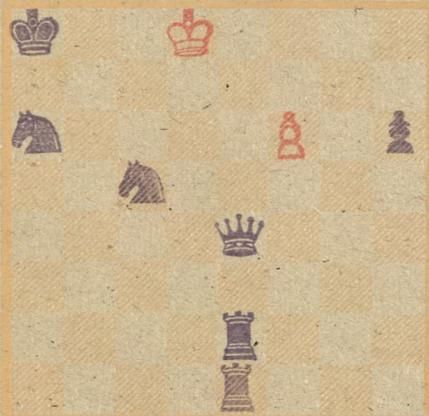
Quelle Die Schwalbe

Quelle: Schachmatt

Datum: 27.7.1947

Datum: Juli/Aug.1947

Datum: 3.9.1947



Längstzüger 2+7
Selbst Matt in 3 Zügen
Lösung: 1.f7!

Längstzüger 2+3
Selbst Matt in 3 Zügen
Lösung: 1.b:a7!

Längstzüger 2+7
Selbst Matt in 5 Zügen
Lösung: 1.Da3!

S t a p f f Hermann
Zuname Vornamen

Geb. 4.3.1899 zu Dermbach - Rhön

Wohnhaft: (15a) Dermbach - Rhön
Schulstraße 4

Beruf: Ingenieur

Mitglied der Schwalbe seit: 1.1.1937



Hermann

Schachlicher Lebenslauf:

Schach seit 1933, da 1932 unheilbar gelähmt. Problemschach - aus Mangel an Partnern - seit 1935. Bis 1947 über 300 Aufgaben veröffentlicht.-

Kompositionsrichtung:

Bis 1937 orthodox, hauptsächlich neudeutsch, dann Selbstmatt, von 1938 an fast ausschließlich Märchenschach.-

Erfolge und schachliche Arbeiten:

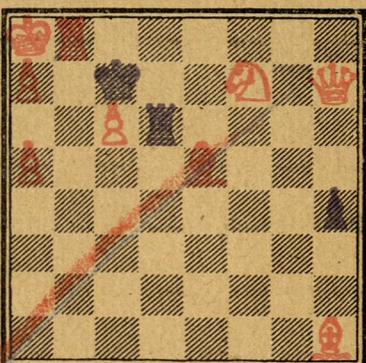
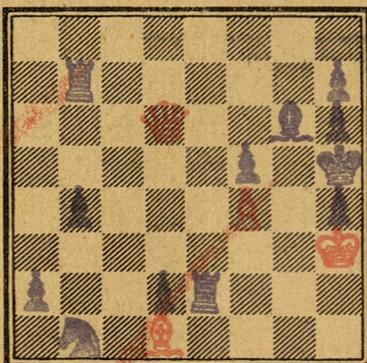
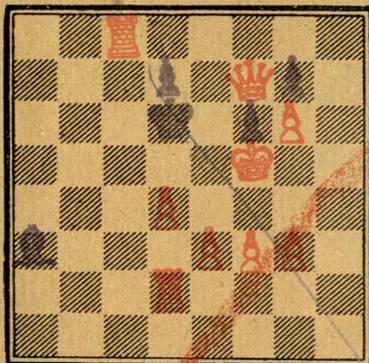
ca. 40 Auszeichnungen, darunter 8 erste Preise.

Arbeiten: "Bedingungs- und Märchenschach", in der Schwalbe 135
"Der schwarze Inder im Selbstmatt", in der Schwalbe 181
"Randbemerkungen", noch nicht erschienen; außerdem kleinere Arbeiten in der "Schwalbe", den "Schachbriefen" u. "Schachmatt".-

Bemerkungen:

Quelle: Schwalbe 1.Pr. Quelle: Schwalbe 1.Pr. Quelle: Schwalbe 2.Pr.

Datum: Nov. Dez. 1942 Datum: Nov. 1940 Datum: Juli 1942



-+-

-+-

-+-

Selbst Matt in 4 Zügen Selbst Matt in 5 Zügen Selbst Matt in 6 Zügen

Lösung: 1. g4!

Lösung: 1. Df8!

Lösung:

-, Lb2(Lc5); 2. g2, Ld4;
3. De8

-, Tf7; 2. Dc5, a1D;
3. Dd5; 4. Dg5; Dh3+;
5. Df3+

1. Te8! 2. Lg3!
3. Sd8+ 4. Se6+
5. Sf4 6. Dc7+

-, Lb4(Lc1); 2. f2!

-, Lf7; 2. Dg7, Lg6;
3. D:b7

Quelle: Schachbriefe

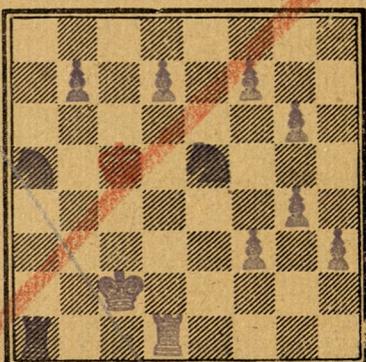
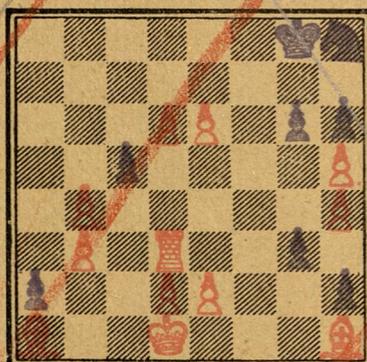
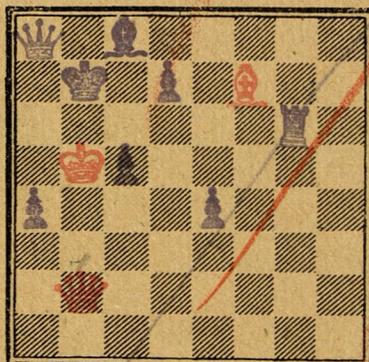
Quelle: Schachbriefe

Quelle: Schachbriefe

Datum: 15.3.1943

Datum: 15.12.1943

Datum: 15.2.1944



Längstzuger

-+-

-+-

W.Kluxen gew.

-+-

Selbst Matt in 3 Zügen Reflex Matt in 4 Zügen

Hilfs Matt in 1 Zügen

Lösung: 1. La2!

Lösung:
1. T:g3 Kh7;
2. Tc3 gh5;
3. Le4+ bel;
4. Lc2 h1D+

Lösung: vor

2. Kc4; 3. Dc3, d5+

Satz: zur. 1. Tb1:Da1
vor 1. Kc1, Dc3+

Zwilling: D nach c3

Spiel: zur. 1. Kb4-c5,
b2:Da1T
vor 1. b1L, Dc3+

1. Da5!

2. Dd5+; 3. Da6+

1. Preis im Längst-Züger-T.43

zu Hermann Stapff

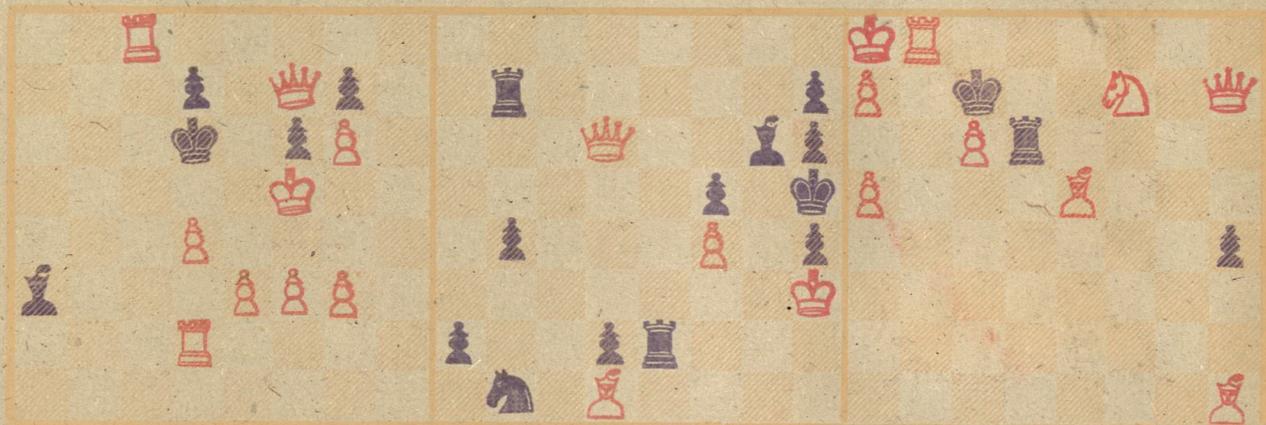
Quelle: Die Schwalbe 1. Pr. Quelle: Schwalbe 1. Pr.

Quelle: Schwalbe, 2. Pr.

Datum: Nov./Dez. 1942

Datum: Nov. 1940

Datum: Juli 1942



Selbst- Matt in 4 Zügen

Selbst Matt in 5 Zügen

Selbst Matt in 6 Zügen

Lösung: 1. g4!
 1.-, Lb2(Lc5); 2. g2, Ld4;
 3. De8
 1.-, Lb4(Lc1); 2. f2!

Lösung: 1. Df8!
 1.-, Tf7; 2. Dc5, a1D;
 3. Dd5; 4. Dg5, Dh3+;
 5. Df3+ 1.-, Lf7; 2. Dg7,
 Lg6; 3. D:b7

Lösung:
 1. Te8; 2. Lg3; 3. Sd8+
 4. Se6+ 5. Sf4; 6. Dc7#

Quelle: Schachbriefe

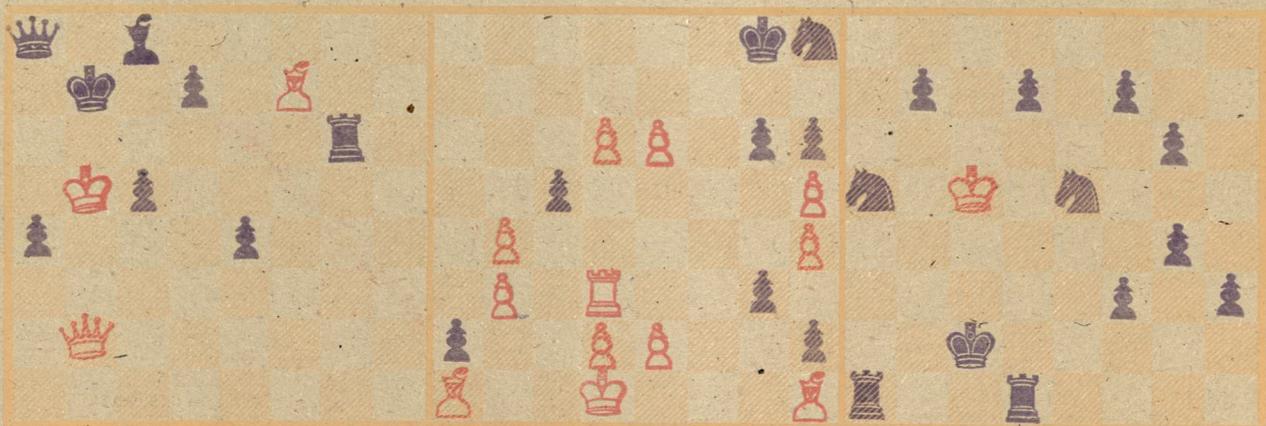
Quelle Schachbriefe

Quelle: Schachbriefe

Datum: 15.3.1943

Datum: 15.12.1943

Datum: 15.2.1944



Längstzüger
Selbst- Matt in 3 Zügen

Reflex Matt in 4 Zügen

W. Kluxen gew.
Hilfs Matt vor 1 Zügen

Lösung: 1. La2; 2. Kc4;
 3. Dc3, d5# Zwillings: Dc3!
 1. Da5; 2. Ld5+; 3. Da6#

Lösung: 1. T:g3, Kh7;
 2. Tc3, g:h5; 3. Le4,
 bel.; 4. Lc2, h1D#

Lösung: Satz; 1.-, Tb1:Da1zur.
 vor 1. Kc1, Dc3#

1. Preis

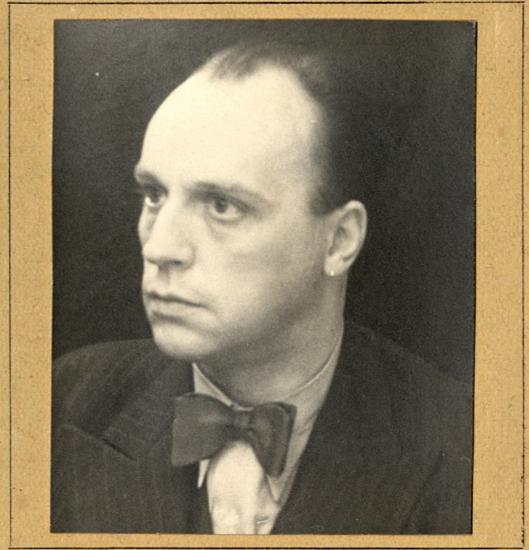
Spiel: zurück 1. kb4-c5, b2:Da1
 vor: 1. b1L, Dc3#

S t e m p e l Hans
Zuname Vornamen

Geb. 19.5.1902 zu Duisburg
Wohnhaft: 22a, Duisburg - Hamborn
Markgrafenstraße 2

Beruf: Dipl.-Ing.

Mitglied der Schwalbe seit: 1925-1930 und 1947



Stempel

Schachlicher Lebenslauf:

Als 16-jähriger 1918 an das "Deutsche Wochenschach" geraten, entnahm ich dem Streit um Zipperlins Schnittpunktabelle erste Kenntnisse vom Flachutta und Nowotny. Veröffentlichung des Erstlings aus gleichem Jahr ermutigte zu weiteren Versuchen, seither meine Liebe zur Problemerkunst. Im Jahre 1919 scheint erste Bekanntschaft mit der Retroanalyse zu fallen; wahrscheinlich Weihnachten 1920 "Das indische Problem" erhalten, schönstes Geschenk. Bis 1930 Literaturstudium: "Brennpunktprobleme", Wochenschach, Funkschach und Schwalbe. In jener Zeit veröffentlichte ich knapp 3 Dutzend Aufgaben. Nur loser gelegentlicher Schriftverkehr mit Palatz, Roese, Dr. Birgfeld, Onitiu und Dr. Kraemer. Nach langer Pause 1944 an der Verbesserung eines alten Problems arbeitend, zur Kunst zurückgekehrt. Seit 1947 wieder Schwalbe

Kompositionsrichtung:

hoffe ich, nicht nur von ferne die Entwicklung des Problemschachs zu verfolgen.

Neudeutsche Schule, Zweizüger, Selbstmatt und Retroanalyse.

Erfolge und schachliche Arbeiten:

Auszeichnungen nur in vielen Lösungsturnieren. Retroanalytische Aufsätze: 1926 Funkschach-Jahrbuch. 1948 Schachmatt (demnächst).

Bemerkungen:

Nachdem der Krieg wie meine so noch viele Schachbibliotheken zerstört, sollte möglichst bald das Problemllexikon geschaffen werden, das dem allgemeinen Suchen und Fragen entgegenkommt.

ZU

Quelle: Funkschach

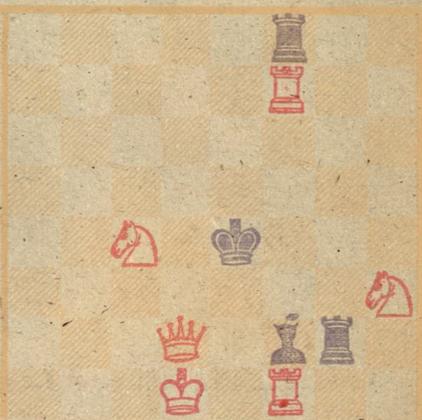
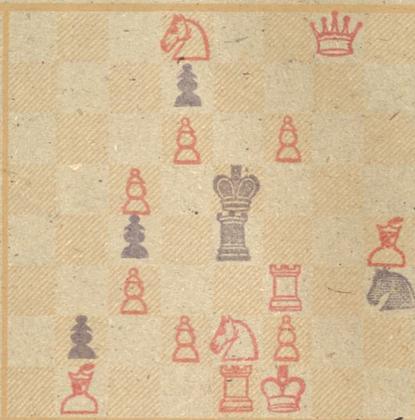
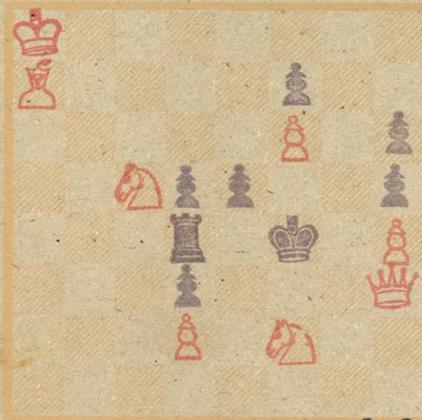
Quelle: Tagebl. Aachen

Quelle: Schwalbe 7252

Datum: 6.5.26

Datum: 5.8.26

Datum: 1947



8+8

14+6

6+4

Matt in 2 Zügen

Matt in 2 Zügen

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. Sa6!

Lösung: 1. Dg2!

Lösung: 1. Kc2!

Quelle: Dtsch. Wochensch.

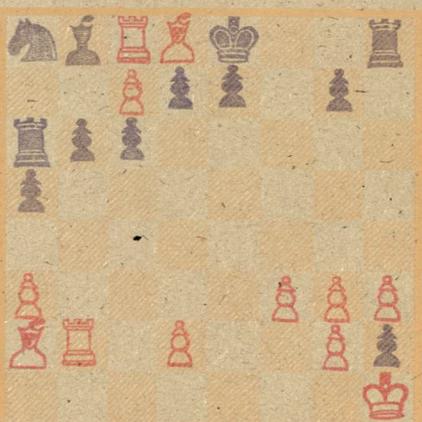
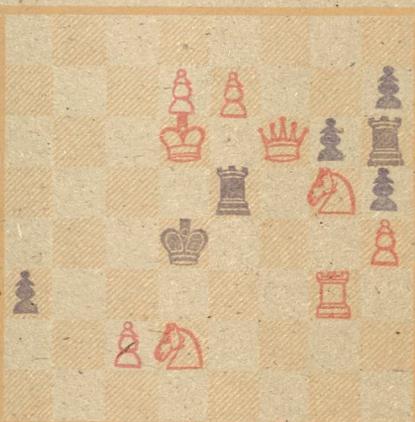
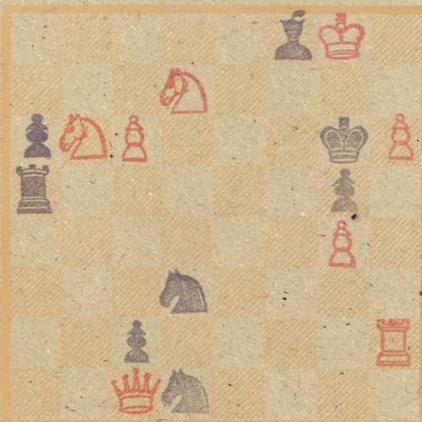
Quelle: Kul. Berlin

Quelle: Schwalbe 7393

Datum: 1925

Datum: 19.5.23

Datum: 1948



8+8

9+7

12+12

Matt in 4 Zügen

Selbst Matt in 6 Zügen

Matt in 5 Zügen

Lösung: 1. Da3! dr.
 2. D:f8 u. D:d3), L:a3;
 2. h7, Lb2; 3. Sc8!
 1.-, r:a3; 2. h7, Lg7;
 3. Sc8!

Lösung: 1. Tb3, a2;
 2. Df2+; 3. Dg1, a1 bel.
 4. D:a1; 5. Da7+;
 6. Sh3, g5+

Lösung: 1. c:b8D! d5;
 2. De5, Kd7; 3. Tc7+, S:c7;
 4. D:e7+; 5. Dc7+ 2.-, oo?
 Unzulässig! Rückspiel:
 Ke8 oder Th8 muß wBc5 ent-
 schlagen, der Wartezüge
 macht!

S t r e r a t h, Otto, Alwin, Gerhard
Zuname Vornamen

Geb. 10. 12. 1906 zu G ö t t i n g e n

Wohnhaft: (24b) Barmstedt/Holstein
Mühlenstraße 22

Beruf: Behördenangestellter

Mitglied der Schwalbe seit: 1 9 4 3



Otto Gerath

Schachlicher Lebenslauf:

Schachspielen erlernt im Jahre 1919 in Amsterdam (Holland). Wenig Gelegenheit zum Partyspiel, daher vorwiegend Beschäftigung mit Problemschach. Im Jahre 1920 die ersten Kompositionsversuche. Laufende Veröffentlichungen in Amsterdamer Zeitungen. Qualität bis auf wenige Ausnahmen gering. An Zahl etwa 50. Alle Aufzeichnungen aus dieser Zeit durch Bombenangriff in Hamburg verloren. - 1923 Rückkehr nach Deutschland. keine schachliche Betätigung mehr. - 1943 bei der Wehrmacht Wiederaufleben der schachlichen Interessen. Erste Bekanntschaft mit der Schwalbe und Mitgliedschaft durch W. Karsch, der, wie sich später herausstellte, zufällig am gleichen Ort wohnt (Barmstedt). Seitdem rege Tätigkeit im Komponieren (mit Unterbrechungen während der letzten Kriegsjahre).

Kompositionsrichtung:

In erster Linie direkte, orthodoxe Zweizüger. in geringerem Maße Dreizüger. kein Märchenschach. Moderne Themen in möglichst sparsamer Fassung

Erfolge und schachliche Arbeiten:

Unter 10 Auszeichnungen bisher 3 erste Preise.

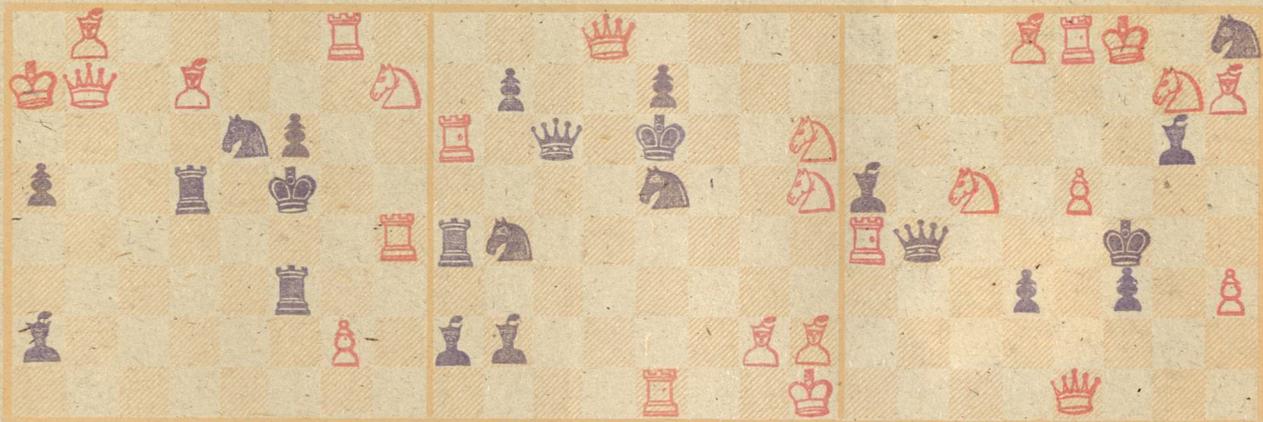
Bemerkungen:

Otto Strerath 1

ZU

Quelle: Schwalbe, 82.TT. Quelle: Schwalbe, 85.TT. Quelle: Die Schwalbe

Datum: 1948 Datum: 1948 Datum: 1947



Matt in 2 Zügen 8+7 Matt in 2 Zügen 8+9 Matt in 2 Zügen 10+7

Lösung: 1.Sf8!
droht: 2.L:e6+

Lösung: 1.Tf1!
droht: 2.Sg7+

Lösung: 1.Lh4!
droht: 2.Lg3+

Preis!

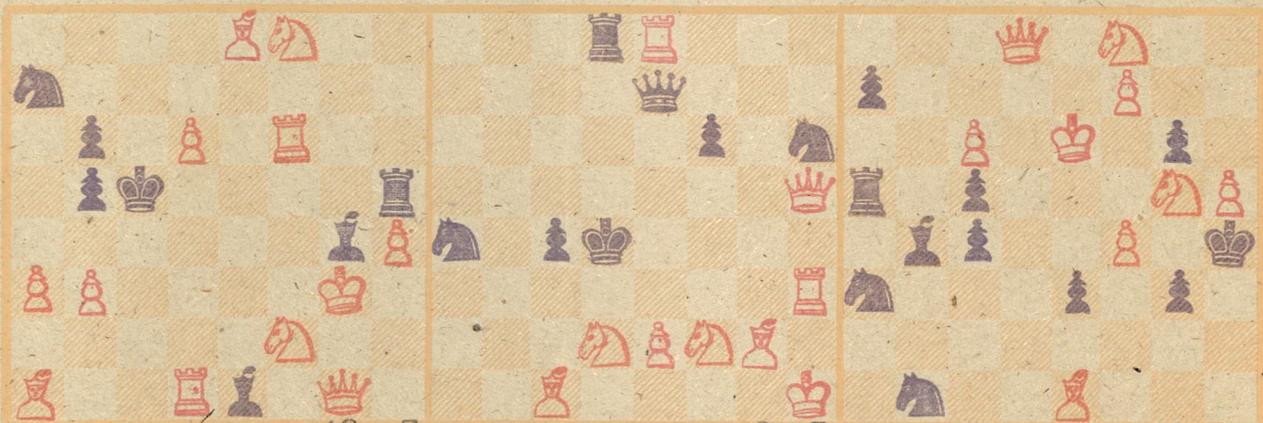
4. Preis!

2. Preis!

Quelle: Die Schwalbe
Datum: 1948

Quelle: H.P.N.
Datum: 1948

Quelle: Die Schwalbe
Datum: 1948



Matt in 2 Zügen 12+7 Matt in 2 Zügen 9+7 Matt in 3 Zügen 9+11

Lösung: 1.Dg2!
droht: 2.Ld4+
1. Platz im Städtekampf
Hamburg - Würzburg

Lösung: 1.Da5!
droht: 2.Sf3+
3. Platz im
Städtekampf
Hamburg - Würzburg

Lösung: 1.Dc8! droht:
2.Ke7; 3.Dh3+
1.-,Sc3(Lc3,c3,Tb5);
2.Ke5(Kd5,Kf6,Kd6)
1. Platz im Städtekampf
- Hamburg - Würzburg

Datum, 29.8.1948

Tanielian Arschawir

Zuname

Vornamen

Geb. 9.10.1910 zu Warna (Bulgarien)

Wohnhaft: Sofia (Bulgarien)

(Vesslez Strasse 10.)

Postfach 494

Beruf: Angestellter

Mitglied der Schwalbe seit: _____



Tanielian
Unterschrift (Faksimile)

Schachlicher Lebenslauf:

1922 Schachspiel begonnen. 1936 Teilnehmer in das Landesmeisterschaftsturnier mit mittlerem Platz. Nebst noch 4 gleiche Turniere mit dem gleichen Erfolg. Gleichzeitig grosser Aufgabenliebhaber. 1931 erste Aufgabe veröffentlicht. Nach langem Stillstand erst vor ca. 10 Jahren ernstlich mit Aufgaben sich befassen.

Kompositionsrichtung: Direkte, orthodoxe dreizüger. Richtung - Neudeutsche Problemschule. Hauptquelle - Deutsche Schachblätter (Fr. Palatz) 85 Probleme verfasst, 46 veröffentlicht. Zuletzt auch strategische Aufgaben mit Themata für zweizüger.

Erfolge und schachliche Arbeiten: Sendungen an Problemturniere erst deises Jahr. Noch keine kompositorische Erfolge. Eine Lösungsauszeichnung 1938 in D.S.Bl. Einige Monate Redakteur der Schachseite einer Wochenzeitung ("Rebus").

Bemerkungen:

Quelle: "Schachmat"

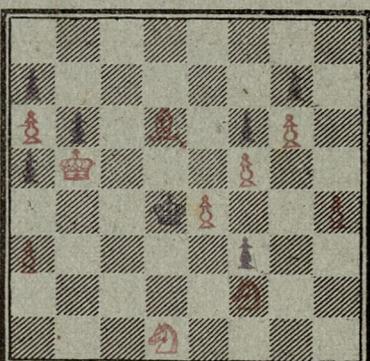
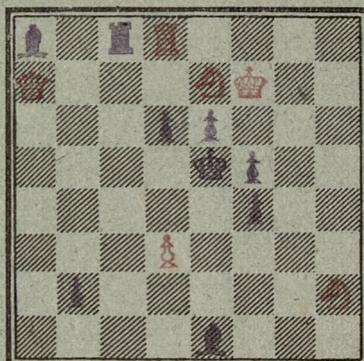
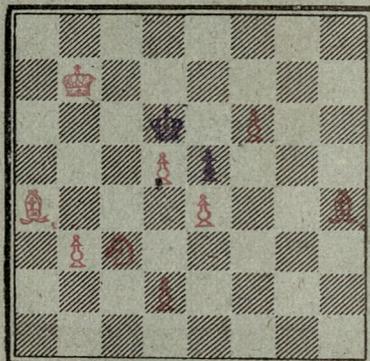
Quelle: "The Problemist"

Quelle: L'Echiquier Belge

Datum: 11.11.1938

Datum: Juli 1947

Datum: Oktober 1947



-+-

-+-

(Verbessert)

-+-

Matt in 3 Zügen

Matt in 3 Zügen

Matt in 4 Zügen

Lösung: 1. Le1, Kc5
2. Sb5, Kb4
3. d4 ♣

Lösung: 1. Db6?, Lb4!
1. Dg1!, Lg3
2. Db6, Lc6 (Tc6, Ld5, d5)
3. D:b2 (Sf3, Sg6) ♣

Lösung: 1. Lf4, a4
2. Ld2, Ke5
3. Lb4, Kf4 (Kd4)
4. Ld6 (Lb3) ♣

Quelle: Mag. Sakkvilag

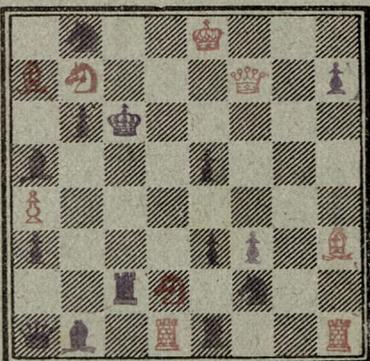
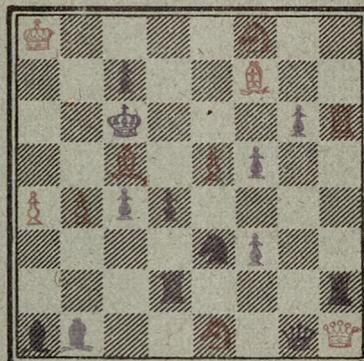
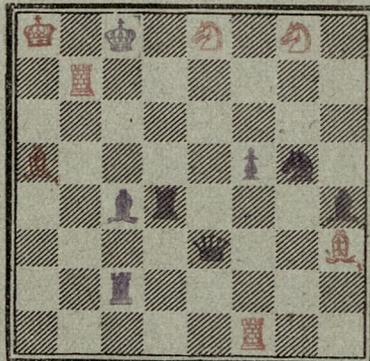
Quelle: Mag. Sakkvilag

Quelle: "Chess"

Datum: December 1947

Datum: December 1947

Datum: Januar 1948



-+-

-+-

-+-

Matt in 2 Zügen

Matt in 3 Zügen

Matt in 3 Zügen

Lösung:
1. T:f5, Tg4; 2. Sd6
Td7; 2. Tb8
Le7; 2. Se7
Se6; 2. Tc5

Lösung: 1. La7, Tb2
2. S:f3, Sd5
3. Le8 ♣
2.... Sg2
3. T:g6 ♣
2.... Tb-g2
3. b5 ♣

Lösung: 1. Lf1, Tb2
2. S:f3, Sd3
3. Th6 ♣

Ternblad

Helmer

Zuname

Vornamen

Geb. 10/4. 1906 zu Långhem (Schweden)

Wohnhaft: Västerhaninge (in der Nähe von Stockholm)

Beruf: Volkshochschullehrer

Mitglied der Schwalbe seit: 1936



Helmer Ternblad

Unterschrift (Faksimile)

Schachlicher Lebenslauf:

Erste Veröffentlichung 1934 (abgesehen von einigen Jugendstünden!). Danach c:a 100 Probleme, meistens in schwedischen Zeitschriften.

Leiter der Schachabteilung in Reformatoren 1936-39. Mitglied der Redaktionkommité von "Springaren" seit 1947.

Löser in schwedischen Schachzeitschriften.

Kompositionsrichtung:

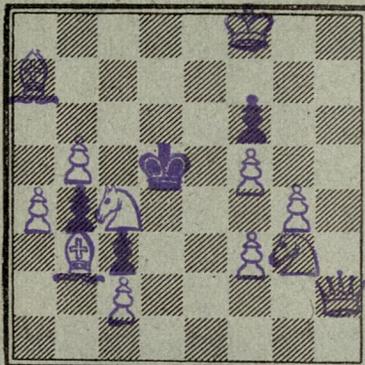
Hauptsächlich orthodoxe Zweizüger und Hilfsmattzweizüger.

Erfolge und schachliche Arbeiten:

In grössere Turnieren nur einige Ehr.Erw. und Lobe.

Bemerkungen:

Quelle: TFS (3:e skr. Avd.)
 Datum: 1942 nr 9



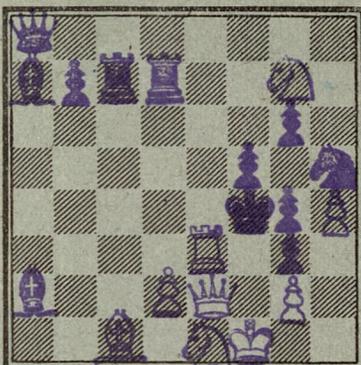
12+4

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. Sb6++
 Kc5 2. Sc8#
 Kd4 2. Sd7#
 Kd6 2. Se4#
 Ke5 2. Se2#

Von Patt zu Kreuz-
 flucht!

Quelle: Esk.-Kur.
 Datum: 19/4 1945



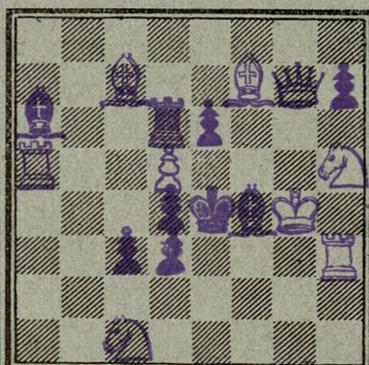
(Korrektur) 9+12

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. Te7 dr. 2. De5
 Lc4 2. Bd4#
 Tc5 2. De3#
 Ld4 2. Sd3#
 Td5 2. Se6#

Zyklischer
 schw. Interferenz!

Quelle: Schackvärlden (Schw.)
 Datum: 1945 nr 11



9+9

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. Sb3 dr. 2. D:d4#
 Be5 2. Sc5#
 T:d5 2. Sf6#

Dualvermeidung.

Quelle: Problemisten (Norw.)
 Datum: 1946 nr 1



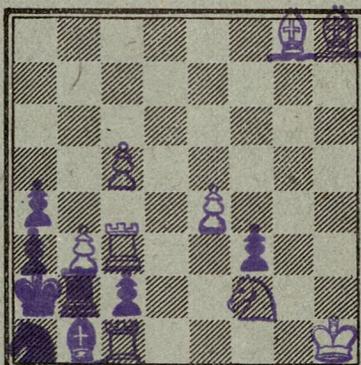
(Korrektur) 13+7

Matt in 2 Zügen

Lösung:
 1. Sd5 dr. 2. D:c4#
 D:f4+ 2. De3#
 L:f4+ 2. Dd2#

Christoffanini-
 Thema.

Quelle: Esk.-Kur.
 Datum: 25/1 1945



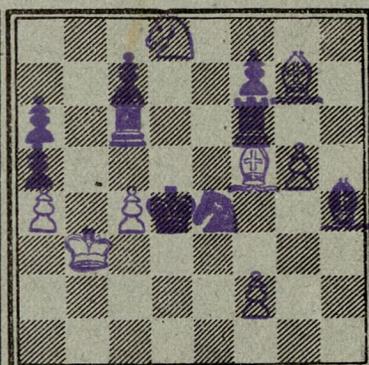
9+8

Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. Tc4
 S:b3 2. T:a4
 T:b3 2. Tc3
 K:b3 2. Td4+
 B:b3 2. Sd3

Schw. Verbau.

Quelle: Mag. Sakkvilag
 Datum: 1939:7



8+9

Hilfs Matt in 2 Zügen

Lösung:
 Satz: 1. Sb7 Sd6
 2. L:f6#
 Lös.: - S:g5
 1. Lf8 Se6
 2. S:c6#

À la Herpai!

Trück

Hugo

Zuname

Vornamen

Geb. 18. 1. 1912 zu Baiersbrunn

Wohnhaft: Freudenstadt (Wtbg)
Muspacherstr. 32

Beruf: Reg. Inspektor

Mitglied der Schwalbe seit: 1. 1. 1949



Schachlicher Lebenslauf:

Das Schachspiel lernte ich etwa im 14. Lebensjahr kennen. Seither habe ich es zu einem mittelmässigen Spieler gebracht. Nachdem mir im Laufe der Zeit die Lösung auch schwierigerer Probleme gelang versuchte ich 1947 zum erstenmal eigene Kompositionen.

Unterschrift (Faksimile)

Hugo Trück

Kompositionsrichtung:

Erfolge und schachliche Arbeiten:

1. Preis in der 3-Zügerabteilung des Problemturniers des Pfälz. Schachbunds 1950.

Bemerkungen:

VAUGHAN

Zuname

COLIN

Vornamen

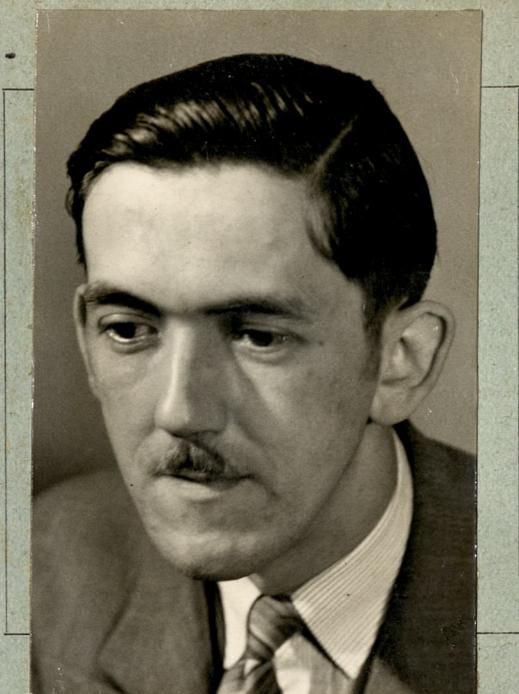
Geb. 18 MAY 1917 zu SHEFFIELD

Wohnhaft: 24, EDGEBROOK ROAD,

NETHER EDGE, SHEFFIELD, 7., YORKSHIRE, ENGLAND

Beruf: METALLURGIIST.

Mitglied der Schwalbe seit:



Schachlicher Lebenslauf:

Unterschrift (Faksimile)

Became interested in Problems at School but did not take up the work seriously until 1943 ~~when~~ since when have had some 80 problems published in various magazines & papers

C. Vaughan.

Compositionsrichtung:

Erfolge und schachliche Arbeiten:

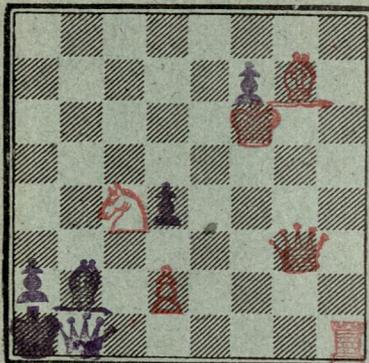
1st Prize B.C.M. 1948/I Informal Tourney
1st Hon. Men. B.C.M. 1946/II " "
5th Prize "La Bataille" 1948/II " "
5th " "Chess Correspondent & Lin Way Tourney" 1946

Bemerkungen:

Preference for 2♣ & problems showing pinning & unpinning play

No 1098
Quelle: Sunday Chronicle

Datum: 12-11-44



6+6

Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. Dg1

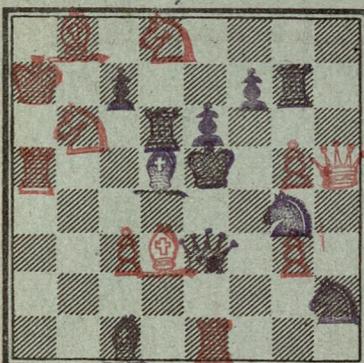
1...., Lc3. 2 Dc1

1...., Bd3+. 2 K:f7

1...., Bx. 2 D:d4

5th No 1205
Quelle: Chess Correspondent

Datum: Mar/Apr 1946



11+11

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. D:f7 dr. 2 Df4 ♯.

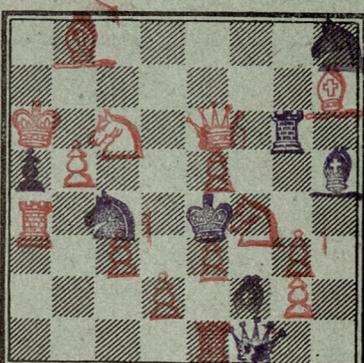
1...., e6. 2 S:c6 ♯.

1...., c5. 2 Sd7 ♯.

1...., De4. 2 Sc4 ♯.

No. 104
Quelle: Chess World

Datum: Nov. 1946



15+8

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. Sd4! dr. 2 Dc6 ♯.

1...., Sd6. 2 Df5 ♯

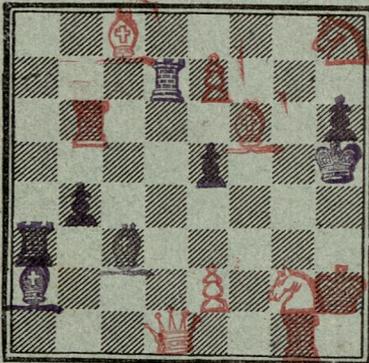
1...., Sd6. 2 Dd5 ♯

1...., S:e5. 2 Se2! ♯

1...., S:e3. 2 Dc6 ♯ (2Se2??)

No. 1156
Quelle: Chess

Datum: Apr. 1947



10+8

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. Tb5 dr. 2 Sf4 ♯

1...., Ld5. 2 e4 ♯

1...., Ld2. 2 e3 ♯

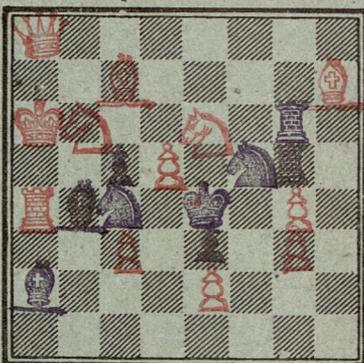
1...., Td5. 2 e8=D ♯

1...., Td4. 2 T:e5 ♯

1...., Kg4. 2 e4 ♯.

Lat No 7680
Quelle: B.C.M.

Datum: Jan. 1948



12+9

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1 Sd7! dr. 2 d6 ♯

1...., Sc7. 2 Sd:c5 ♯

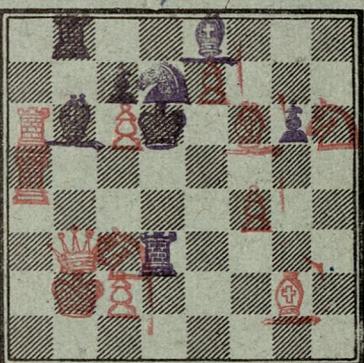
1...., Scd6. 2 Se:c5 ♯

1...., Sf7. 2 Sd:f6 ♯

1...., Sfd6. 2 Se:g5 ♯

No 1268
Quelle: Chess

Datum: Apr. 1948



12+8

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1 f5 dr. 2 De6 ♯

1...., Lb7. 2 Se4 ♯

1...., Ld4. 2 Ta5! ♯

1...., Td5. 2 D:Td5 ♯ (T:Td5??)

1...., Sc5. 2 Sb5 ♯

1...., Sf5. 2 e:f8=D ♯.

W e b e r , Alexander, Wolfgang
Zuname Vornamen

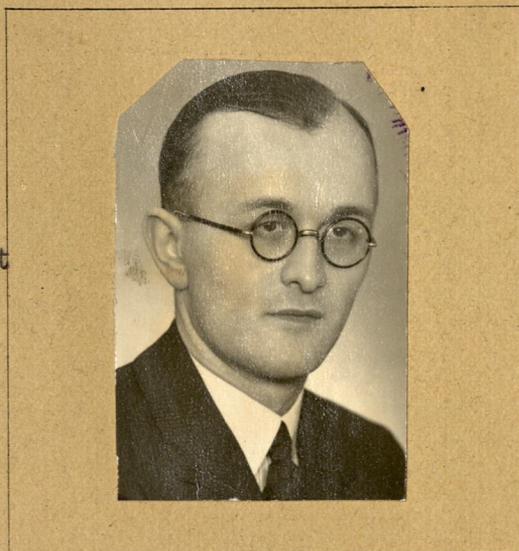
Geb. 18. März 09 zu Markersdorf-Burgstädt

Wohnhaft: (lob) P l a u e n i/V.

Schumannstrasse 4/II

Beruf: z.Zt. Räumungsarbeiter

Mitglied der Schwalbe seit: 1. Januar 1 9 2 8



Schachlicher Lebenslauf:

Alexander Weber

1924 Schach "gelernt". 1925 Chemnitzer Wochenschach (Leiter: Dr. Schlüter+) und Chemnitzer Tageblatt (Leiter: Dr. Birgfeld+) kennen gelernt. Lösertätigkeit. Erste Aufgabe Juni 1926. Von 1926 bis 1930 einige Aufgaben verfasst. 1931 bis 1934 nur Parteschach, turniermässig. Daneben Ende 1934 Kompositionstätigkeit wieder aufgenommen. Einige Zeit Fernschach getrieben. Teilnahme an mehreren internationalen Lösungswettkämpfen als Mitglied der deutschen Mannschaft. Letzter Turniererfolg im Parteschach: 3.-5. Platz im Meisterschaftsturnier des sächsischen Schachbundes, Ostern 1948 in Oschatz.-

Kompositionsrichtung:

Fast nur Selbstmatt. Ca. 250 Aufgaben verfasst, davon 230 veröffentlicht.-

Erfolge und schachliche Arbeiten:

10 Auszeichnungen

Bemerkungen:

Obwohl eifriger und begeisterter Parteschachspieler, ziehe ich das Problemschach vor.-

ZU Wolfgang Weber I

Quelle: Schwalbe Quelle: Türmer

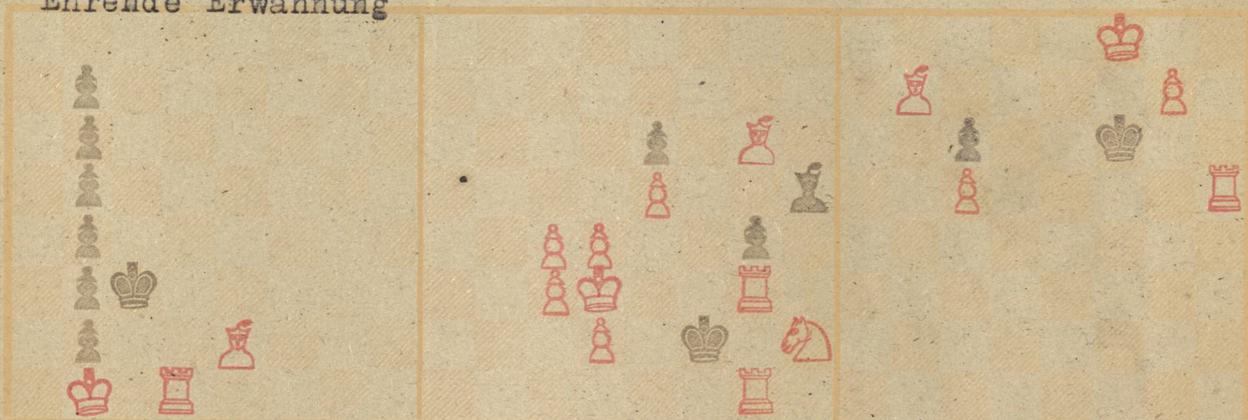
Quelle: Schach - Echo

Datum: II/1929

Datum: Febr. 1937

Datum: Juni 1937

Ehrende Erwähnung



Matt in 7 ³⁺⁷ Zügen

Selbst-Matt in 3 ¹⁰⁺⁴ Zügen

Matt in 3 ⁵⁺² Zügen

Lösung: 1. Lg4 Kc4

2. Kb2 Kc5 3. Kb3 Kc6

4. Kb4 Kc7 5. Kb5 Kb8

6. Kb6 Ka8 7. Td8+

Lösung: 1. Sf1 Ke1

2. Se3+Kf2 3. Se2 Lg6*

Zwilling: 1 Reihe höher

1. Le5 Lg7 2. Lf6 ef

3. Sg5+ fg*

Lösung: 1. g8T Ke6 2. Lc8+

Zwilling: wLg4 statt wLb7

1. g8L Kg6 2. Lf7+

Drilling: wLg2 statt b7

1. Ld5 Kg6(cd) 2. Lf7+

Quelle: Dtsch. Sch. Ztg.

Quelle: Tijds. vd Nsb.

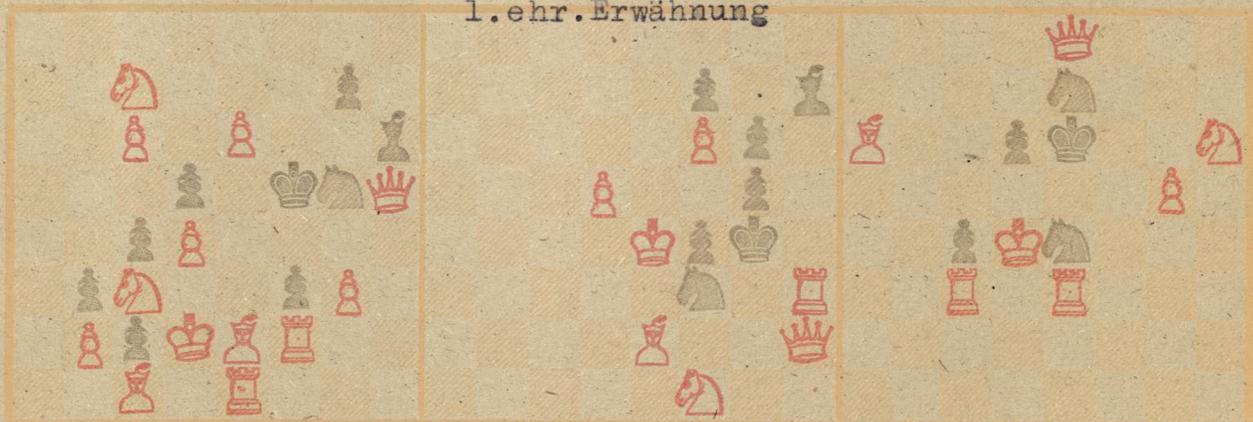
Quelle: Nationaltidende

Datum: Nov. 1937

Datum: Mai 1938

Datum: 16.7.1939

1. ehr. Erwähnung



Selbst-Matt in 2 ¹³⁺⁹ Zügen

Selbst-Matt in 5 ⁷⁺⁷ Zügen

Selbst-Matt in 3 ⁷⁺⁵ Zügen

Lösung: 1. Se8 Ke6
2. Ld3+Se4*

Lösung: 1. Th6!

Lösung: 1. Tc2 c3 2. Ld3 d5

1.-g6 2. Dh3+ S:h3+

Zwilling: wDh1 statt wDh2

3. Dc6+ S:c6*

Satz: 1.-Kf6 2. Df7+

1. Th2!

Satz: 1.-d5 2. Dc6+

1.-g6 2. Df3+

Zwilling: wSa6 statt wLa6
1. K:e4! Satz: 1.-d5 2. Dc6+

W e i s e r t

O t t o

Zuname

Vornamen

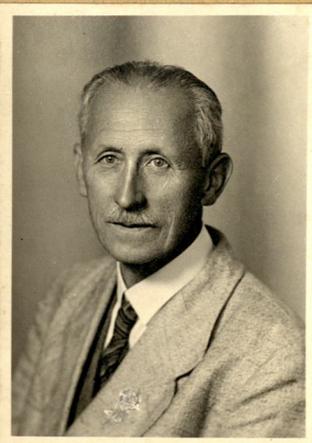
Geb. 20.11.1884 zu S t u t t g a r t .

Wohnhaft: Bietigheim - Württemberg

Besigheimerstr. 19

Beruf: kfm. Prokurist

Mitglied der Schwalbe seit: 1 9 2 5



Otto Weisert

Schachlicher Lebenslauf: Anfang des Jahrhunderts Schach erlernt und Schachspalten in den Zeitungen verfolgt. Ich erlebte die Entwicklung des Neudeutschen Schachproblems im Deutschen Wochenschach unter Kohtz und Kockelkorn, von Holzhausen, Köhnlein, Sackmann, Brunner, Orli-
mont, Ernst, Pauly u.s.w.. "Das Indische Problem" studiert. Auf der Suche nach Neuem und um der Vorgängergefahr auszuweichen verlegte ich mich ab 1910 auf die Darstellung moderner Ideen im Selbstmatt. Seit 1910 Sammler für A.C.White, dessen Weihnachtsbuch 1913 "White to Play" mich zur Darstellung des Zugwechsels im Selbstmatt anregte und dann 1916 mit Dr.Birgfeld in Briefwechsel brachte, der diese Aufgabenform aufgriff und mich zu den Beiträgen in seinem Buche "Fata Morgana" 1922 veranlaßte. Das war damals wohl meine schönste Schachzeit.-

Compositionsrichtung:

Erfolge und schachliche Arbeiten: Nach 40jährigem Kampf mit der Nebenlösung sind nun über 150 Probleme veröffentlicht; keine Turnieraufgaben, keine großen Schlager, doch ausgesparte klare Darstellungen moderner Schnittpunkt-Ideen.-

Auch Freude am Märchenschach, an mathematischen Spielereien, Tricks, Astronomie und Bau von Sonnenuhren.-

Bemerkungen: Durch mein Schacherleben zieht ein roter Seidenfaden; es sind die rotgebundenen Weihnachtsbücher von Alain C. White.-

ZU Otto Weisert, Blatt 1

Quelle: Württ.Zeitung

Quelle: Mün.Neue.Nachr.

Quelle: Dtsch.Wochenschach

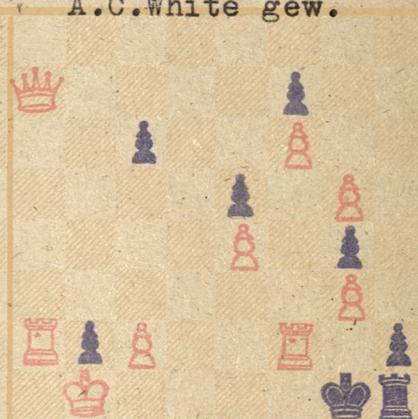
Datum: Juli 1910

Datum: 25.6.1911

Datum: 1913

A.C.White gew.

J.Kohtz gew.



8+3

9+8

9+10

Selbst Matt in 3 Zügen

Selbst Matt in 4 Zügen

Selbst Matt in 4 Zügen

Lösung:

1.Lg8 2.Tf8 3.Sf7

Lösung: Pseudo-Turton

Lösung: Holzhausen-Schnittp

Opfer der L- u.K-Kraft

1.De3 c5 2.Ta8 c4
3.Da7 c3 4.Da2 K:T*
1.T:a5 Tg5 2.T:T Tcc5
3.Te5+

1.T:a5 T:T 2.Sg7 Tcc5
3.Sgf5
Tgc5 2.T:a4 Tc2
3.Ta3+

1. - Tc4 2.T:g5 T:S 3.Te5+

Quelle: Dtsch.Wochensch.

Quelle: Dtsch.Wochensch.

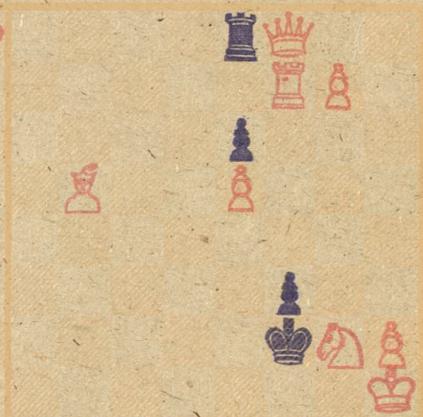
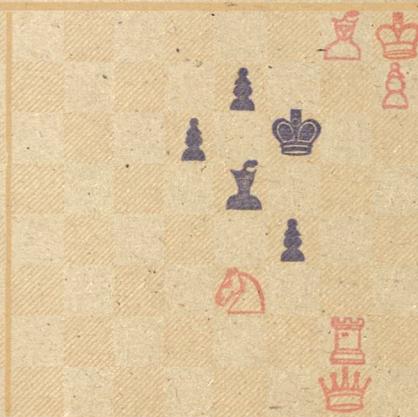
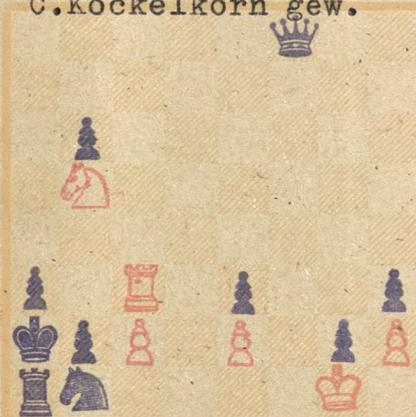
Quelle: Dtsch.Wochensch.

Datum: Nov. 1913

Datum: Januar 1921

Datum: 26.6.1921

C.Kockelkorn gew.



6+10

6+5

8+4

Selbst Matt in 3 Zügen

Selbst Matt in 2 Zügen

Selbst Matt in 2 Zügen

Lösung:

1.Tc4 Df6(g7,h8)
2.Ta4 Dc3 3.S:D+ S*

Lösung: 1.Tb2!
präventive Schnitt-
punktbesetzung!

Lösung: 1.Tb7! (gegen Ta8)
Perikritischer Zug!

Schlag-Römer

ZU

Quelle: Fata Morgana.

Datum: 1922

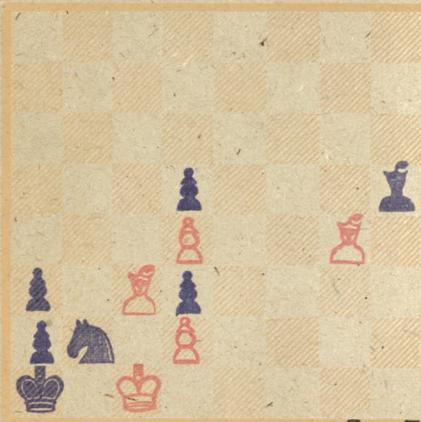
Quelle: Dtsch.Wochensch.

Datum: 13.8.1922

Quelle: Dtsch.Schachbl.

Datum: Okt.1923

H.Fischer gew.z.80.Geb.

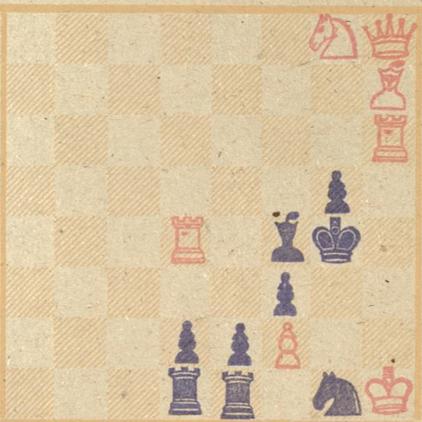


5 + 7

SelbstMatt in 4 Zügen

Lösung:

1.Ld7 2.La4 3.Ld1
4.L:S+



7 + 9

SelbstMatt in 3 Zügen

Lösung:

1.Th2 Ta1 2.Lb1
3.Dh3+ S:D*

weiße und schwarze
Bahnung!



7 + 6

SelbstMatt in 3 Zügen

Lösung:

1.Lh8 2.Dg7 3.Da1+

Quelle: Chemn.Tgblatt

Datum: 8.5.1927

A.C.White gew.

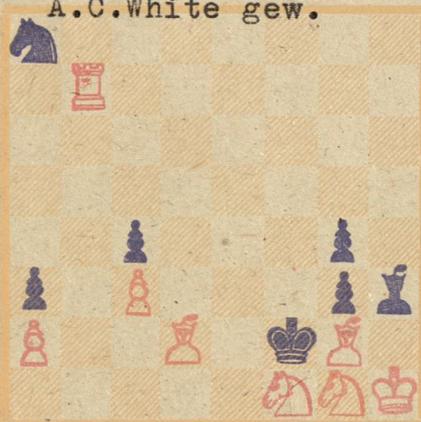
Quelle: Die Schwalbe

Datum: Maärz 1930

A.C.White gew.

Quelle: Die Schwalbe

Datum: Okt.1936



8 + 7

Selbst Matt in 4 Zügen

Lösung:

1.Lf4 Ke1 2.Tb1+ Kf2
3.Lb8 S- 4.La7 L*

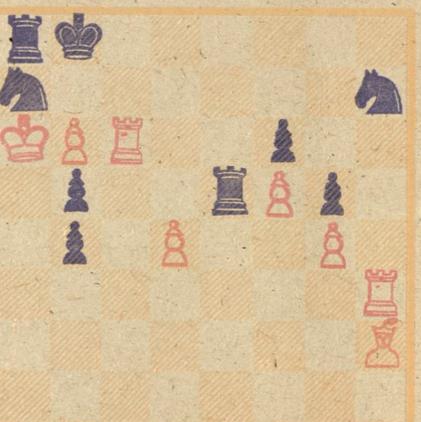


8 + 4

Selbst Matt in 3 Zügen

Lösung:

1.La7 Kb7
2.Tb2+ 3.Lf2 T*



8 + 9

Selbst Matt in 3 Zügen

Lösung:

1.Tc1 b3 2.Thc3 3.Tc8+
Sf8 2.Th8 3.T:S+

ZU

Quelle: Die Schwalbe

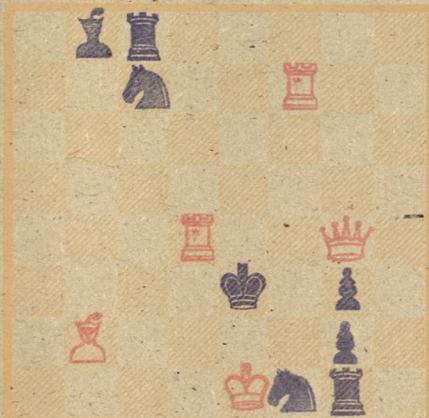
Quelle: Die Schwalbe

Quelle: Die Schwalbe

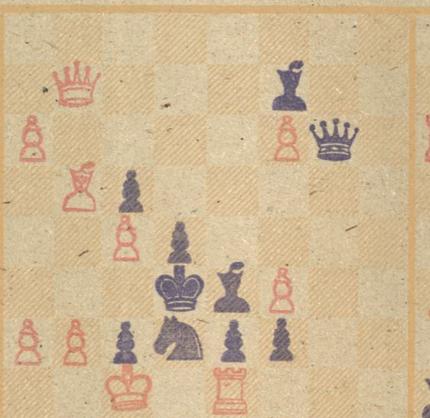
Datum: Jan. 1937

Datum: Aug. 1937

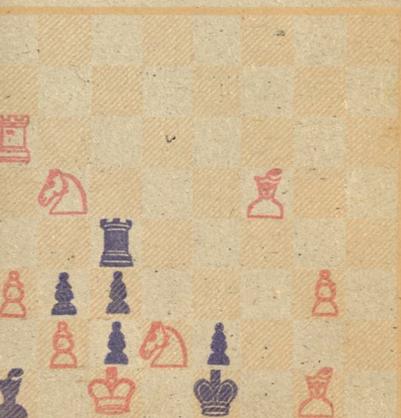
Datum: Dez. 1937



5+8



10-10



9+7

Selbst Matt in 2 Zügen

Selbst Matt in 2 Zügen

Selbst Matt in 2 Zügen

Lösung: 1.T:S!

Lösung:

Lösung: 1.Lh3!

Finnischer Nowotny

1.Le8! L:c4 2.L6D+
amerikanischer Inder

Quelle: Die Schwalbe

Quelle Die Schwalbe

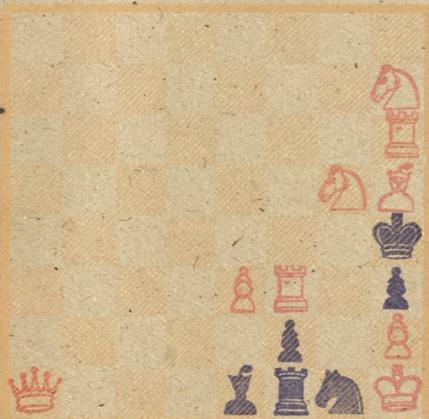
Quelle: Die Schwalbe

Datum: Jan. 1938

Datum: April 1938

Datum: Aug. 1938

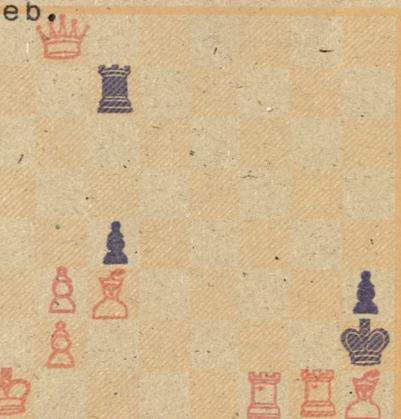
Dr. Birgfeld gew. 50. Geb.



9+6



7+10



8+4

Selbst Matt in 3 Zügen

Selbst Matt in 3 Zügen

Selbst Matt in 3 Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

1.Dh8 L- 2.Tf6
3.Sg3+

1.Th8 Ta8 2.Lg8 T-
3.Th1+

1.Tc1 2.Le1 3.Lg3

Parakritikus!

Loveday!

Weisheit

Rilfulen

Zuname

Vornamen

Geb. 28. Febr. 1873 zu Würzburg

Wohnhaft: Rippberg (Mainfranken, Bayern) Nordostbaden

HNr 113/P

Beruf: Reichsbahnoberinspektor a. D.

Mitglied der Schwalbe seit: 1947

Schachlicher Lebenslauf:

Wird dem Tagesjournal im Jahr 1885 (Freitag) ...

Für den ...

Wird dem Tagesjournal im Jahr 1885 ...

Kompositionsrichtung: ...

Erfolge und schachliche Arbeiten: ...

Bemerkungen:



Handwritten note about the photo: Aufgenommen in Rippberg im Jahr ...

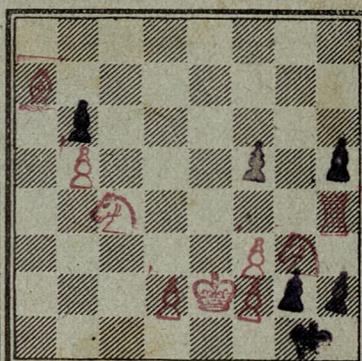
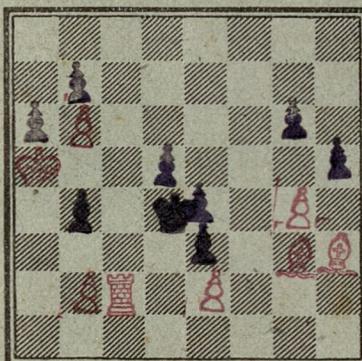
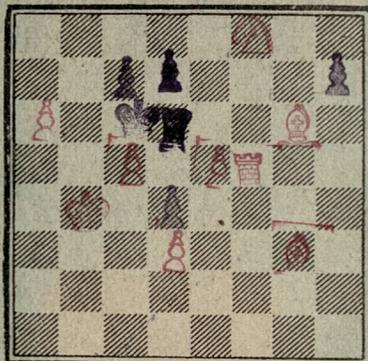
Unterschrift (Faksimile)

Rilfulen Weisheit

Quelle: *Fränkischer Reichsbund
Sachverständigenrat 1923*
Datum: 1923/1934/1949

Quelle: _____
Datum: _____

Quelle: _____
Datum: _____



Wichtiges Aufgeben!!!
- Matt in 3 Zügen ♙+♚

- Matt in 4 Zügen -+-

- Matt in 3 Zügen -+-

Lösung: 1. Tf6 (Anst. 2. Le4#)
Tf6: 2. Le4#, d5, 3. d6: ♙+♚
Te6: 2. Le4+, d5, 3. d6: ♙+♚
2. Te6, Anst. 3. Le4#
Xd4: 2. Le4+, Xc5, 3. Tf8#
g6: 2. Sg6, Anst. 3. Ne7#

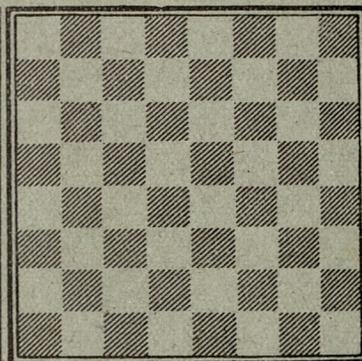
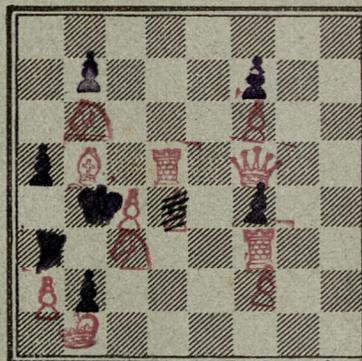
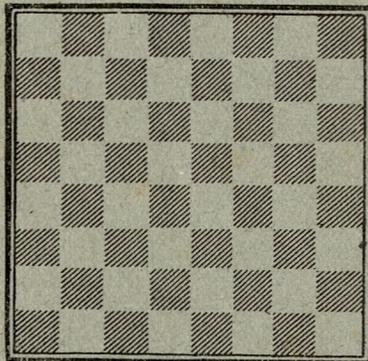
Lösung:
Kas: Te2, Sg3, f3; Bb2, b, e2, g4
c8) - Xcd4; Ba6, b4, 7, d5, e3, 4, g6,
f5 (g) - 4# - (Sogulimbar!)
1. g5, b4, 2. Ee8, b3, 3. Te7, Xd4, 4. Te4#
b3, 2. Te8, b4, 3. Le7, Xc4 (Xc5)
4. Le5#

Lösung: Xc2; Th4; La7; Sc4, g3; Bb5, d2,
f2, 3 (g) - Xg1; Bb6, f5, g2, h2, 5 (6) #
1. f4! (Anst. 2. Se5, 3. Sf3#)
g1e1, 2. Sa5!, a5, 3. f3#
g1S!; 2. Ee6, Sf2!, 3. Efl: #
Sg3: +, 3. g3: #
g1D(T), 2. Se5, Anst. 3. Sf3 #

Quelle: _____
Datum: _____

Quelle: *1923 unbekannt
13.10.1949 unbekannt*
Datum: 19

Quelle: _____
Datum: _____



-+ -
- Matt in 3 Zügen

-+ -
- Matt in 3 Zügen

-+ -
- Matt in 3 Zügen

Wichtiges Aufgeben!!!
Lösung:
1. Sba4; b3, 2. De5, Xa4, 3. De7 (Dd6)!, Th4!!!
1. ... Tf3; 2. De5, Te3, 3. Dd6 #
Td3
Tc3 } 2. T: T, f3, 3. Th3 #
Ta3
Th3, 2. Th3 #
Ta2, 2. Xa2, b4, 3. Dd6 #
Tc4, 2. Xc4, b6, 3. Th3 #
Xa4

Lösung:
~~1. Scas, Te3, 2. De4, Te4; 3. Th3 #~~
1. Scas, Te3, 2. De4, Te4; 3. Th3 #
2. De4, Te4
3. De7 #
1. Scas, Te3, 2. De4, Te4; 3. Th3 #
Te1+, 3. De1 #
Te2, 3. Th3 #
Th3, 3. De7
g1. 3. 3. De7 #

Lösung:
1. Scas, Te3, 2. De4, Te4; 3. Th3 #
2. De4, Te4
3. De7 #
1. Scas, Te3, 2. De4, Te4; 3. Th3 #
Te1+, 3. De1 #
Te2, 3. Th3 #
Th3, 3. De7
g1. 3. 3. De7 #

W e n z e l , Hugo
Zuname Vornamen

Geb. 13.1.1898 zu Stadtilm/Thür.

Wohnhaft: (15a) Erfurt
Bellingstraße 20

Beruf: Schneidermeister

Mitglied der Schwalbe seit: 1947



Schachlicher Lebenslauf:

Hugo Wenzel

Im 29. Lebensjahr das Schachspiel erlernt und nach Erlangung einer annehmbaren Spielstärke sich als Problemlöser betätigt und als solcher einige Auszeichnungen errungen. 1932 wurde das erste selbstgebaute Problem veröffentlicht und weitere folgen, durch Anregungen von J. Fischl veranlasst. Beteiligung in der Problem-Mannschaft Thüringen in Arbeiterschach. Nach einigen Jahren der problemschachlichen Abstinenz - durch widrige Verhältnisse erzwungen - jetzt wieder rege tätig.-

Compositionsrichtung:

keine ausgesprochene Richtung. Schon alles versucht, auch Selbstmatt, jedoch kein Märchenschach.-

Erfolge und schachliche Arbeiten: 6 Auszeichnungen, darunter einen 1. Preis in Problemturnieren; drei Plätze in Mannschaft-Problem-Turnieren u. einige Auszeichnungen in Lösungswettkämpfen.-

Bemerkungen:

ZU

Quelle: Volksst. Mannheim Quelle: Volksztg. Düsseldorf Quelle: Harburger Volksztg.

Datum: 1932 Datum: 1932 Datum: 1933



Matt in 2 Zügen

Matt in 3 Zügen

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. c4! Zugzw.
Goethart-Th. Doppelt
1. Preis
im Thematurier

Lösung: 1. Sg8 dr. 2. Se7#
1. -, Lgb (Sg6); 2. Sa2 (Le2)
Treffp. Metzener m.
Umkehrung!
2. ehr. Erw. int. Tur.

Lösung: 1. Td5 dr. 2. Tb5#
Rupp-Th. Doppelt
1. ehr. Erw. im int. T.

Quelle: Rev. Rom. d. Sah

Quelle: Schach-Echo

Quelle: Schachmatt

Datum: 1934

Datum: Verb. 1936

Datum: 1947



Matt in 2 Zügen

Matt in 2 Zügen

Matt in 5 Zügen

Lösung: 1. Tb7 dr. Df6#
2. ehr. Erw. in int. T.
4fach Grimshaw

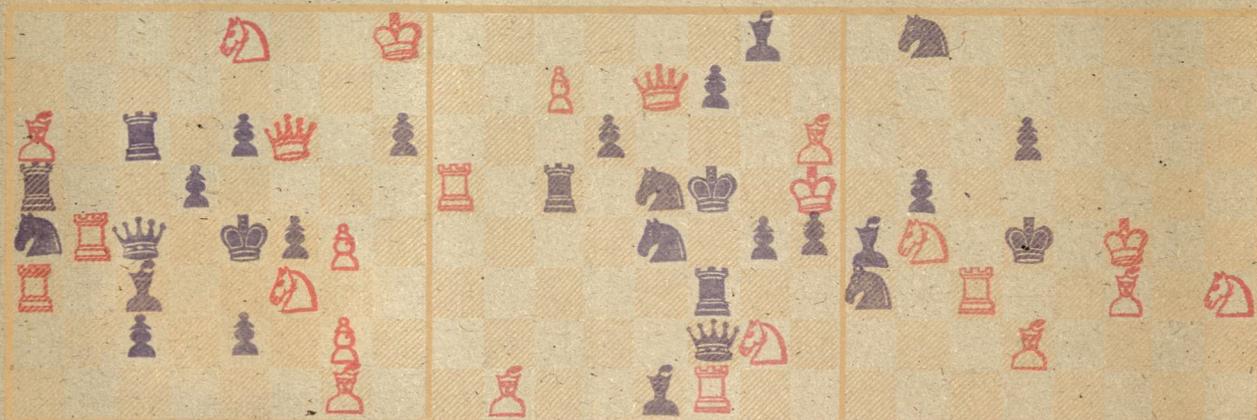
Lösung: 1. Lc7 dr. De5#
2. ehr. Erw. in int. T.

Lösung: 1. Lc6; 2. Tb5;
3. Sb4; 4. Sa4;
3. Fr. Nolckenth. Die
Welt, Hamburg

ZU

Quelle: Thüringen geg. Quelle: Thüringen geg. Quelle: Thüringen gegen

Datum: Hamburg Datum: Rathenow Datum: Rathenow



Matt in 2 Zügen

Matt in 2 Zügen

Matt in 3 Zügen

Lösung:

1. Ld4! dr. 2. Dg6+
Umkehr-Rupp

4. Platz

Lösung:

1. Lg5! dr. 2. Df6+
Fr. Hess. Thema

4. Platz

Lösung:

1. Sa2, Sc2 (Sc4);
2. Sg1 (Sg5)

4. Platz

Quelle:

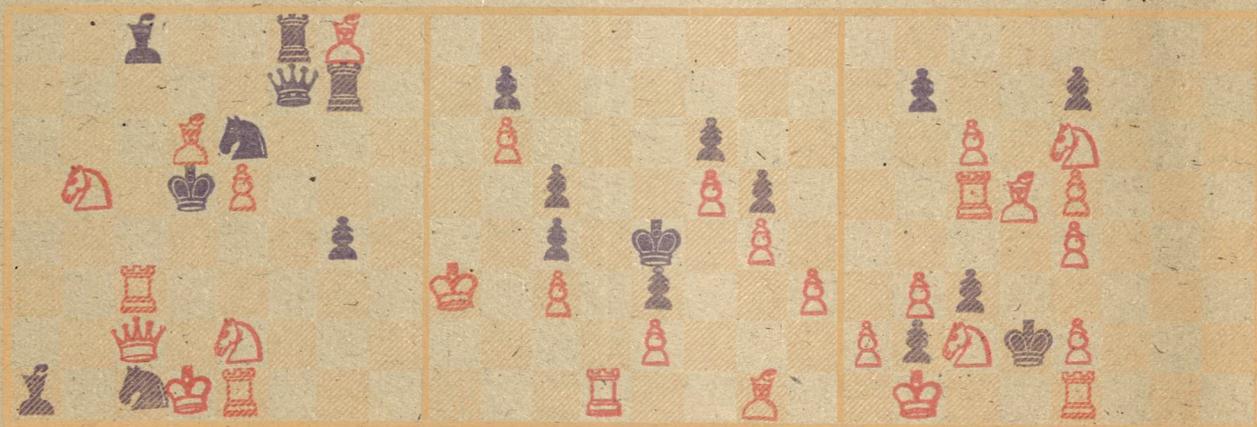
Datum: 1947

Quelle: Thüringer Volk

Datum: 23. 10. 1946

Quelle: Schachmatt

Datum: Febr. 1947



Matt in 2 Zügen

Matt in 6 Zügen

Selbst Matt in 5 Zügen

Lösung: 1. Da4 dr. Dc4+

Lösung: 1. Td8; 2. Lh7;
3. Ld6; 4. Lb8;
5. Td6; 6. Td4+

Lösung: 1. Lc4, b:c6; 2. Ra5;
3. Ld3 1.-, b6; 2. Lb5;
3. Ld3 1.-, b5; 2. f4; 3. Sf4

Moderne Linienkombi-
nation: Barulin + Th. C
+ Halbfesselung.-

Doppel-inder

Z e p l e r Dr. Erich Ernst
Zuname Vornamen

Geb. 24.1.1898 zu Herford - Westfalen

Wohnhaft: Southampton - England
23, Blenheim Avenue

Beruf: Dozent an der Universität

Mitglied der Schwalbe seit: 1924



E. Zeppler

Schachlicher Lebenslauf:

Erste Aufgaben mit 15 Jahren, insgesamt etwa 700, die meisten sind 3- und 4-Züger. 60 Preise, darunter 35 erste. Wurde mir erst 1925 bewußt, daß das Schachproblem ein Kunstwerk ist, und daß daher die Form große Bedeutung hat. Zusammenarbeit mit Dr. A. Kraemer 1930 bis 1935 außerordentlich anregend und fruchtbar.

Kompositionsrichtung:

Neudeutsche Schule, unter Anstrengung höchster künstlerischer Form. Gelegentlich Mattbilderprobleme, Endspiele und Märchenschach. Sehr wenig Zweizüger.

Erfolge und schachliche Arbeiten:

Preise siehe oben. Verschiedene Artikel in der Schwalbe und im Deutschen Wochenschach.

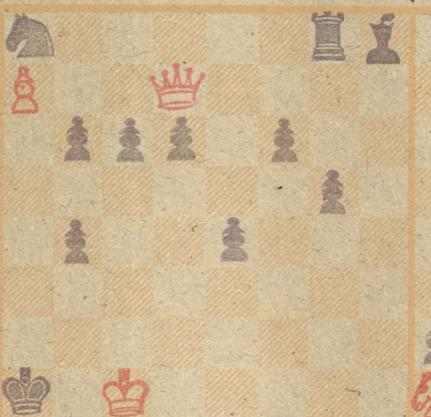
Bemerkungen:

ZU

Quelle: Dresdner Anz.
2. Preis i/Turn.
Datum: 1926

Quelle: Dresdner Anz.
1. Preis i/Turn.
Datum: 1929

Quelle: Dresdner Anz.
3. ehr. Erw. i/Turn.
Datum: 1930



_____ Matt in 4 ⁴⁺⁷ Zügen

_____ Matt in 4 ³⁺¹¹ Zügen

_____ Matt in 3 ⁸⁺³ Zügen

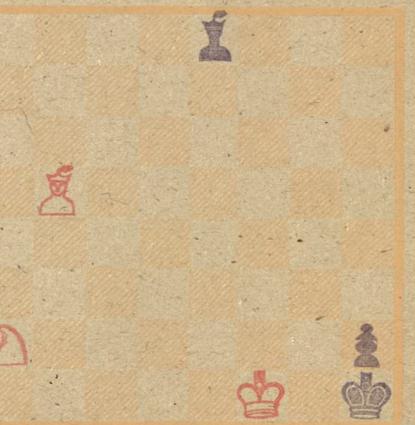
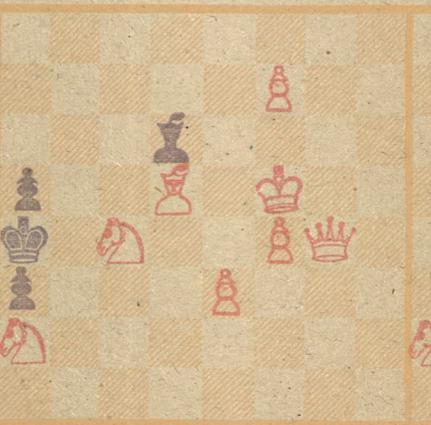
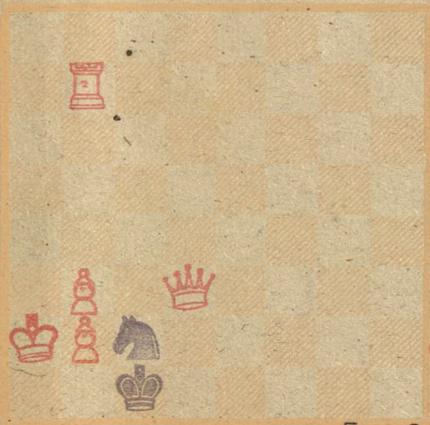
Lösung:
1. Kb6 bel. 2. Dd4 Tg6+
3. Ld6+
1. - Sc1 2. L:c1
1. - e1D 2. D:D
Zepler-Thema!

Lösung:
1. De6! (dr. 2. Db3) d5
2. Dd6 c5 3. Dc6 b5
4. Da6+

Lösung:
1. h8S Ke1(Ke3)
2. Se4
1. - Kg1
2. Sg4!

Quelle: Palitzsch/Ged. T. Quelle Olym. Turn. 1. Pr.
Datum: 3. Pr./1932 Datum: 1936

Quelle: Chess Review
Datum: 1. Pr. 1937



_____ Matt in 4 ⁵⁺² Zügen

_____ Matt in 3 ⁸⁺⁴ Zügen

_____ Matt in 5 ³⁺³ Zügen

Lösung: 1. Dd8 Se1
2. Td7 Sd3 3. T:d3
Loyd-Turton i/Miniatur

Lösung: 1. Ke4 Lbel.
2. Sd6 1. - Kb3
2. De2 1. - Kb5
2. Dd7+ 1. Kg6?
L:f4!

Lösung: 1. Ld3 Lg6 2. Sc3 L:L+
3. Kf2
1. - Lb5 2. Kf2 L:L 3. Sc3
Tempo-Kömer

Zilahi

Zoltan

~~Zoltan~~

~~Zilahi~~

Zuname

Vornamen

Geb. 24. Febr. 1903 zu Budapest

Wohnhaft: Budapest (Ungarn)
VI. Király-u. 42. II. 1

Beruf: Beamter

Mitglied der Schwalbe seit:



Zoltan Zilahi

Unterschrift (Faksimile)

Schachlicher Lebenslauf:

Ich habe bisher ca 900 Probleme komponiert. Mein erstes Problem war am 1. November 1925 erschienen.

Ich war ca 10-mal Preisrichter in verschiedenen Turnieren

Kompositionsrichtung:

Komplexe, moderne fünfziger (White to play und Drehprobleme) und Hilfsmatte in 2, 3, 4, 5 Zügen.

Erfolge und schachliche Arbeiten:

Ich habe beinahe 200 Auszeichnungen und ca 6-8 Lösungsturniere (inzwischen ein "Jans voie") gewonnen.

Bemerkungen:

I. 8-26K36-2L962B-15B1h9B1-tT6-4L3-3tss61-187
l1d21- II. 8-8-1656-19861B1K-6L6192-526tB2-261h62-2J2J2- III. 1d
l2Jt1-5B2-2B1h66t-062B961-562-3s1Z2-8-1K3J2- IV. 8-8-8-76-363B
4dss6-2K16hJT-4L92- V. 4K3-8-36261-2sBh3-t3l1t1-2B16B2-265-
2d78- VI. 8-8-26361-2B3B1-K28J9J1-188B66-52s36-4tsh6t-

Quelle: De Maasbode
Datum: III. 1939

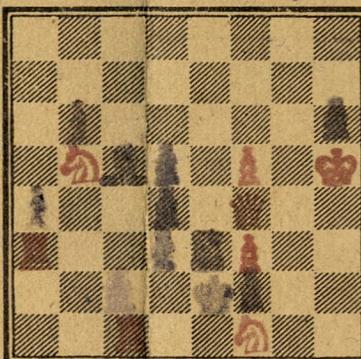


4+2
Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. g2v.

II. Preis

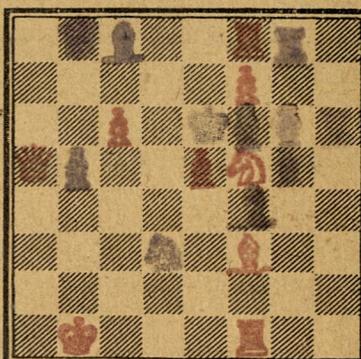
Quelle: B.C.F
Datum: VII. 1939



8+10
Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. gxd6.

Quelle: Gavrilov Mem. T. (Revista)
Datum: II. 1948

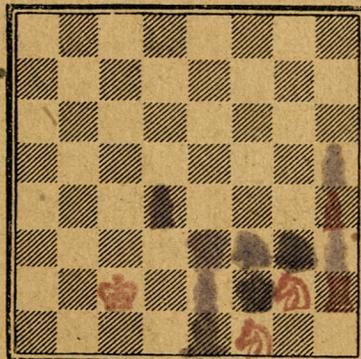


9+11
Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. g d8

I. Preis

Quelle: Sjakk - Nytt
Datum: X. 1948.



Hilfs Matt in 2 5+9 Zügen

Lösung: 1. e f4, Kd1.

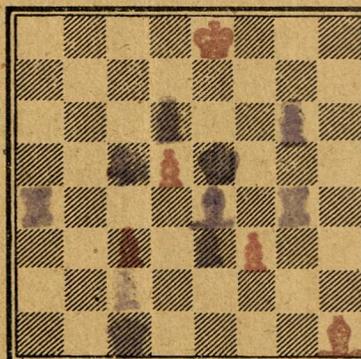
2. g d1, Se1.

Satz: 1. --- Sd2.

2. Se1, Sf4.

I. Preis

Quelle: Suomen Shakki
Datum: XII. 1949.



Hilfs Matt in 4 5+10 Zügen

Lösung: 1. Ld3, Kf7.

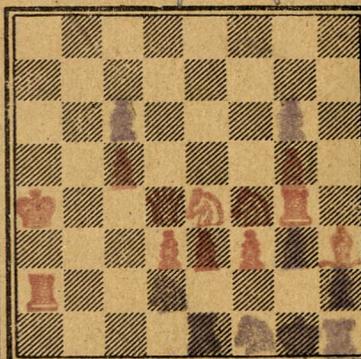
2. Tg4, Kg6.

3. Tfe7, Kf5.

4. Sc4, f4.

I. Preis

Quelle: Leopard Mem. T.
Datum: unpubliziert



Matt in 2 12+9 Zügen

Lösung: 1. g e1.

Reciprocation des Mattveränderungen (russisches Tempo)

Helting!
Nicht zu publizieren!

